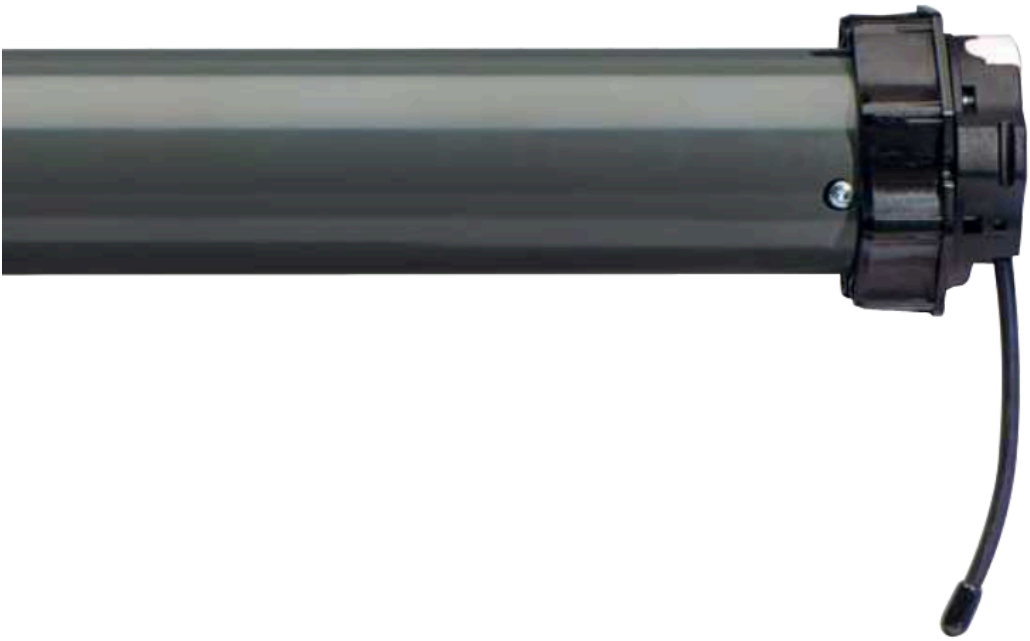
SEE-RC

selve



DE **Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe**
Bitte sorgfältig aufbewahren! ▸ S. 2

EN **Operating instruction for SELVE motors**
Please keep in a safe place! ▸ P. 34

FR **Notice de réglage des moteurs SELVE**
Prière de conserver cette notice ! ▸ P. 66

NL **Afstelhandleiding SELVE buismotoren**
Deze handleiding zorgvuldig bewaren! ▸ Blz. 98

PL **Instrukcja obsługi napędów SELVE**
Proszę zachować instrukcję! ▸ Str. 130

commeo/iveo

1. Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.
Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
  - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
  - Landesspezifische Bedingungen
  - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
  - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
  - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
  - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335).
  Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

Sicherheitshinweise

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für SELVE-Antriebe der Baureihe 1 (z. B. SE.. 1/...) beträgt 40 mm, für Baureihe 2 (z. B. SE.. 2/...) 50 mm und für Baureihe 3 (z. B. SE.. 3/...) 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Laufring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

Sicherheitshinweise

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website *www.selve.de*

Inhaltsverzeichnis

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise 2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs 7
   - 2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung 7
   - 2.2. Eigenschaften 7
   - 2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk 8
3. Montage und elektrischer Anschluss 9
   - 3.1. Einbau des Antriebs in die Welle 9
   - 3.2 . Ablagerung des Antriebs 10
   - 3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung 11
   - 3.4. Elektrischer Anschluss 11
4. Einstellung der Endlagen 12
   - 4.1. Auslieferungszustand 12
   - 4.2. Möglichkeiten der Einstellung 12
   - 4.3. Mechanische Voraussetzungen 12
   - 4.4. Einstellauswahltabelle 12
   - 4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter 13
     - 4.5.1. Automatischer Einstellmodus 14
     - 4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen 15
     - 4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen 16
5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk 17
   - 5.1. Auswahl eines Empfängers 17
   - 5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger 19
     - 5.2.1. Automatischer Einstellmodus 20
     - 5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen 21
     - 5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen 22
     - 5.2.4. Sender einlernen/auslernen 23
     - 5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen 23
     - 5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen 23
     - 5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal) 23
   - 5.3. Senderfunktionen 24

DE

Inhaltsverzeichnis

6. iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk 24
   6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders 25
      6.1.1. Automatischer Einstellmodus 25
      6.1.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen 26
      6.1.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen 27
   6.2. Sender/Kanäle einlernen 28
      6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen 28
      6.2.2. Sender/Kanäle auslernen 28
   6.3. Zwischenpositionen 28
   6.4. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender) 28
   6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender 29
   6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender 29
   6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen 29
   6.8. Gruppentrennung 30
   6.9. Wechsel des Funksystems zu commeo 30
7. Technische Daten 31
8. Allgemeine Konformitätserklärung 31
9. Entsorgung 32
10. Hinweise für die Fehlersuche 33
11. SELVE-Service-Hotline 33

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SEE-RC ist ohne Einstellung der Endlagen sofort betriebsbereit und darf nur für den Betrieb von Rollläden eingesetzt werden.

2.2. Eigenschaften

Der Antrieb benötigt drei vollständige Auf- und Abfahrten, um seine Endpositionen einzulernen und Überlastschutz in Aufwärtsrichtung und Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung optimal einzurichten.

Der Einlernvorgang wird vom Antrieb selbsttätig in den nächsten Tagen nach der Inbetriebnahme durchgeführt und ist beendet, wenn an der unteren Endposition keine Entlastung mehr durchgeführt wird.

Um den Behang zu schützen, verfügen die Antriebe nach Endlageneinstellung über eine Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung mit Reversierfunktion und einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung.

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Rollladenanlage vor Beschädigung zu schützen.

Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

Die Stabilität des Rollladensystems muss für den dauerhaften Einsatz des Antriebs geeignet sein.

Der Antrieb ist für Links- und Rechtseinbau geeignet und kann mit herkömmlichen, für Rollladen- und Sonnenschutzantriebe geeigneten Schaltern, Tastern und Steuerungsanlagen betrieben werden.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig.

Es müssen mindestens zwei feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen eingesetzt und zum Rollladen korrekt platziert und angepasst werden. Die Herstellerangaben für die festen Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen müssen beachtet werden.

Das Antriebsdrehmoment muss für das Behanggewicht richtig ausgewählt werden.

Parallelschaltung von mehreren Antrieben ist möglich (Belastbarkeit der Schaltelemente beachten!).

Der Antrieb eignet sich nur bedingt für den Einsatz mit Einrichtungen für den 2. Flucht- und Rettungsweg. Der Antrieb muss nach Auslösen der Noteinrichtung (Freilauf) wieder in den Werkszustand versetzt werden, um fehlerfrei zu funktionieren.

2.3. SELVE-commeo/iveo-Funk

Alle SELVE-RC-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,1 MHz (commeo-Funk) und 868,3 MHz (iveo-Funk). Ein gleichzeitiger Betrieb beider Funksysteme ist nicht möglich.

Bei commeo handelt es sich um ein bidirektionales Funksystem bei dem sowohl Daten im Empfänger wie auch im Sender gespeichert werden. Bei iveo handelt es sich um ein unidirektionales Funksystem. Der Antrieb ist so lange für beide Funksysteme nach einer Netztrennung offen, solang kein commeo/iveo-Sender fest eingelernt wurde. Soll nachträglich das Funksystem gewechselt werden, müssen alle Sender des anderen Funksystems ausgelernt werden. Anschließend muss am Antrieb eine Netztrennung durchgeführt werden. In die Antriebe lassen sich alle SELVE-commeo/iveo-Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einem Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten. Im commeo-Betrieb können die Antriebe im KONFIGURATIONS-Modus für verschiedene Anwendungen eingestellt werden. Der Antrieb SEE-RC ist vom Werk aus auf „Rollladen“ eingestellt. Im iveo-Betrieb ist eine Umstellung der Anwendung nicht möglich.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Steuerung nicht im Bereich metallischer Flächen oder magnetischer Felder installiert und betrieben wird. Metallische Flächen oder Glasscheiben mit Metallbeschichtung, die innerhalb der Funkstrecke liegen, können die Reichweite erheblich reduzieren.

Funkanlagen, die auf der gleichen Frequenz senden, können zur Störung des Empfangs führen.

Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und die baulichen Maßnahmen begrenzt ist.

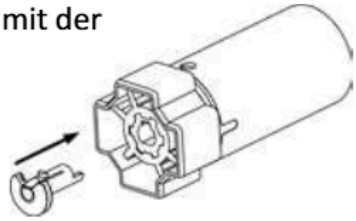
3. Montage und elektrischer Anschluss

Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!
Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufringadapter und Kupplungsadapter am Motor anbringen und mit der Kupplungsadaptersicherung befestigen.

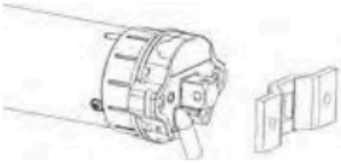


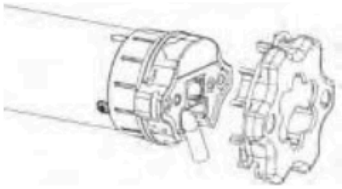
2. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
3. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!

4. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen.
   Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.
5. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2 . Ablagerung des Antriebs

Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.

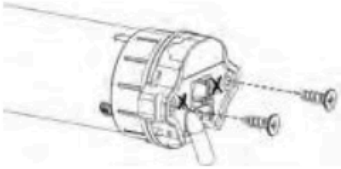




Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe SEE-RC 2/30 dürfen nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.
Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

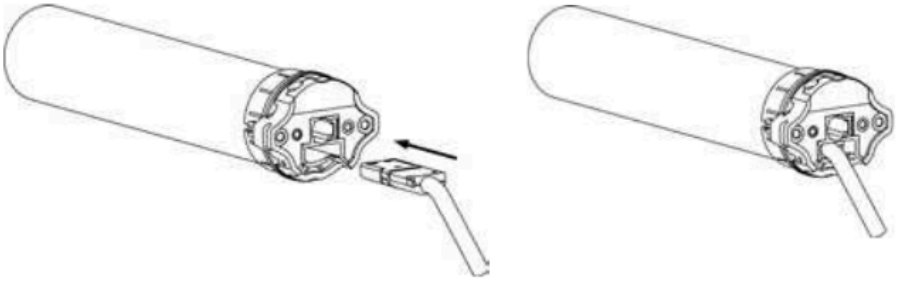
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

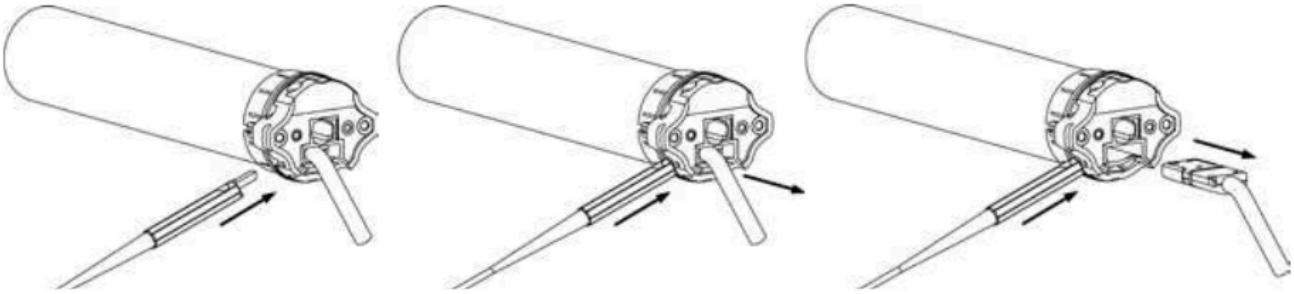
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.

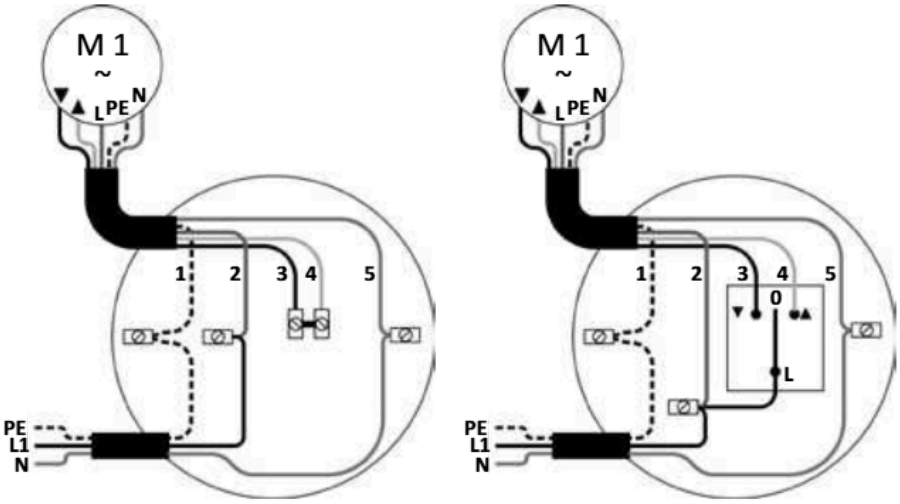


Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



DE

3.4. Elektrischer Anschluss



1 = PE, gelb-grün
2 = L1, braun
3 = Rechtsdrehung, schwarz
4 = Linksdrehung, grau
5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im Funk-Antrieb eingelernt!

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:
- dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109 oder 291009)
- einem beliebigen bedrahteten Schalter (automatischer Einstellmodus)
- einem beliebigen commeo- oder iveo-Sender.

4.3. Mechanische Voraussetzungen

Zum Betrieb des SEE-RC ist die Verwendung von starren Verbindern notwendig.

Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein!

Wird der Antrieb im automatischen Einstellmodus eingestellt, muss für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank, auf die der Rollladen auflaufen kann).

4.4. Einstellauswahltabelle

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	Einstellschalter	commeo-Funk	iveo-Funk
Automatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	4.5.1. (Seite 14)	5.2.1. (Seite 20)	6.1.1. (Seite 25)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	4.5.2. (Seite 15)	5.2.2. (Seite 21)	6.1.2. (Seite 26)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	4.5.3. (Seite 16)	5.2.3. (Seite 22)	6.1.3. (Seite 27)

4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

Hinweis: Die Einstellung mit einem bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:

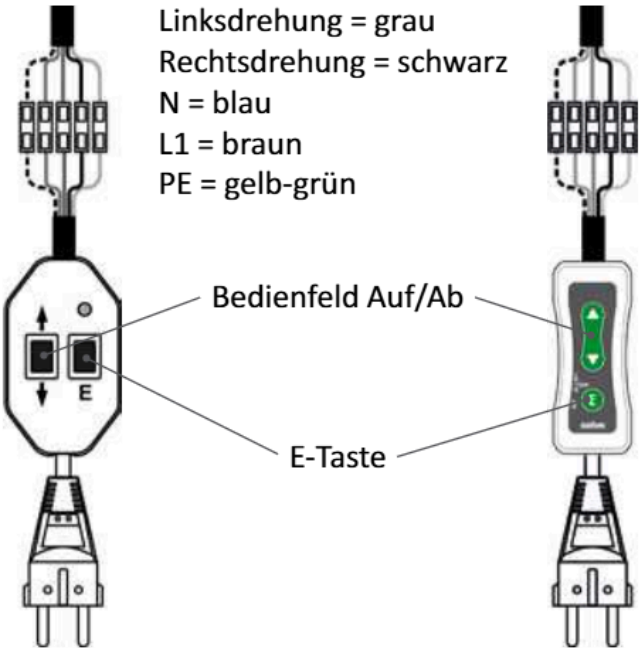
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.

SELVE-Einstellschalter
Art.-Nr. 290109

SELVE-Universal-Einstellschalter
Art.-Nr. 291009



Achtung: L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

Hinweis: Die nachfolgenden Einstellungen können sowohl mit dem SELVE-Einstellschalter (Art.-Nr. 290109) als auch mit dem neuen SELVE-Universal-Einstellschalter (Art.-Nr. 291009) durchgeführt werden.

DE

Einstellung der Endlagen

4.5.1. Automatischer Einstellmodus

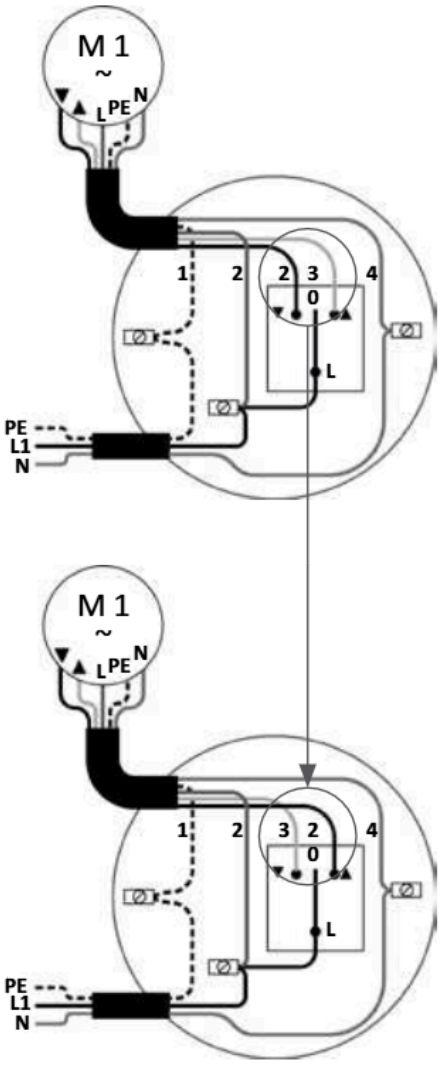
▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Im Auslieferungszustand führt der Antrieb nach Anschluss an das Bedienelement nur bei der ersten Fahrbewegung eine zweimalige Fahrtunterbrechung durch.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig.

Schalten Sie die Spannungsversorgung aus und schließen Sie den Antrieb an den Schalter oder Einstellschalter an.

Bedienung	Fahrt	
		Stimmt die Fahrtrichtung des Antriebs mit den Angaben für „Auf“ und „Ab“ des Schalters oder Einstellschalters überein, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.
		Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.



Andernfalls schalten Sie die Spannungsversorgung aus und tauschen die graue und schwarze Anschlussader des Antriebs an den Schaltausgängen des Schalters oder Einstellschalters. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen.

Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.

4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Bedienung	Fahrt	
6 s		Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
	STOP	Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
3 s		Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
	STOP	Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
3 s		Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungs zuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen

DE

4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt	
6 s		Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
	STOP	Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
3 s		Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
	STOP	Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.
Auto-Stopp		Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

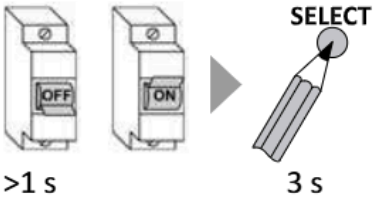
commeo-Inbetriebnahme

Die commeo-Inbetriebnahme ist nur mit commeo-Sendern möglich. Um Einstellungen im Empfänger vornehmen zu können, muss der Empfänger mit einem Sender im SELECT-Modus ausgewählt werden. Im SELECT-Modus besteht immer nur eine Verbindung zu einem ausgewählten Empfänger. Nur dieser kann gefahren und eingestellt werden.

5.1. Auswahl eines Empfängers

Durch Drücken der SELECT-Taste für 3 Sekunden wird der Sender in den SELECT-Modus versetzt. Nachdem der SELECT-Modus gestartet wurde, beginnt die Status-LED schnell zu blinken und der Sender sucht die Empfänger. Ein grünes Leuchten der Status-LED zeigt an, dass Empfänger gefunden wurden und die Status-LED blinkt langsam orange. Der erste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Wurden keine Empfänger gefunden, wird dies durch ein rotes Leuchten der Status-LED angezeigt.

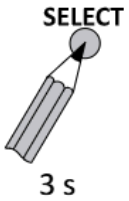
Empfängerauswahl mit nicht eingelerntem Sender/Erstinbetriebnahme



1. Die Netzspannung der Empfänger für >1 Sekunde unterbrechen. Die Empfänger können innerhalb der nächsten 4 Minuten gefunden werden.
2. SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

oder

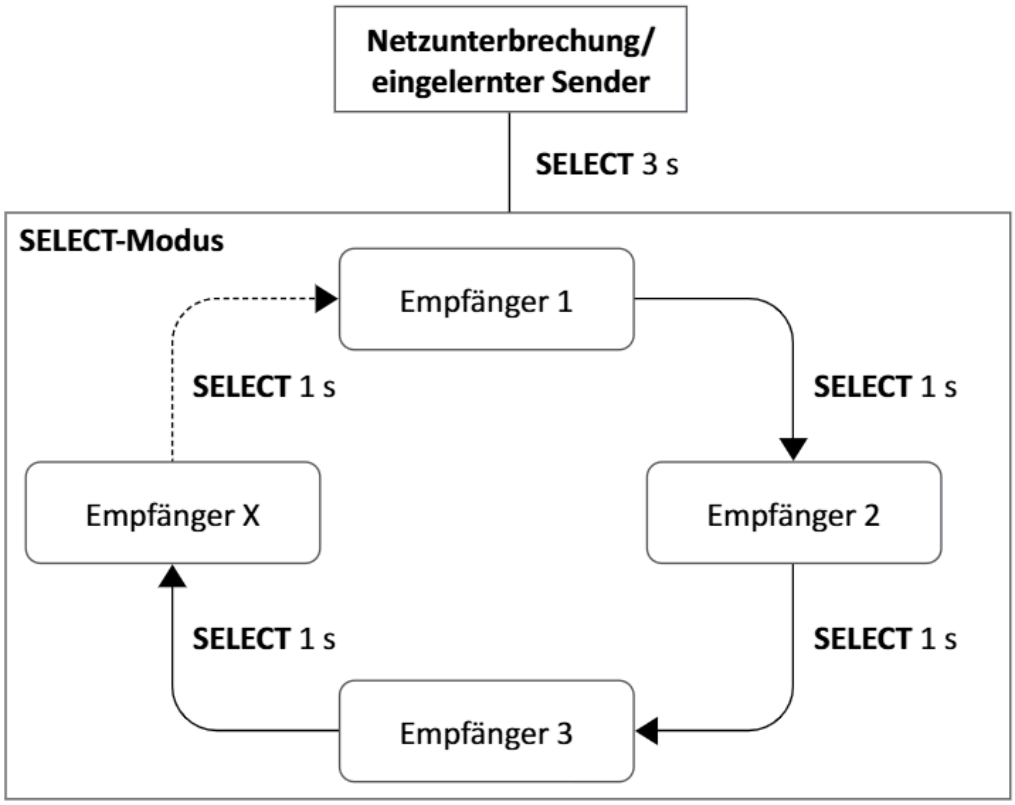
Empfängerauswahl mit eingelerntem Sender



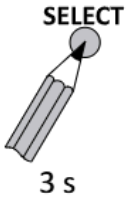
1. Den Kanal des Senders wählen, auf dem der Empfänger eingelernt ist.
2. Die SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

Hinweis: Die so gefundenen Empfänger können jetzt innerhalb von 4 Minuten über einen weiteren nicht eingelernten Sender gefunden werden. Hierzu die SELECT-Taste des zusätzlichen Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus. Alle Einstellungen lassen sich jetzt mit beiden Sendern vornehmen.

Wurden mehrere Empfänger gefunden, kann durch Drücken der SELECT-Taste für 1 Sekunde der ausgewählte Empfänger gewechselt werden. Der nächste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Es ist immer nur ein Empfänger ausgewählt, der gefahren, eingestellt und programmiert werden kann.



SELECT-Modus verlassen



Um den SELECT-Modus (die Status-LED blinkt langsam orange) zu verlassen, die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken.

Anzeige der Status-LED des Senders zu den einzelnen Betriebszuständen

Sendermodus	Anzeige der Status-LED
Betriebsmodus	Aufleuchten bei Tastendruck
SELECT-Modus	Blinkt langsam orange
KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal), siehe 5.2.7.	Blinkt langsam grün oder rot

5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger

▸ Sender im SELECT-Modus

Wurde ein Antrieb mit einem Sender ausgewählt, können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

Im SELECT-Modus ausgewählter Antrieb

STOPP 9 s ▸ Automatischer Einstellmodus
▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung (siehe 5.2.1.)

STOPP 6 s ▸ Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen
▸ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt (siehe 5.2.2.)
▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung (siehe 5.2.3.)

PROG 1 s ▸ Sender einlernen/auslernen (siehe 5.2.4.)
Sender eingelernt ▸ grüne Status-LED
Sender ausgelernt ▸ rote Status-LED

PROG 6 s ▸ Sendertabelle in Empfänger löschen (siehe 5.2.5.)

PROG 9 s ▸ Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen (siehe 5.2.6.)

STOPP + PROG 3 s ▸ KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal) (siehe 5.2.7.)

DE

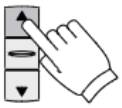
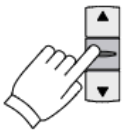
Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.1. Automatischer Einstellmodus

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Im Auslieferungszustand führt der Antrieb nach Anschluss an das Bedienelement nur bei der ersten Fahrbewegung eine zweimalige Fahrtunterbrechung durch.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig

Bedienung	Fahrt
	Stimmt die Fahrtrichtung des Antriebs mit den Angaben für „Auf“ und „Ab“ des Senders überein, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen. Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.
 ***klick klick***	Andernfalls können Sie durch einen schnellen Doppeltipp auf die STOPP-Taste die Zuordnung der Fahrtrichtung ändern, solange der Sender sich im SELECT-Modus befindet. Die aktuelle Zuordnung der Fahrtrichtung wird übernommen, wenn a) bei einem bereits eingelernten Sender der SELECT-Modus wieder verlassen wird oder b) durch Betätigen der PROG-Taste der noch nicht eingelernte Sender fest zugeordnet wird. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen. Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Bedienung	Fahrt
6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
oder	STOP Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
3 s	Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlagen-einstellung.
oder	STOP Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
3 s	Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuord-nung ist korrekt. Probefahrt durchführen. **Hinweis:** Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.

DE

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

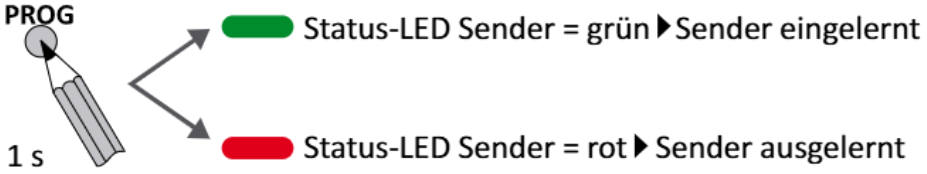
Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
oder	STOP Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
3 s	Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlagen-einstellung.
oder	STOP Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.
Auto-Stopp	Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. **Hinweis:** Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 6.2.4.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

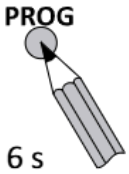
5.2.4. Sender einlernen/auslernen

Um einen Sender ein- oder auszulernen, den gewünschten Kanal wählen und die PROG-Taste für 1 Sekunde drücken. Ein grünes Aufleuchten der Status-LED bedeutet, dass der Sender eingelernt wurde. Ein rotes Aufleuchten bedeutet, dass der Sender ausgelernt wurde.



5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen

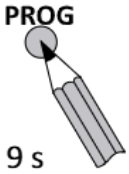
Um die Sendertabelle im Empfänger zu löschen, die PROG-Taste am Sender für 6 Sekunden drücken. Alle Sender, die im Empfänger eingelernt sind, werden gelöscht. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



Hinweis: Führt bei weiteren eingelernten Sendern zur Fehlermeldung!
Wird im Betriebsmodus dieser Empfänger über einen noch eingelernten Sender gefahren, bekommt der Sender keine Rückantwort mehr und quittiert dieses mit einer Fehlermeldung.

5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen

Um einen Empfänger in Werkseinstellung zurückzusetzen, die PROG-Taste am Sender für 9 Sekunden drücken. Alle Einstellungen werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



Hinweis: Führt bei weiteren eingelernten Sendern zur Fehlermeldung!
Wird im Betriebsmodus dieser Empfänger über einen noch eingelernten Sender gefahren, bekommt der Sender keine Rückantwort mehr und quittiert dieses mit einer Fehlermeldung.

5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)

Im Konfigurationsmodus lassen sich Funktionen der Funkantriebe und -empfänger einstellen. Welche Funktionen eingestellt werden können sind von Antriebsart/Empfängertyp abhängig. Weitere ausführliche Hinweise zum Konfigurationsmodus finden Sie im Dokument „Konfiguration Funkantriebe und -empfänger“, das auf *www.selve.de* zum Download bereitsteht.

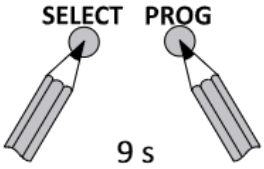
5.3. Senderfunktionen

Sender und Empfänger befinden sich im Betriebsmodus.

Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

Empfängerliste im Sender löschen



Um die Empfängerlisten aus einem Sender zu löschen die SELECT- und PROG-Taste gleichzeitig für 9 Sekunden drücken. Anschließen sind alle Empfänger aus dem Sender gelöscht.

6. iveo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

iveo-Inbetriebnahme

Die iveo-Inbetriebnahme ist mit jedem iveo-Sender möglich, der eine AUF-, STOPP- und AB-Taste besitzt.

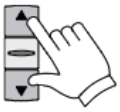
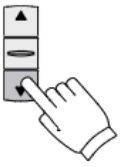
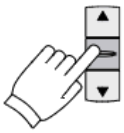
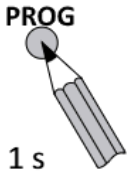
6.1. Endlageneinstellung und Einlernen des ersten Senders

6.1.1. Automatischer Einstellmodus

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Im Auslieferungszustand führt der Antrieb nach Anschluss an das Bedienelement nur bei der ersten Fahrbewegung eine zweimalige Fahrtunterbrechung durch.

Für den Betrieb sind zwingend feste Wellenverbinder/Hochschiebesicherungen und feste Stopper/Endleisten notwendig.

Bedienung	Fahrt
	Netzspannung anlegen.
	Beim Sender die AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
	Stimmt die Fahrtrichtung des Antriebs mit den Angaben für „Auf“ und „Ab“ des Senders überein, ist die Inbetriebnahme abgeschlossen.
	Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.
 ***klick klick***	Andernfalls können Sie durch einen schnellen Doppeltipp auf die STOPP-Taste die Zuordnung der Fahrtrichtung zu den Tasten ändern, solange der Sender im iveo-Modus nur temporär eingelernt ist.
	Sobald der Sender durch Betätigen der PROG-Taste fest zugeordnet wird, wird die aktuelle Zuordnung der Fahrtrichtung übernommen. Die Inbetriebnahme ist nun abgeschlossen. Probefahrt durchführen: Der Antrieb stoppt in den Endlagen automatisch und führt eine kurze Entlastungsfahrt aus.

DE

6.1.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Achtung! Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

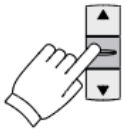
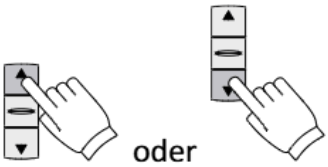
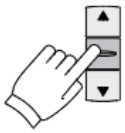
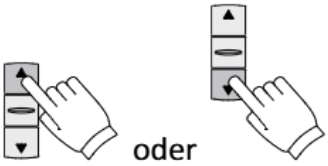
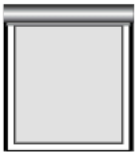
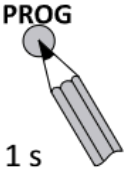
Bedienung	Fahrt
ON	Netzspannung anlegen.
	Beim Sender die AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
oder	STOP Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
3 s	Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
oder	STOP Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
3 s	Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
PROG 1 s	Die PROG-Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

6.1.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

▸ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus. Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Achtung! Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Bedienung	Fahrt	
		Netzspannung anlegen.
		Beim Sender die AUF- und AB-Taste gleichzeitig drücken. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.
 6 s		Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken.
 oder		Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s		Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder		Ohne zu stoppen oben gegen den Anschlag fahren, der Antrieb stoppt automatisch.
Auto-Stopp		Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.
PROG  1 s		Die PROG-Taste am Sender drücken. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

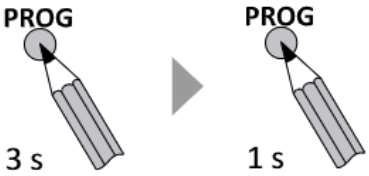
DE

6.2. Sender/Kanäle einlernen

6.2.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen

Drücken Sie die PROG-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die PROG-Taste des neuen Senders/Kanals drücken. Der neue Sender/Kanal ist nun eingelernt.

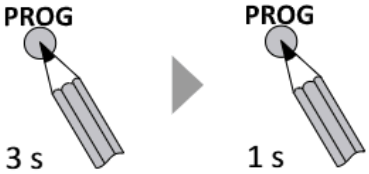
Eingelernter Sender/Kanal — Neuer Sender/Kanal



6.2.2. Sender/Kanäle auslernen

Drücken Sie die PROG-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Für 1 Sekunde die PROG-Taste des auszulernenden Senders/Kanals drücken. Der Sender/Kanal ist nun ausgelernt.

Eingelernter Sender/Kanal — Auszulernender Sender/Kanal



6.3. Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

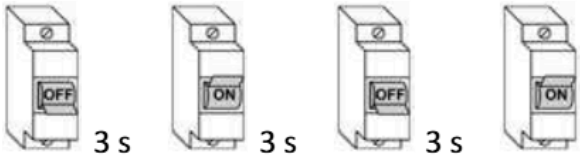
6.4. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)

Um die nachfolgenden Einstellungen durchführen zu können, muss der Antrieb durch eine spezielle Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden.

Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Um in den Service-Modus zu kommen, muss ein Sender fest einprogrammiert sein.
- Nur den Antrieb in den Service-Modus setzen, der eingestellt werden soll.
- Der Antrieb bleibt 4 Minuten im Service-Modus.
- Um einen Antrieb aus dem Service-Modus herauszunehmen (z. B. 3 Antriebe auf einer Sicherung), müssen Sie den Antrieb fahren.

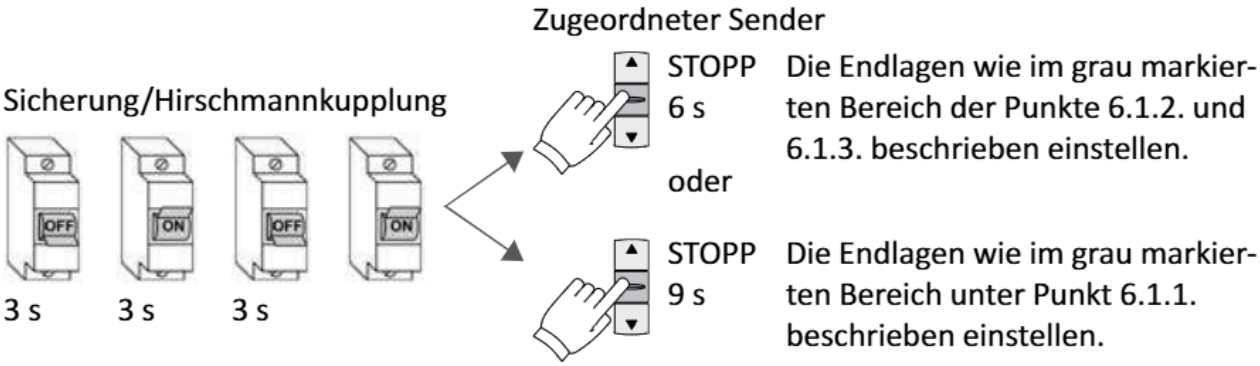
Sicherung/Hirschmannkupplung



Der Antrieb bestätigt den Service-Modus durch eine kurze Auf- und Abfahrt.

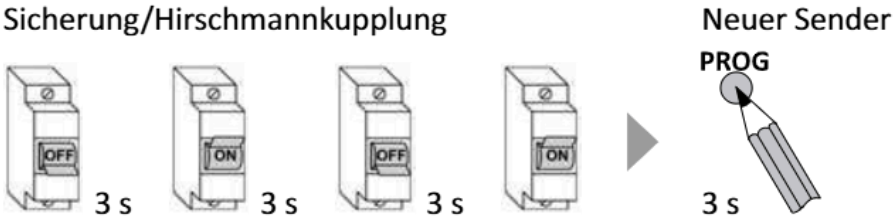
6.5. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender

Der Einstellmodus wird nur über die Programmierung der beiden Endlagen verlassen.
Die Senderzuordnung bleibt unberührt. Nach dem Einstellen der Endlagen befindet sich der Antrieb wieder im normalen Betriebszustand.
Bringen Sie den Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus. Durch 6 (manueller Einstellmodus)/9 (automatischer Einstellmodus) Sekunden langes Drücken der STOPP-Taste eines zugeordneten Senders lässt sich der Antrieb in den Einstellzustand zurücksetzen (warten bis die Sendekontrollleuchte zweimal/dreimal blinkt). Dann die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 6.1.1. bis 6.1.3. beschrieben einstellen.



6.6. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender

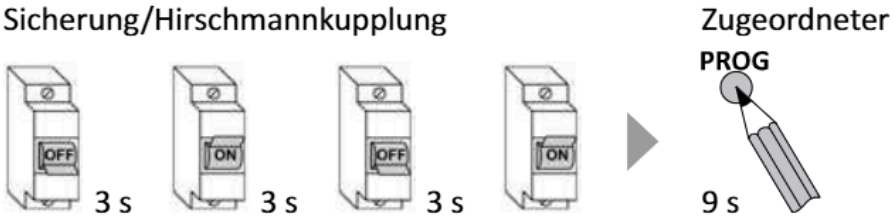
Nur anwenden, wenn ein eingelernter Sender nicht mehr zur Verfügung steht (Verlust oder Defekt)!
Um einen neuen Sender/Kanal einzulernen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die PROG-Taste des neuen Senders für 3 Sekunden drücken. Alle alten Sender/Kanäle sind ausgelernt.



6.7. Antrieb in Werkseinstellung zurücksetzen

Um den Antrieb in Werkseinstellung zurückzusetzen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die PROG-Taste eines zugeordneten Senders für 9 Sekunden drücken.

Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert.



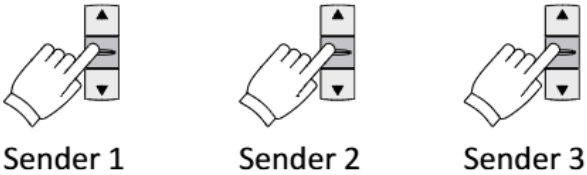
DE

6.8. Gruppentrennung

Eine Gruppe ist eine Anordnung mehrerer Antriebe/Empfänger, die sich über einen Sender/Kanal steuern lassen. Dieser Sender ist nach Beendigung der Gruppentrennung ausgelernt. Während der Gruppentrennung fährt jeder Antrieb/Empfänger innerhalb von ca. 2 Minuten nur einmal zufällig für 3 Sekunden. Das Stoppen des Antriebs über einen beliebigen Sender lernt diesen in den jeweiligen Antrieb ein.
Beim Sender zuerst die STOPP-Taste und dann zusätzlich die AUF- und AB-Taste drücken. Alle drei Tasten für 9 Sekunden gedrückt halten, um die Gruppentrennung zu starten (warten, bis die Sendekontrollleuchte dreimal blinkt). Der Antrieb quittiert die Aktivierung der Gruppentrennung durch eine kurze Fahrt. Anschließend fährt jeder Antrieb innerhalb von 2 Minuten zufällig für 3 Sekunden. Während des 3-Sekunden-Zeitfensters die Fahrt des Antriebs mit der STOPP-Taste des neu einzulernenden Senders stoppen. Damit ist der Sender eingelernt und der Antrieb/Empfänger hat den Gruppentrennmodus verlassen.

Sicherung/Hirschmannkupplung

Innerhalb von 2 Minuten fährt jeder Antrieb zufällig kurz für 3 Sekunden. In dieser Zeit muss der Antrieb mit dem zugehörigen Sender gestoppt werden.



Laufen die Antriebe immer noch in einer Gruppe, den Vorgang für die betroffenen Antriebe wiederholen.
Haben Sie einen Sender nicht mit der STOPP-Taste eingelernt und es ist kein weiterer Sender eingelernt, so können Sie diesen Sender wieder durch gleichzeitiges Drücken der AUF- und AB-Taste und im Anschluss durch Drücken der PROG-Taste einlernen.

6.9. Wechsel des Funksystems zu commeo

Um das Funksystem eines mit iveo-Sendern verwendenden Antrieb zu ändern, zuerst den Antrieb in den Service-Modus setzen und anschließend den Antrieb mit einem commeo-Sender durch Drücken der SELECT-Taste für 3 Sekunden auswählen. Nach der Auswahl des Antriebs sind alle iveo-Sender ausgelernt.

Sicherung/Hirschmannkupplung

7. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl Rpm	Stromaufnahme A	Leistung W
1/10	10	15	0,50	115
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
Einbauort:				

Nach der Montage des Antriebs den Antriebstyp in der Tabelle der technischen Daten markieren und den Einbauort vermerken.
Nicht alle Antriebstypen sind in allen Baureihen und Drehmomentstärken verfügbar.
Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 und BR 3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!
Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR 1, BR 2 und BR 3 können nach Katalog gewählt werden.
Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.
Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz
Standby-Verbrauch: 0,5 W
Schutzart: IP 44
Laufzeit: 4 Min.
Funkfrequenz: 868,1 und 868,3 MHz
Sendeleistung: max. 10 mW

Hinweis: Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

8. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Antrieb SEE-RC in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter *www.selve.de*

CE

DE

9. Entsorgung

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.

Länderspezifische Umsetzung von WEEE

Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

10. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen
		Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
	Falsches Funksystem eingelernt	Auslernen aller Sender des falschen Funksystems, Netzunterbrechung und Einlernen eines neuen Senders
Funkantrieb macht bei Erstinbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

DE

11. SELVE-Service-Hotline

Hotline: Telefon 02351 925-299

Download der Betriebsanleitung unter *www.selve.de* oder QR-Scan

1. Safety instructions

Important safety notes for installation and operation!

For safety of persons, it is important to observe the instructions, since wrong operation and installation may cause severe injury. The instructions must be kept.

- Consider the following:
  - · Relevant laws, standards and instructions
  - · Country-specific terms
  - · The specifications of the local energy providers and stipulations for damp rooms pursuant to VDE 0100
  - · The safety instructions of DIN EN 60335
  - · The state of the technology at the time of installation
  - · This instruction manual and any operating instructions for connected components
- This motor must only be connected by authorised specialists. For installation and maintenance the system has to be de-energised.
- For the motor installation, a mains supply circuit break with at least 3 mm contact opening width per pole must be provided (DIN EN 60335). Safety measures against inadvertent activation must be in place.
- Before installation of the motor, all cables not needed must be removed and any facility that is not required for operation with power must be put out of operation.
- This instruction manual is part of the device and the warranty conditions. It has to be handed out to the electrician and operator.

- Check the system at regular intervals for a lack of balance or for signs of wear or damaged springs and connection cables. It must not be used if repairs or corrections are required. Check the motor and the complete installation for damage. In case of damage to the motor, in particular to the connection line, it must not be taken into operation!
- The motor is only working when installed and must only be connected when powered down. The motor must only be connected to the powered part with adapters and couplings from the current SELVE catalogue. The smallest shaft diameter for SELVE motors for series 1 (e.g. SE.. 1/...) is 40 mm, for series 2 (e.g. SE.. 2/...) 50 mm and for series 3 (e.g. SE.. 3/...) 60 mm. For grooved tubes, there may be an eccentric design for the coupling and adapter.
- Nominal torque and duration of activation must be aligned with the system requirements. Technical data such as nominal torque and duration of activation are written on the identification plate.
- If a motor is used in an awning, the awning must not be operated while work such as maintenance or window cleaning is carried out nearby. For automatically controlled awnings, the awning must be disconnected from the power for the above work.
- The motor may be used by children aged 8 or over and by people with reduced physical, sensory or mental abilities or with a lack of experience and knowledge if they are supervised or have been trained in how to use the device safely and they understand the risks involved.
- Keep objects from the operating area. It must be possible to see the operation area during working process. Observe the system while it is operating and keep other people away from it. Use only locked switching elements.

- On motors which are controlled using a switch with an OFF setting, the switch must be fitted in view of the device, away from moving parts and at a height of over 1.5 m.
- Unprotected, moving parts of the motor must be installed at a height of more than 2.5 m from the floor or another level which provides access to the motor. A minimum distance of 40 cm between moving parts and neighbouring items must be maintained.
- Do not allow children to play with stationary control systems. Keep remote controls away from children.
- If used in awnings on which extended system parts may be closer than 2 m to the floor or another access level to the system, a minimum horizontal distance of 40 cm to other fixed objects must be ensured.
- Outdoor or flush mounted, the motor connecting cable must be laid in a conduit. Motors with PVC(H05VV-F)-cables must only be used indoors. If the mains connection cable for the motor is damaged, it must be replaced by the manufacturer, its customer service or a similarly qualified person.
- Damage due to wrong handling, wrong wiring, use of force, interference with the motor by a third party or subsequent changes to the installation and any consequential damage arising from this is not subject to the warranty.
- Use only unchanged SELVE original parts and accessories. For this, please observe the current SELVE catalogue and the SELVE website *www.selve.de*

Contents

Dear Customer,

by purchasing a SELVE electronic motor you have decided in favour of a quality product from the SELVE company. This instruction manual describes the installation and operation of the motor. Make sure to read this handbook before initial operation of the SELVE motor and adhere to the safety instructions.

After publication of the operating instructions, SELVE shall not be liable for any changes to norms and standards! Subject to change without prior notice!

1. Safety instructions 34
2. Information about the motor features 39
   - 2.1. Designated use 39
   - 2.2. Properties 39
   - 2.3. SELVE commeo/iveo radio 40
3. Installation and electrical connection 41
   - 3.1. Installation of the motor into a shaft 41
   - 3.2. Supporting the motors 42
   - 3.3. Assembly and disassembly of the pluggable cable 43
   - 3.4. Electric connection 43
4. Setting of the end positions 44
   - 4.1. Delivery status 44
   - 4.2. Setup functions 44
   - 4.3. Mechanic requirements 44
   - 4.4. Selection table for settings 44
   - 4.5. Setting of the end positions with setting switch/switch 45
     - 4.5.1. Automatic setup-mode 46
     - 4.5.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions 47
     - 4.5.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions 48
5. commeo initial operation/Setting by radio 49
   - 5.1. Selection of a receiver 49
   - 5.2. Functions with one selected motor 51
     - 5.2.1. Automatic setup-mode 52
     - 5.2.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions 53
     - 5.2.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions 54
     - 5.2.4. Programming/deleting transmitters 55
     - 5.2.5. Delete transmitter table in the receiver 55
     - 5.2.6. Reset the receiver to the factory setting 55
     - 5.2.7. CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel) 55
   - 5.3. Transmitter functions 56

EN

Contents

6. iveo initial operation/setting by radio 56
6.1. Limit position setting and programming the first transmitter 57
6.1.1. Automatic setup-mode 57
6.1.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions 58
6.1.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions 59
6.2. Programming transmitters/channels 60
6.2.1. Programming further transmitters/channels 60
6.2.2. Deleting of transmitters/channels 60
6.3. Intermediate positions 60
6.4. Functions in service mode (setting by using a transmitter) 60
6.5. Adjusting the end limits by using the transmitter 61
6.6. Reprogramming if a transmitter is damaged or lost 61
6.7. Resetting to the delivery status 61
6.8. Group separation 62
6.9. Changing the radio system to commeo 62
7. Technical data 63
8. General declaration of conformity 63
9. Disposal 64
10. Troubleshooting 65
11. SELVE Service Hotline 65

2. Information about the motor features

2.1. Designated use

The drive type SEE-RC is ready for operation without setting the end limits and must only be used for operating roller shutters.

2.2. Properties

The drive needs three complete moving up and moving down movements in order to program its end limit positions and to set overload protection in upwards direction and obstacle detection in downwards direction optimally.

The programming procedure will be executed automatically in the next days after putting into operation and is completed when there is no longer a relief at the lower end limit position.

To protect the hanging, the motors have an obstacle detection system after the limit position setting in the downwards direction with a reversing function and a self-teaching overload detection in the upwards direction.

The obstacle detection of the drives has been developed to protect the roller shutter construction against damages.

Since, depending on the position of the hangings, when an obstacle is detected, the entire hanging weight may have to be stopped before the object detection system trips, do not use the motor's obstacle detection system for personal protection.

The airborne noise of the motor is significantly below 70 dB (A). Depending on the type of the roller shutter/awning/screen a strengthening of the sound intensity of the motor is possible. It can be reduced by use of appropriate measures (e.g. insulation of the box, using noise protection plugs, etc.).

The stability of the roller shutter system has to be suitable for the permanent use of the drive.

The drive is suitable for left and right installation controlled with conventional switches, buttons and control systems that are suitable for roller shutter and sun control drives.

For the operation blocking springs/burglar proof fixations and fixed stoppers trailing edges are mandatory.

There have to be at least two blocking springs/burglar proof fixations assembled and have to be positioned and adjusted correctly to the roller shutter. The manufacturer specifications for the blocking springs/burglar proof fixations have to be observed.

The drive torque has to be chosen correctly for the hanging weight.

Parallel connection of several drives is possible (please observe the capacity of the switching elements!).

The drive is only conditionally suitable for the use with institutions for the second emergency escape route. The drive has to be reset to factory state after release of the emergency device (free run) in order to function error-free.

2.3. SELVE commeo/iveo radio

All SELVE-RC motors receive radio signals on 868.1 MHz (commeo radio) and 868.3 MHz (iveo radio). The two radio systems can not be operated at the same time.

commeo is a bidirectional radio system that saves data in the receiver as well as the transmitter. iveo is an unidirectional radio system. The motor is compatible with both radio systems after it has been disconnected from the mains supply as long as the teaching process for a commeo/iveo transmitter has not already been completed. If you wish to change the radio system retrospectively, the programming for all transmitters of the other radio system must be re-programed. The motor must then be disconnected from the mains supply. All SELVE commeo/iveo transmitters can be programmed into these motors. Up to 16 transmitters can be programmed into one motor. Please adhere to the transmitter operating instructions. The commeo motors can be set for different applications in the CONFIGURATION mode. The commeo motor SEE-RC is already set for ‘roller shutters’. During iveo operation a change of the application is not possible.

Note: Ensure that the controls are not installed and operated in the vicinity of metal surfaces or magnetic fields. Metal surfaces or panes of glass with a metallisation within the transmission path can reduce the range considerably.

Radio sets transmitting at the same frequency could interfere with reception.

It should be noted that the range of the radio signal is restricted by legislation and constructional measures.

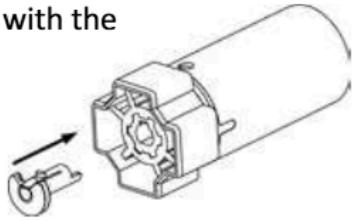
3. Installation and electrical connection

Warning!

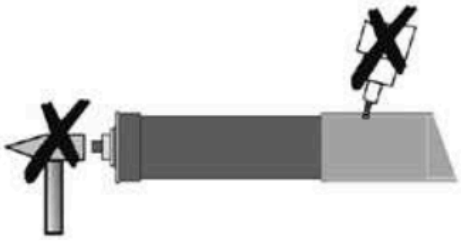
Caution! Risk of injury through an electric shock!
Connection only when de-energised!
Run the motor only after installation.

3.1. Installation of the motor into a shaft

1. Attach crown and coupling adapter to the motor and fasten them with the locking device



2. Push the motor into the shaft in a positive-locking way. The motor must not be subject to any impacts. Crown and coupling adapters must not have any play inside the shaft.
3. Where required, secure the motor axially, e.g. by screwing the shaft to the coupling adapter. Do not drill holes into the motor area!

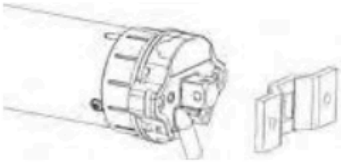


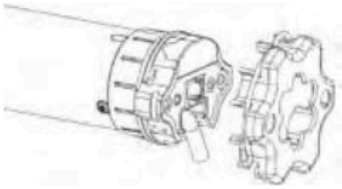
4. Attach the shaft with the motor and the shaft cap in the bearings. Do not bend the motor cable and aerial and place them so that neither the aerial nor the motor cable cannot be damaged. Do not place the aerial parallel to the motor cable. The aerial must not be shortened or extended. To keep water from getting into the motor, place the motor line in a bend direction downwards, so that any water can drip off.
5. Attach the curtain to the shaft.

EN

3.2. Supporting the motors

In general, SELVE motors can be supported by means of an inserted square or by means of the external contour of the motor head. There are different motor brackets for all support options.

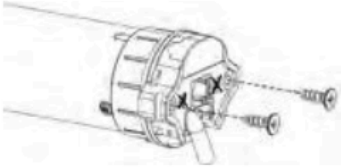




Furthermore, different flanges or mounting plates can be pre-screwed. In case of square support, there must be a mechanical stop behind the motor bearing, in order to avoid axial movement of the square.

Caution! The SEE-RC 2/30 motors must not be mounted with the pluggable square 930285!

If the motor head is screwed directly to a head piece or if a flange is pre-screwed, it must be taken into consideration that the **external** screw holes (with a clearance of 48 mm) must be used for series 2 motors in any case!



The internal screw holes (clearance of 29 mm) are not able to transmit torques. As there is no thread within the external screw holes, special screws must be used.
For series 1, there are only 2 screw holes (clearance of 29 mm), which can be used.

Please use the following screw types:

- Series 2 plastic: self-tapping screw KN 1033 STS 50x14-Z
- Series 2 metal: self-tapping screw KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE series 1: screw DIN 965 M5 x 10

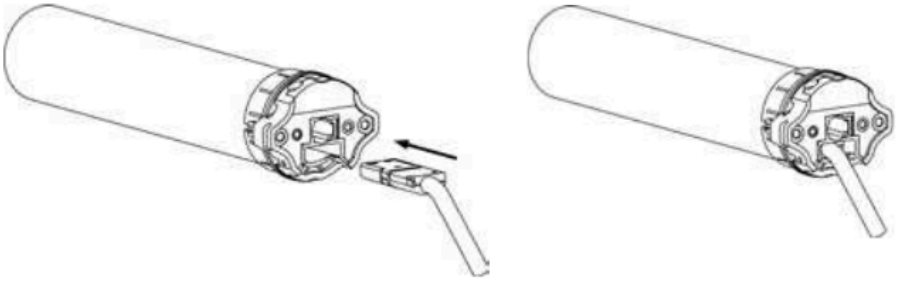
3.3. Assembly and disassembly of the pluggable cable

The pluggable cable is not yet implemented for all motor types; some motor types are still supplied with a fixed cable.

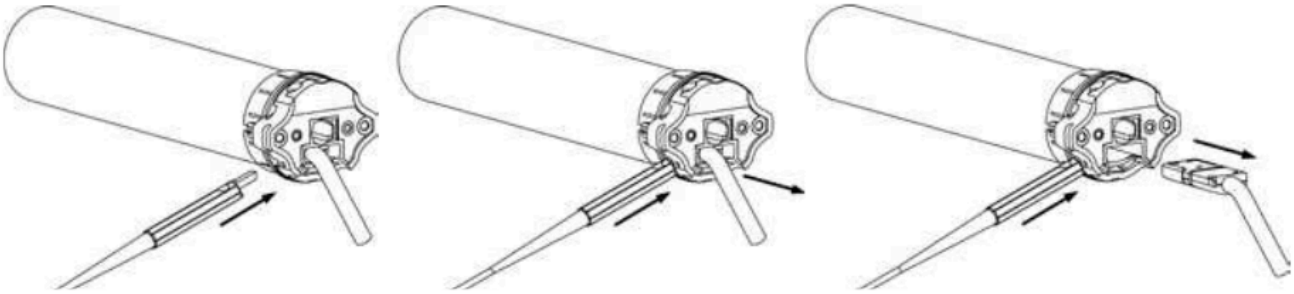
Caution! Risk of injury through an electric shock!
When the pluggable cable is unplugged, the line must be de-energised!

Warning!

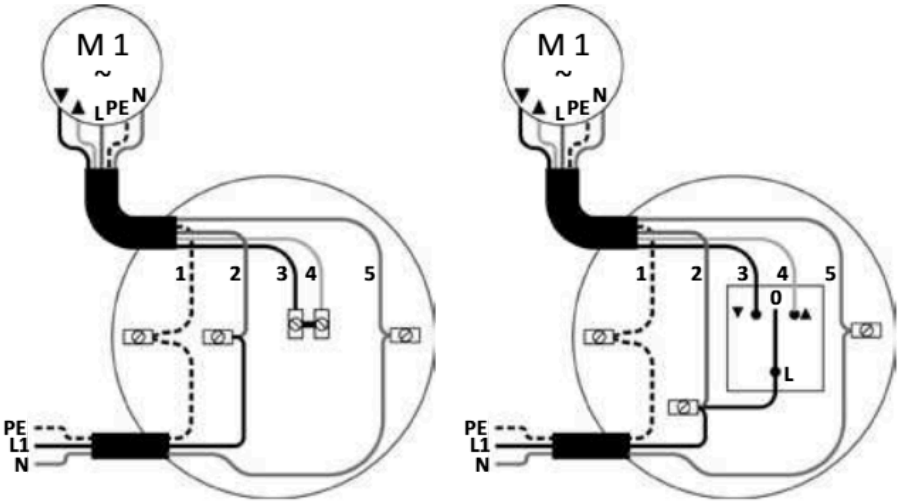
For installing the pluggable cable, de-energise the pluggable cable first. Insert the plug into the motor head until the lock engages audibly.



For uninstalling the pluggable cable, de-energise the pluggable cable first. Open the plug lock through the lateral opening at the motor head. This can be done with a screwdriver or a special release tool. Press on the locking clip from both sides and carefully pull out the pluggable cable until the plug comes loose and the pluggable cable can be removed.



3.4. Electric connection



1 = PE, yellow-green
2 = L1, brown
3 = Rotation right, black
4 = Rotation left, grey
5 = N, blue

Connection of a permanently installed switch is optional. Connection via N, L1 and PE is sufficient for radio control only.

EN

4. Setting of the end positions

4.1. Delivery status

In the SELVE delivery status no end positions or transmitters are programmed into the radio motor!

4.2. Setup functions

The end positions setting of a SELVE radio motor is possible via:
- the setting switch for radio motors (item no. 290109 or 291009)
- any standard switch (in automatic mode)
- any standard commeo or iveo transmitter.

4.3. Mechanic requirements

For operating the SEE-RC security springs must be used.

If the motor is supposed to move against the stop in the upper end position, a stable end stop must be installed!

If the motor is set in automatic setup-mode, a limit must be installed for the lower switchoff position (e.g. windowsill) for the shutter to run against.

4.4. Selection table for settings

Setup-mode/end positions in operation	Setting switch	commeo radio	iveo radio
Automatic setup-mode bottom position, top stop/release	4.5.1. (page 46)	5.2.1. (page 52)	6.1.1. (page 57)
Manual setup-mode bottom position, bottom stop	4.5.2. (page 47)	5.2.2. (page 53)	6.1.2. (page 58)
Manual setup-mode bottom position, top stop/release	4.5.3. (page 48)	5.2.3. (page 54)	6.1.3. (page 59)

4.5. Setting of the end positions with setting switch/switch

Note: Settings with a wired switch are only possible in automatic setting mode.

When connecting the setting switch for radio motors, consider the following:

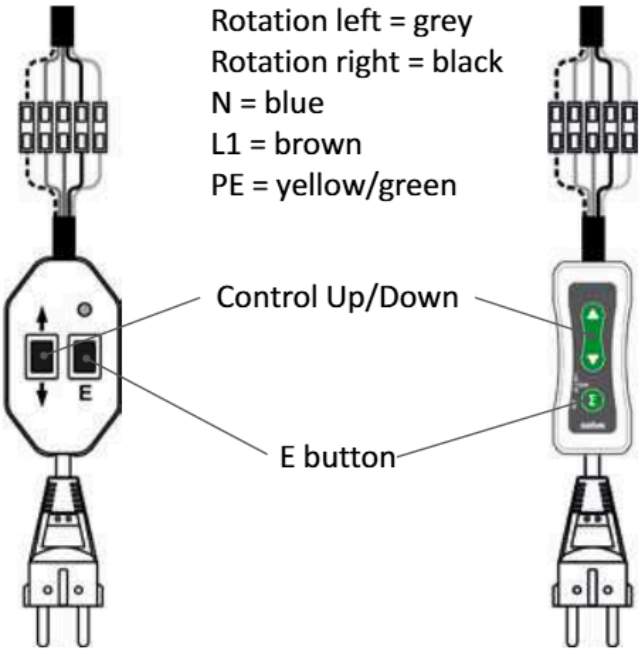
Caution! Risk of injury through an electric shock!
Connection only when deenergised!

Warning!

The 5 wires in the setting switch cable must be connected to the motor wiring cable according to their colours.

SELVE setting switch
article no. 290109

SELVE universal setting switch
article no. 291009



Caution: Always connect L1 (= brown) to the permanent voltage supply 230 V even if the motor is only connected for adjustment purposes with a switch or a setting switch.

Note: The following settings can be made with both the SELVE setting switch (article no. 290109) and the new SELVE universal setting switch (article no. 291009).

EN

Setting of the end positions

4.5.1. Automatic setup-mode

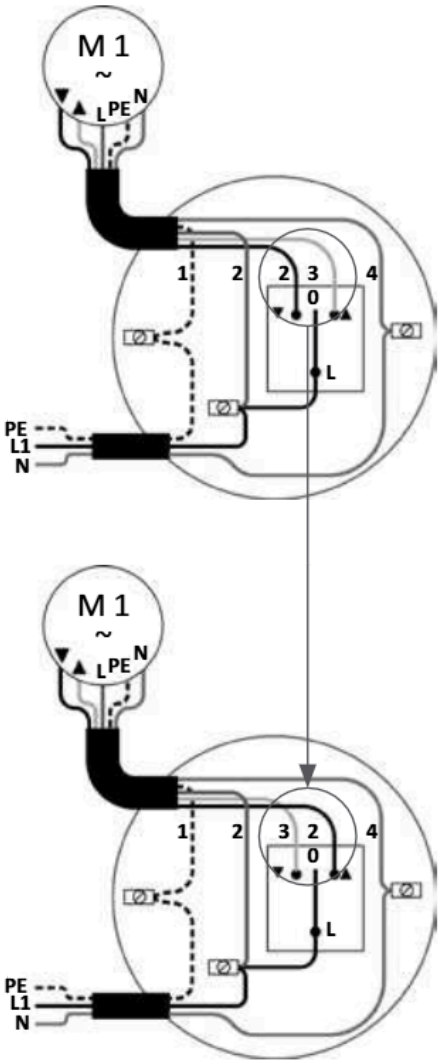
▸ in operation bottom position, top stop/release

In delivery state the drive will, after the connection to the operating element, only execute a moving interruption, which will be done twice at the first moving operation.

For the operation blocking springs/burglar proof fixations and fixed stoppers trailing edges are mandatory.

Switch off the power supply and connect the drive to the switch or setting switch.

Operation	Drive
	If the running direction of the drive corresponds to 'Up' and 'Down' of the switch or setting switch, initial operation is completed. Perform a test run: The drive stops automatically at the end positions and performs a short release.



Otherwise, switch off the power supply and swap the grey and black connecting wires of the outputs of the switch or setting switch. Initial operation is completed.

Perform a test run: The drive stops automatically at the end positions and performs a short release.

4.5.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

▸ in operation bottom position, top stop

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.
In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

Operation	Drive	
6 s		Press the E button of the setting switch for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.
	STOP	Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
3 s		Press the E button for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
	STOP	Move the motor to the designated upper end position.
3 s		Press the E button for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.

EN

4.5.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

▸ in operation bottom position, top stop/release

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.
In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Operation	Drive	
6 s		Press the E button of the setting switch for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.
	STOP	Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
3 s		Press the E button for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
	STOP	Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically.
Auto-Stop		The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.

5. commeo initial operation/Setting by radio

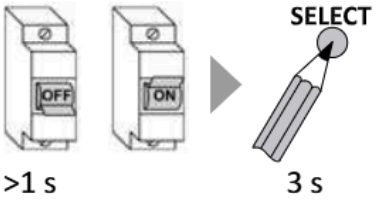
commeo initial operation

The commeo initial operation is only possible using commeo transmitters. To complete the settings in the receiver, the receiver must be selected with a trans mitter in SELECT mode. In SELECT mode, there is only one connection at a time to a re ceiver. Only this one can be moved and set.

5.1. Selection of a receiver

By pressing the SELECT button for 3 seconds the transmitter will be put into the SELECT mode. After the SELECT mode has been started, the status LED will start to flash quickly and the transmitter will look for the receiver. The status LED being lit in green indicates that the receiver has been found and the status LED will flash slowly in orange. The first receiver completes a brief confirmation run. If no receivers have been found this will be indicated by the status LED being lit in red.

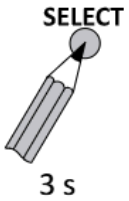
Receiver selection with non-programmed transmitter/initial operation



1. Interrupt the voltage supply of the receivers for > 1 second. The receivers can be found within the next 4 minutes.
2. Push the SELECT button at the transmitter for 3 seconds. The transmitter is in SELECT mode.

or

Receiver selection with programmed transmitter

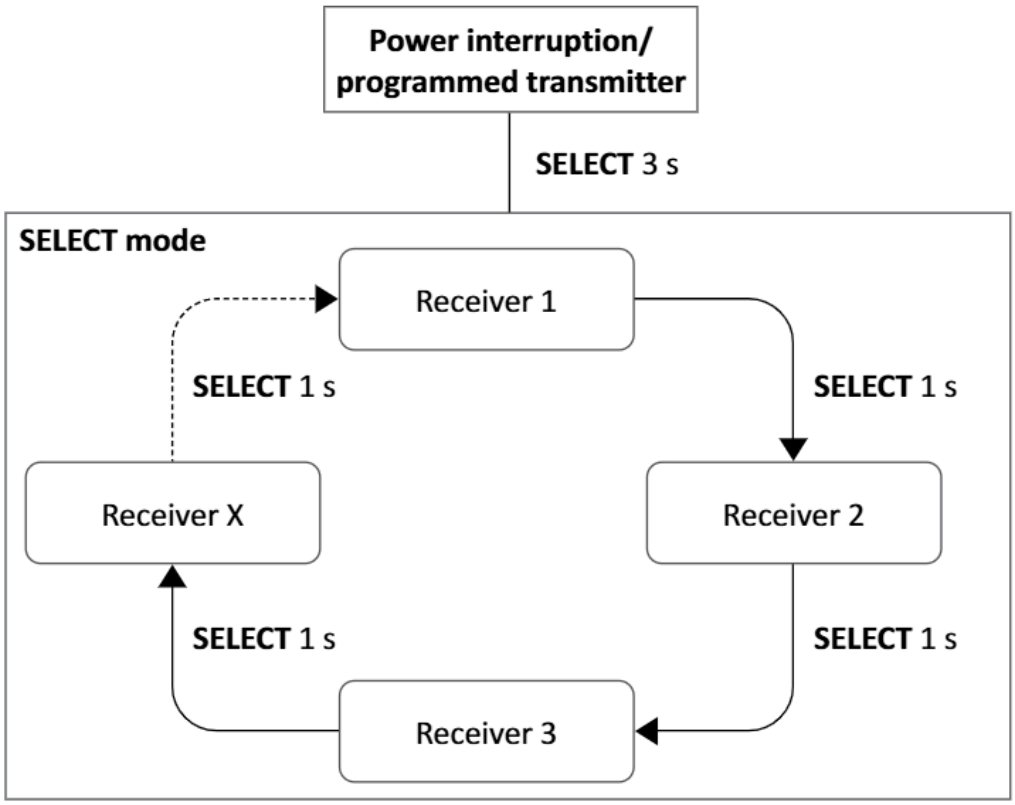


1. Select the transmitter channel on which the receiver is programmed.
2. Push the SELECT button at the transmitter for 3 seconds. The transmitter is in SELECT mode.

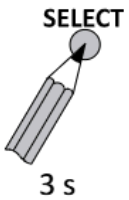
Note: The receivers found by this method can now be found using another non programmed transmitter within 4 minutes. Press the SELECT button on the additional transmitter for 3 seconds for this purpose. The transmitter is in SELECT mode. All settings can now be completed with both transmitters.

EN

If multiple receivers have been found, the selected receiver can be changed by pressing the SELECT button for 1 second. The next receiver will perform a brief confirmation run. Only one receiver can be selected at one time for moving, setting and programming.



Exit SELECT mode



To exit SELECT mode (the status LED will flash slowly in orange), press the SELECT button for 3 seconds.

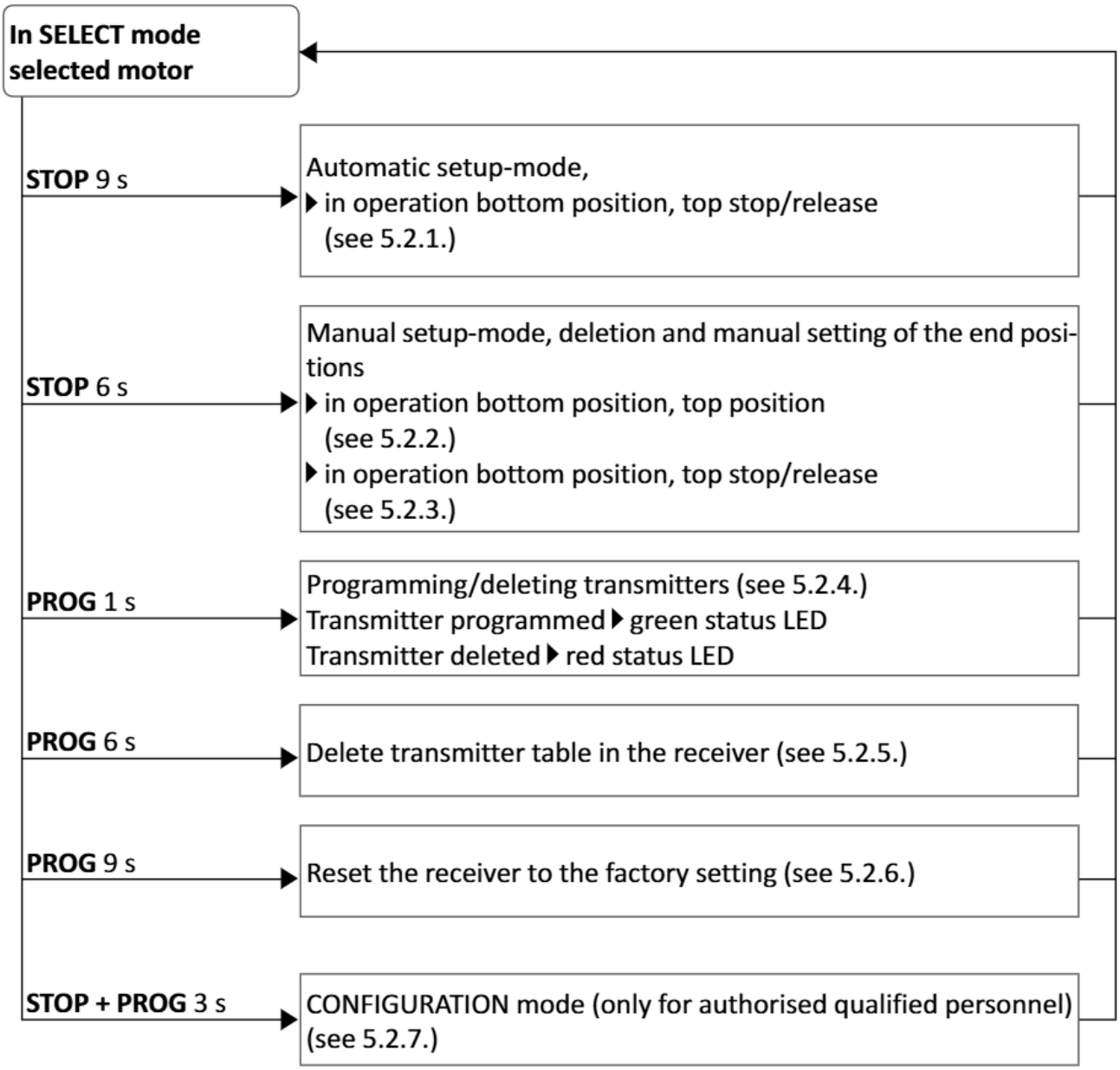
Status LED indicator on the transmitter for the various operating modes

Transmitter mode	Indicator on status LED
Operating mode	Lights up when a button is pressed
SELECT mode	Flashes slowly in orange
CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel), see 5.2.7.	Flashes slowly in green or red

5.2. Functions with one selected motor

▸ Transmitter in SELECT mode

If a motor with one transmitter has been selected, the following settings can be made.



EN

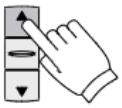
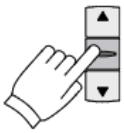
Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in SELECT mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see 5.).

5.2.1. Automatic setup-mode

▸ in operation bottom position, top stop/release

In delivery state the drive will, after the connection to the operating element, only execute a moving interruption, which will be done twice at the first moving operation.

For the operation blocking springs/burglar proof fixations and fixed stoppers trailing edges are mandatory.

Operation	Drive
	If the running direction of the drive corresponds to 'Up' and 'Down' of the transmitter, initial operation is completed. Perform a test run: The drive stops automatically at the end positions and performs a short release.
 ***click click***	Otherwise, you can change the allocation of the moving direction by a fast double-tap on the STOP button as long as the transmitter is in SELECT mode. The current assignment of the moving direction will be taken over when a) the SELECT mode will be left at an already programmed transmitter or b) by pushing the PROG button, the not programmed transmitter will be assigned firmly. Initial operation is completed. Perform a test run: The drive stops automatically at the end positions and performs a short release.

Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in SELECT mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see 5.).

5.2.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

▸ in operation bottom position, top stop

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.
In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

Operation	Drive
6 s	Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.
or	Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
3 s	Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
or	Move the motor to the designated upper end position.
3 s	Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run. **Note:** The transmitter may not yet have been programmed. See point 5.2.4. to program a transmitter.

EN

Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in SELECT mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see 5.).

5.2.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

▸ in operation bottom position, top stop/release

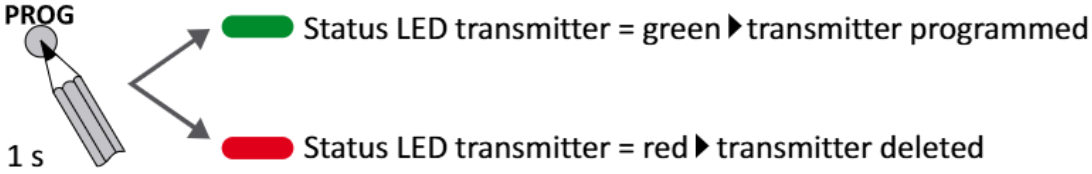
When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.
In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Operation	Drive	
6 s		Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds. The motor will switch to manual setting mode. Both limit positions already set will be deleted.
or	STOP	Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
3 s		Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
or	STOP	Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically.
Auto-Stop		The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run. **Note:** The transmitter may not yet have been programmed. See point 6.2.4. to program a transmitter.

Note for settings under point 5.2.: The motor must be selected for this setting with a transmitter in SELECT mode (Status LED flashes slowly in orange). After completing the setting, the motor is still selected (see 5.).

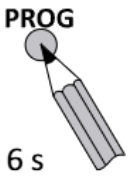
5.2.4. Programming/deleting transmitters

To program or deprogram a transmitter, select the desired channel and push the PROG button for 1 second. The status LED lights up green to indicate that the transmitter has been programmed. A red light means that the transmitter has been deprogrammed.



5.2.5. Delete transmitter table in the receiver

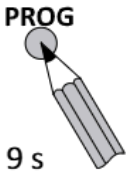
To delete the transmitter table in the receiver, push the PROG button on the transmitter for 6 seconds. All transmitters programmed in the receiver are deleted. The receiver is still programmed in the transmitter. The programmed receiver has been cancelled in the transmitter.



Note: This causes an error message if there are any more programmed receivers! If this receiver in operating mode moves over a transmitter which is still programmed, the transmitter will no longer receive a response and will acknowledge this with an error message.

5.2.6. Reset the receiver to the factory setting

To reset a receiver to factory settings, push the PROG button on the transmitter for 9 seconds. All settings are reset to factory settings. There are no transmitters and end positions saved in the motor anymore! The programmed receiver has been cancelled in the transmitter.



Note: This causes an error message if there are any more programmed receivers! If this receiver in operating mode moves over a transmitter which is still programmed, the transmitter will no longer receive a response and will acknowledge this with an error message.

EN

5.2.7. CONFIGURATION mode (only for authorised qualified personnel)

In configuration mode, you can set the functions of the radio drives and receivers. The functions that can be set depend on the type of drive/receiver. You can find more detailed information on configuration mode in the document “Configuring radio drives and receivers”, which is available to download *www.selve.de*

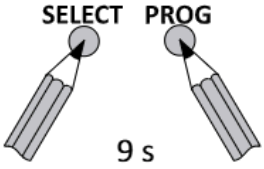
5.3. Transmitter functions

The transmitter and receiver are in operating mode.

Intermediate positions

For setting and calling the intermediate positions, see the transmitter instructions.

Deleting the receiver list in the transmitter



To delete the receiver lists from a transmitter, push the SELECT and PROG buttons at the same time for 9 seconds. Then all receivers are deleted from the transmitter.

6. iveo initial operation/setting by radio

iveo initial operation

The iveo initial operation is possible using any iveo transmitter which has UP, STOP and DOWN buttons.

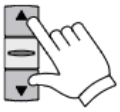
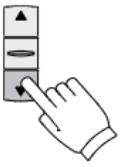
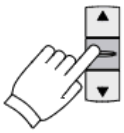
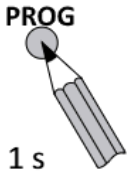
6.1. Limit position setting and programming the first transmitter

6.1.1. Automatic setup-mode

▸ in operation bottom position, top stop/release

In delivery state the drive will, after the connection to the operating element, only execute a moving interruption, which will be done twice at the first moving operation.

For the operation blocking springs/burglar proof fixations and fixed stoppers trailing edges are mandatory.

Operation	Drive
	Connect to power.
	Press the UP and DOWN buttons at the transmitter at the same time. The transmitter is temporarily programmed into the motor.
	If the running direction of the drive corresponds to 'Up' and 'Down' of the transmitter, initial operation is completed.
	Perform a test run: The drive stops automatically at the end positions and performs a short release.
 ***click click***	Otherwise, you can change the allocation of the moving direction by a fast double-tap on the STOP button as long as the transmitter is only temporarily programmed in the iveo mode.
	As soon as the transmitter is firmly assigned by pushing the PROG button, the current assignment of the moving direction will be taken over. Initial operation is completed. Perform a test run: The drive stops automatically at the end positions and performs a short release.

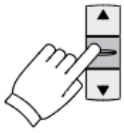
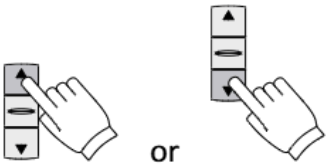
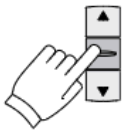
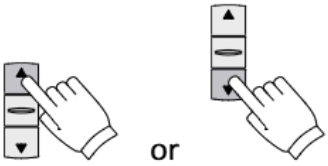
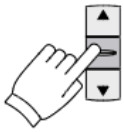
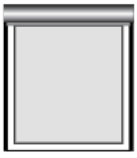
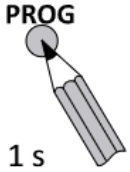
EN

6.1.2. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

▸ in operation bottom position, top position

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.
In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored.

Caution! Only connect the radio motor that you wish to program to the mains. It is not possible to program more than one motor at the same time.

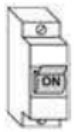
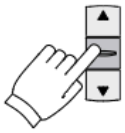
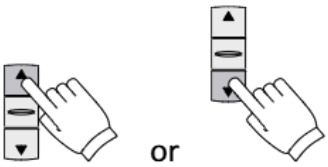
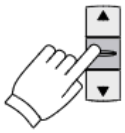
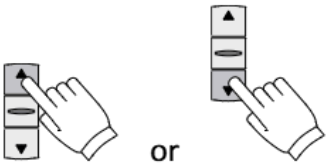
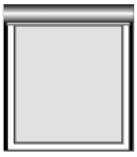
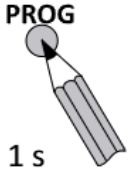
Operation	Drive	
		Connect to power.
		Press the UP and DOWN buttons at the transmitter at the same time. The transmitter is temporarily programmed into the motor.
 6 s		Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds.
 or		Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
 3 s		Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
 or		Move the motor to the designated upper end position.
 3 s		Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.
PROG  1 s		Press the PROG button at the transmitter. The transmitter is now permanently programmed.

6.1.3. Manual setup-mode, deletion and manual setting of the end positions

▸ in operation bottom position, top stop/release

When the movement is interrupted once, the system is in manual setup-mode.
In manual setup-mode, the lower end position must be set and stored first. Afterwards, the upper end position can be set and stored. Drive against the top stop until the motor is automatically switched off.

Caution! Only connect the radio motor that you wish to program to the mains. It is not possible to program more than one motor at the same time.

Operation	Drive
	Connect to power.
	Press the UP and DOWN buttons at the transmitter at the same time. The transmitter is temporarily programmed into the motor.
 6 s	Press the STOP button of the transmitter for 6 seconds.
 or	Move the motor to the lower end position with the UP or DOWN button.
 3 s	Press the STOP button of the transmitter for 3 seconds. The correct rotation direction assignment will be carried out at the end of the end position setting.
 or	Run against the limit stop at the top without stopping; the motor stops automatically.
Auto-Stop	 The end positions are now set and the rotation direction assignment is correct. Perform a test run.
PROG  1 s	Press the PROG button at the transmitter. The transmitter is now permanently programmed.

EN

6.2. Programming transmitters/channels

6.2.1. Programming further transmitters/channels

Press the PROG button of a programmed transmitter/channel for 3 seconds (wait for confirmation run from the motor). The receiver is now in programme mode for 1 minute. Press (1 sec.) the PROG button of the new transmitter/channel. The new transmitter/channel has now been programmed.

Programmed transmitter/channel | New transmitter/channel

6.2.2. Deleting of transmitters/channels

Press the PROG button of a programmed transmitter/channel for 3 seconds (wait for confirmation run from the motor). The receiver is now in programme mode for 1 minute. Press (1 sec.) the PROG button of the transmitter/channel you wish to delete. The transmitter/channel has now been deleted.

Programmed transmitter/channel | Transmitter/channel to be deleted

6.3. Intermediate positions

For setting and calling the intermediate positions, see the transmitter instructions.

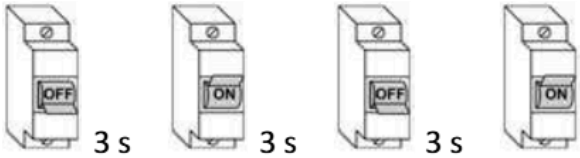
6.4. Functions in service mode (setting by using a transmitter)

In order to carry out the following settings, the motor has to be put into service mode by disconnecting it from the mains supply in a special way.

Consider the following:

- Transmitter programmation has to be finished before service mode can be executed.
- Put only the motor which is to be set into service mode.
- The motor remains in service mode for 4 minutes.
- In order to leave the service mode just drive the motor up or down.

Fuse/Hirschmann plug



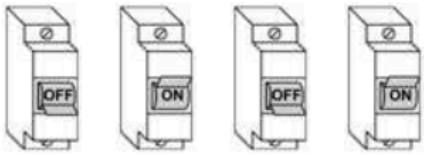
The motor confirms the service mode by a brief up and down moving.

6.5. Adjusting the end limits by using the transmitter

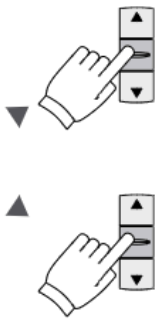
Setup-mode can only be finished by programming both end positions. The transmitter assignment is not affected by this. When setting the end positions, the motor is in the normal operating state again.

Put the motor into service mode by disconnecting it. Press the STOP button of an assigned transmitter for 6 (manual setup-mode)/9 (automatic setup-mode) seconds to return the motor to setting mode (wait until the transmitter indicator flashes twice/three times). Then set the end positions as described in the grey sections for items 6.1.1. to 6.1.3.

Fuse/Hirschmann plug



Assigned transmitter



STOP 6 s — Set the end positions as described in the grey sections for items 6.1.2. and 6.1.3.

or

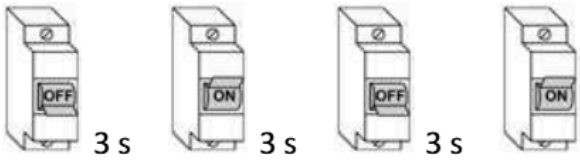
STOP 9 s — Set the end positions as described in the grey sections for item 6.1.1.

6.6. Reprogramming if a transmitter is damaged or lost

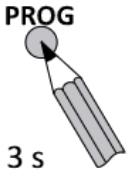
Only use if a programmed transmitter is no longer available (damaged or lost)!

In order to program a new transmitter/channel, the receiver has to be put into reprogramming mode by disconnecting it from the mains supply. Subsequently press the PROG button of the new transmitter for 3 sec. All the old transmitters/channels have been deprogrammed.

Fuse/Hirschmann plug



New transmitter

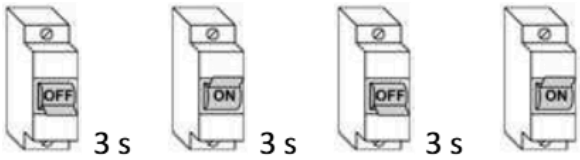


6.7. Resetting to the delivery status

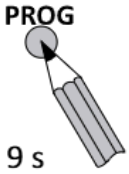
To return the motor to the state at delivery, the motor must be brought into service mode by disconnecting it. Then press the PROG button of an assigned transmitter for 9 seconds.

The motor will then have no transmitters or limit positions saved.

Fuse/Hirschmann plug



Assigned transmitter



EN

6.8. Group separation

A group is an assembly of several motors/receivers that can be controlled by one transmitter/channel. This transmitter is deleted after the end of the group separation. During group separation, each motor/receiver will only once move randomly for 3 seconds within a period of time of approx. 2 minutes. Stopping the motor with any transmitter will programm this transmitter into the respective motor.

First press the STOP button and then the UP and DOWN buttons as well. Keep all three buttons pressed for 9 seconds, in order to start the group separation (wait until the transmitter control light flashes three times). The motor indicates activation of group separation by a short run. Then each motor will move randomly for 3 seconds within a period of about 2 minutes. Within the 3-second time slot, stop the movement of the motor using the STOP button on the transmitter to be programmed. Then the transmitter is programmed, and the motor has left the group separation mode.

Fuse/Hirschmann plug

Every motor moves randomly only for 3 seconds within about 2 minutes. The motor in question must be stopped by the selected transmitter during the movement.

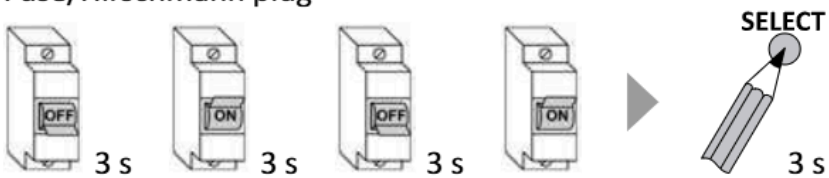
If the motors are still moving together, repeat the procedure for the motors affected.

If you did not programm a transmitter through the STOP button and no other transmitter is programmed, you may programm this transmitter again by pressing the UP and DOWN buttons at the same time and then pressing the PROG button.

6.9. Changing the radio system to commeo

To change the radio system of a motor with iveo transmitters, first set the motor to service mode and then select the motor using a commeo transmitter by pressing the SELECT button for 3 seconds. When the motor has been selected, all iveo transmitters have been re-programmed.

Fuse/Hirschmann plug



7. Technical data

Series	Torque Nm	Rotation speed Rpm	Power Input A	Output
1/10	10	15	0.50	115
2/7	7	17	0.41	95
2/10	10	17	0.55	124
2/15	15	17	0.66	152
2/20	20	17	0.75	172
2/30	30	17	0.95	220
Installation location:				

After installing the drive, mark the drive type in the technical data table and make a note of the installation location.
Not all motor types are available in all series and torques. Series 2 motors have a plugin connection cable. Series 2 motors have a plugin connection cable. Series 1 and series 3 motors have a 2.5 m mains cable as standard which is permanently installed and **cannot** be replaced. The relevant cable lengths and qualities for series 1, series 2 and series 3 can be selected in the catalogue.
Connection cables must be ordered separately.
Information about connections using special connectors must be requested.

Information for all motor types:

Nominal voltage: 230 V AC/50 Hz
Standby consumption: 0.5 W
Safety class: IP 44
Operating time: 4 min.
Radio frequency: 868.1 MHz and 868.3 MHz
Max. transmission output: 10 mW

Note: The maximum radio range is up to 25 m indoors and up to 350 m in the open field.

Subject to change without prior notice!

EN

8. General declaration of conformity

SELVE GmbH & CO. KG company, hereby declares that the SEE-RZ is in conformity with the basic requirements and other relevant provisions of the Directive 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU and 2011/65/EU. The declaration of conformity can be looked up at *www.selve.de*

CE

9. Disposal

Separate disposal of used devices

Used electrical and electronic devices must be disposed of separately from the household waste collection (special collection and return systems).

Meaning of the “crossed-through rubbish bin” symbol

Electrical and electronic devices often feature a symbol of a crossed-though rubbish bin. This indicates that the respective device must be disposed of separately from the household waste at the end of its service life.

National implementation of WEEE

Observe the national regulations for the disposal of electrical and electronic equipment.

10. Troubleshooting

Problem	Cause	Solution
Radio motor does not work	Electric connection defective	Check the connection
	No transmitters programmed	Programm transmitter
	Transmitter out of range or batteries discharged	Bring transmitter into range or insert new batteries
		Programm new transmitter
	Thermal protection switch has triggered	Wait for 5 to 20 minutes
	Incorrect radio system programmed	Re-program all transmitters of the incorrect radio system, switch off at the mains and program a new transmitter
Radio motor does not perform a short motor at initial operation	Electric connection defective	Check the connection
	End positions are already set	Programm transmitter, then reset radio motor to state at delivery
	End positions are already set in the radio motor and a transmitter is programmed	Programm new hand transmitter, then reset radio motor to state at delivery
Radio motor has stopped automatically when moving DOWN	Blockage/obstacle recognition has triggered	Remove obstacle, check curtain run
Radio motor has stopped automatically when moving UP	Overload recognition has triggered	Remove obstacle, check curtain path, possibly select stronger motor

11. SELVE Service Hotline

Hotline: Phone +49 2351 925299

Download the operating manuals at *www.selve.de* oderor QR scan

FR

1. Consignes de sécurité

Attention !

Consignes de sécurité importantes pour la mise en service et l'utilisation du moteur !

Afin de garantir la sécurité des personnes, il est impé-ratif de respecter ces consignes. Le non-respect des consignes, ainsi que la mauvaise utilisation du moteur, peuvent causer de graves blessures. Veuillez conser-ver ce Mode d'Emploi.

- Veuillez appliquer les consignes suivantes :
  - · Les lois, normes et réglementations en vigueur dans votre pays
  - · Les règles de l'art
  - · Les prescriptions du fournisseur et distributeur d'énergie, ainsi que les dispositions applicables aux installations en locaux humides, selon NF C15100 (France)/RGIE (Belgique)/VDE 0100 (Allemagne)
  - · Les règles de sécurité de la norme DIN EN 60335
  - · Les règles de l'art au moment de l'installation
  - · Ce Mode d'Emploi, ainsi que ceux des appareils pour cette installation
- Le branchement du moteur doit uniquement être réalisé par du personnel qualifié et agréé. Couper la tension d'alimentation, pendant l'installation ou la maintenance.
- Prévoir sur l'installation du moteur, un dispositif multipolaire de coupure électrique de l'alimentation du secteur. L'écart des contacts du dispositif est d'au moins 3 mm (DIN EN 60335). Prendre toutes les mesures contre les risques de mise en service involontaires.
- Avant l'installation du moteur, veuillez écarter tous les fils électriques non utilisés et neutraliser tous les équipements qui ne servent pas à la commande du moteur.

Consignes de sécurité

- Le Mode d'Emploi est partie constituante de l'appareil et des conditions de garantie. Il doit impérativement être remis à l'électricien, à l'installateur et à l'utilisateur.
- Il convient de contrôler régulièrement l'état du VoletRoulant : son équilibrage, son usure, l'état des attaches du tablier et du câble d'alimentation. Veuillez ne pas utiliser l'installation lorsqu'une remise en état est nécessaire. Contrôler le bon état du moteur et de l'installation, avant la mise en service. En cas d'endommagement du moteur, notamment du câble : la mise en service est interdite !
- Le moteur ne peut fonctionner que monté dans l'installation. Le branchement n'est autorisé que lorsque l'installation n'est pas sous tension. L'entraînement du moteur est uniquement possible avec des roues et couronnes d'origines, fournies par SELVE. Pour les moteurs SELVE du groupe BR1 (ex. SE.. 1/...), le diamètre de tube le plus étroit requis est de 40 mm, pour le groupe BR2 (ex. SE.. 2/...) 50 mm et pour le groupe BR3 (ex. SE.. 3/...) 60 mm. Pour les tubes rainurés, il convient de respecter une version excentrique de la roue et de la couronne.
- Le couple et la durée de fonctionnement doivent correspondre aux exigences de l'installation. Les caractéristiques figurent sur l'étiquette du moteur.
- Pendant l'installation du moteur sur un storebanne, voletroulant ou storeenroulable, veillez impérativement à couper l'alimentation électrique durant l'intervention ou la maintena n ce. Prenez toutes les dispositions nécessaires pour éviter la mise en service inopinée de l'installation, pendant l'inter vention : par ex. horloge, automatisme ou commande générale.
- Les moteurs peuvent être pilotés par des enfants de plus de 8 ans, des personnes avec un handicap physique, sensoriel ou mental, ou avec une expérience et un savoir limité, quand ils sont sous surveillance et sous réserve d'avoir été formés à l'utilisation des appareils et aux dangers encourus.

- Il ne doit pas y avoir d'objet à proximité de la zone de mouvement. La zone d'intervention doit être dans votre champ visuel. Surveillez l'installation pendant l'utilisation et veillez à ce que personne ne puisse s'en approcher. N'utiliser que des commutateurs à position stable.
- Pour les moteurs qui sont pilotés avec un interrupteur à positions instables (bouton poussoir), il faut que cet interrupteur soit toujours visible à proximité du moteurs et installé à une hauteur de 1,5 m.
- Les parties de l'installation qui sont en mouvement et ne sont pas protégées doivent être posées à plus de 2,5 m du sol ou d'une autre surface qui permet l'accès au moteur. Il faut ménager un écart minimum de 40 cm entre des éléments mobiles et d'autres objets.
- L'accès aux appareils de commande fixes est interdit aux enfants, éviter leur contact avec les appareils mobiles.
- Dans le cas du storebanne, lorsque la banne ouverte est à une hauteur du sol ou d'une autre surface d'accès inférieure à 2 m, il faut ménager une distance de sécurité de 40 cm avec les autres objets en périphérie.
- Le câble d'alimentation du moteur en PVCBlanc, est compatible avec les installation extérieures ou sous gaine. Les câbles en PVC H05VVF, ne sont autorisés qu'à l'intérieur. Lorsque le câble d'alimentation est endommagé il faut le faire réparer par le fabricant, son service technique ou d'autres per sonnes qualifiées qui effectueront le remplacement.
- Les dommages causés par un usage incorrect, un mauvais câblage, l'utilisation de la force, l'intervention de tiers sur le moteur, ainsi que des modifications ultérieures sur l'installation et les dommages en résultants sont exclus de la garantie.
- Utiliser exclusivement des pièces et accessoires d'origine SELVE. Ils sont à votre disposition dans notre catalogue, en accès libre *www.selve.de*

Table des matières

Cher client,

Nous vous remercions d'avoir choisi un moteur tubulaire SELVE type SP. Ce mode d'emploi décrit le montage et l'utilisation de ce moteur. Veuillez impérativement lire ces instructions avant la mise en service de nos moteurs et observez les consignes de sécurité.

SELVE ne peut être tenu pour responsable des modifications aux normes et réglementations en vigueur au moment de la rédaction du présent document. SELVE se réserve le droit pour toutes modifications du produit.

1. Consignes de sécurité 66
2. Caractéristiques des moteurs 71
   - 2.1. Domaine d'application 71
   - 2.2. Propriétes 71
   - 2.3. SELVE Radio-commeo/iveo 72
3. Montage et raccordement électrique 73
   - 3.1. Montage du moteur dans le tube 73
   - 3.2. Fixation du moteur 74
   - 3.3. Connexion et déconnexion du câble débrochable 75
   - 3.4. Raccordement électrique 75
4. Réglage des Fins de Courses 76
   - 4.1. Etat d'usine 76
   - 4.2. Mode réglage 76
   - 4.3. Liaison Moteur/Tablier 76
   - 4.4. Sélection du Mode de fonctionnement 76
   - 4.5. Réglage des Fins de Course avec l'Inverseur ou le Câble de réglage 77
     - 4.5.1. Mode automatique 78
     - 4.5.2. Mode manuel 79
     - 4.5.3. Mode manuel 80
5. Mise en service commeo/Réglage du moteur radio 81
   - 5.1. Sélection d'un récepteur 81
   - 5.2. Type de fonctions sur le moteur sélectionné 83
     - 5.2.1. Mode automatique 84
     - 5.2.2. Mode manuel 85
     - 5.2.3. Mode manuel 86
     - 5.2.4. Programmer-mémoriser/effacer l'émetteur 87
     - 5.2.5. Effacer la liste des émetteurs dans le récepteur 87
     - 5.2.6. Reset du récepteur 87
     - 5.2.7. Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé) 87
   - 5.3. Fonctions sur l'émetteur 88

FR

Table des matières

6. Mise en service iveo/Réglage du moteur Radio 88
6.1. Réglage des Fins de Course et enregistrement du premier émetteur 89
6.1.1. Mode automatique 89
6.1.2. Mode manuel 90
6.1.3. Mode manuel 91
6.2. Enregistrer : Emetteur/Canaux 92
6.2.1. Programmation d'émetteurs/canaux supplémentaires 92
6.2.2. Effacement d'émetteurs/canaux 92
6.3. Positions intermédiaires 92
6.4. Fonctions en mode service (réglages par le biais d'une émetteur) 92
6.5. Réajustage de la position finale avec émetteur attribué 93
6.6. Programmation d'un nouvel émetteur suite à la perte, le vol à une panne de celui-ci 93
6.7. Restauration de l'état à la livraison 93
6.8. Séparation du groupe 94
6.9. Basculer en Mode commeo 94
7. Caractéristiques techniques 95
8. Déclaration de conformité 95
9. Mise au rebut 96
10. Dépannage et recherche de défauts 97
11. SELVE Assistance technique, Service-Hotline 97

2. Caractéristiques des moteurs

2.1. Domaine d'application

Les moteurs de type SEE-RC sont prêts à être utilisés sans programmation des fins de course et ne doivent être utilisés que pour la motorisation de volets roulants.

2.2. Propriétes

Le moteur a besoin de 3 courses complètes vers le haut et vers le bas pour reconnaitre ses fins de course et mettre en place de façon optimale la protection contre la surcharge à la montée et la reconnaissance d'obstacle à la descente.

Le processus d'apprentissage est conduit de façon autonome par le moteur dans les jours qui suivent la mise en exploitation et est terminé lorsque l'on ne constate plus de relâchement lorsque le moteur atteint sa position basse.

Afin de protéger l'installation, après le réglage des Fins de Course dans le sens descente, le moteur s'arrête sur obstacle et dégage l'obstacle), dans le sens montée il s'arrête dès que l'effort est supérieur au poids du tablier mémorisé lors de la mise en service automatique.

Cette fonction de reconnaissance de blocages des entraînements a été développée pour éviter d'endommager les différents éléments du volet roulant.

La détection d'obstacle ne réagit qu'après que tout le poids de la barre de charge se soit déposé sur l'obstacle. En aucun cas cette fonctionnalité peut être utilisée pour la protection de personnes.

Le niveau d'émission de bruit se situe nettement sous les 70 dB(A). Dans certains cas la conception du produit final luimême et son installation peuvent provoquer un amplification du bruit du moteur. Ce phénomène peut être réduit par l'utilisation de moyens appropriés (isolation phonique du caisson, matériel de fixation particulier, etc.).

La stabilité du volet roulant doit être approprié à l'utilisation du moteur dans le temps.

Le moteur convient pour un montage à gauche ou à droite et peut être commandé avec des interrupteurs, commandes ou télécommandes convenant à des moteurs pour volets roulants ou protections solaires.

Le fonctionnement du moteur nécessite impérativement l'utilisation d'attaches rigides/verrous de sécurité ainsi que des butées d'arrêt rigides.

Il convient de monter au moins deux attaches rigides/verrous de sécurité afin d'assurer un positionnement et un fonctionnement correct du volet roulant. Les prescriptions du fournisseur d'attaches rigides/verrous de sécurité doivent être prises en compte.

Le couple moteur doit être correctement choisi en fonction du poids du tablier.

La connexion en parallèle du plusieurs moteurs est possible (tenir compte de la charge admise par les interrupteurs).

Sous conditions, le moteur est adapté à la mise en place de 2e issues de secours. Après déclenchement de l'installation de détresse, il est nécessaire de remettre de moteur en mode usine pour lui permettre de fonctionner parfaitement.

2.3. SELVE Radio-commeo/iveo

Tous les moteurs SELVE-RC communiquent sur la fréquence 868,1 MHz (Radio-commeo) et 868,3 MHz (Radio-iveo). L'utilisation simultanée des deux modes de fréquence n'est pas possible.

commeo est un signal Radio Bi-Directionnel : il concerne les informations enregistrées dans le récepteur tout comme celles dans l'émetteur. iveo est un signal unidirectionnel. Après une double coupure de courant, le moteur est ouvert au deux modes de fréquence aussi longtemps qu'aucun émetteur commeo/iveo n'aura été enregistré. Lorsque le mode de fréquence doit être changé ultérieurement, il faudra réinitialiser tous les émetteurs de l'installation et faire ensuite une double-coupure du courant sur chaque moteur. Tous les émetteurs SELVE commeo/iveo peuvent être enregistrés dans les moteurs commeo. Jusqu'à 16 télécommandes peuvent être paramétrées/mémorisées dans chaque moteur. Veuillez respecter les consignes du Mode d'Emploi de l'émetteur. Les moteurs commeo sont paramétrables en Mode CONFIGURATION, selon vos applications. Le moteur SEE-RC est programé par l´usine sur « Volet-Roulant ». En Mode iveo la modification de l'application est impossible.

Remarque : Veillez à ce que l'émetteur ne soit pas installé ou utilisé à proximité de surfaces métalliques ou de champs magnétiques. Les surfaces métalliques ainsi que les vitrages feuilletés au métal qui se trouvent dans le champ d'émission, sont susceptibles de perturber la qualité de l'émission et diminuer la portée.

Des installations Radio qui émettent sur la même fréquence, peuvent perturber la réception de vos appareils.

La portée du signal Radio est limitée par le législateur et elle dépend de la configuration du bâtiment.

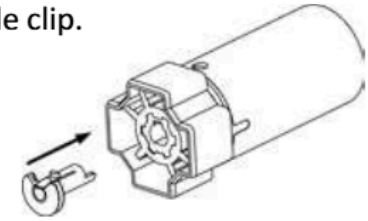
3. Montage et raccordement électrique

Attention !

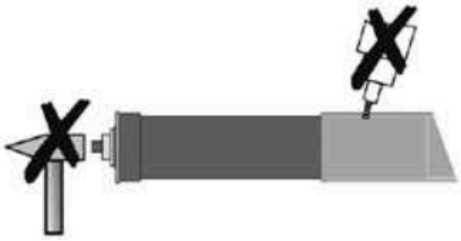
Attention ! Risque d'électrocution !
Effectuez le raccordement quand l'installation n'est pas sous tension !
Le moteur ne peut fonctionner que lorsqu'il est installé !

3.1. Montage du moteur dans le tube

1. Installez couronne et roue sur le moteur et bloquez la roue avec le clip.



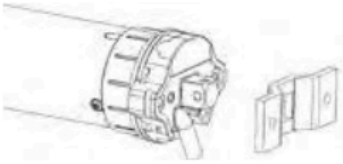
2. Introduisez le moteur tubulaire dans le tube. Ne frappez en aucun cas sur le moteur pendant cette opération. Il ne doit pas y avoir de jeu entre roue + couronne et le tube.
3. Si nécessaire, vissez la roue à travers le tube pour bloquer le déplacement axial. Ne percez jamais le tube dans la zone du moteur.

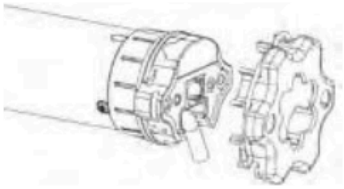


4. Fixez l'embout du tube motorisé sur la joue. Veillez à positionner le câble d'alimentation et l'antenne de sorte à ne pas les endommager. L'antenne ne doit pas être posée en parallèle avec le câble du moteur. Il est interdit de raccourcir ou d'allonger l'antenne. Afin d'éviter les infiltrations d'eau, introduisez le câble avec une boucle vers le bas pour évacuer l'eau de ruissellement.
5. Attachez le tablier ou store sur le tube.

3.2. Fixation du moteur

Le carré de 12 mm se fixe sur une bride adaptée. La géométrie de la tête du moteur est compatible avec un grand nombre de clips de fixation. De nombreux clips et systèmes pour la fixation du moteur sur la joue, sont disponibles dans notre gamme de composants.

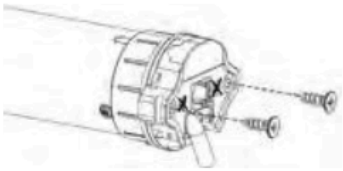




Des flasques ou plaques de montage peuvent être prémontées ou vissées sur la tête du moteur. Pour la mise en oeuvre du carré de 12 mm, il faut installer une plaque en acier derrière la bride, pour garantir son positionnement axial.

Attention ! Les moteurs SEE-RC 2/30 ne peuvent pas être fixés avec le carré de blocage 930285 !

Lorsque la tête du moteur BR2 (diam. 45 mm) est vissée, veillez à bien utiliser impérativement les trous **extérieurs :** entraxe 48 mm !



Les trous intérieurs sur le moteur BR2 (diam. 45 mm) : entraxe 29 mm, ne peuvent supporter aucun effort.
Les trous sur le moteur BR1 (diam. 35 mm) : entraxe 29 mm, sont compatibles avec le vissage par vis autotaraudeuses.
Les trous pour le vissage ne sont pas taraudés. Il est impératif d'utiliser des vis autotaraudeuses.

Veuillez impérativement utiliser les vis :

- BR2 : matière plastique – vis autotaraudeuse KN 1033 STS 50x14Z
- BR2 : acier – vis autotaraudeuse KN 3041 SLS L40x12 T20
- BR1 : vis DIN 965 M5 x 10

3.3. Connexion et déconnexion du câble débrochable

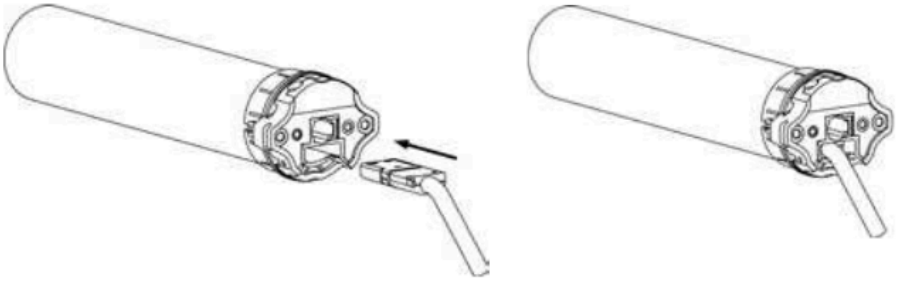
Tous les moteurs ne sont pas munis d'un câble débrochable.

Attention !

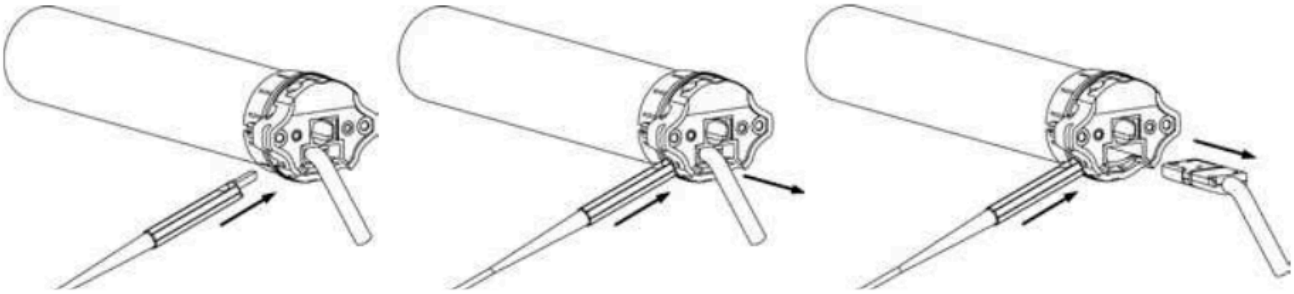
Attention ! Risque d'électrocution !

Le câble débrochable ne peut être connecté que lorsque l'installation est hors tension !

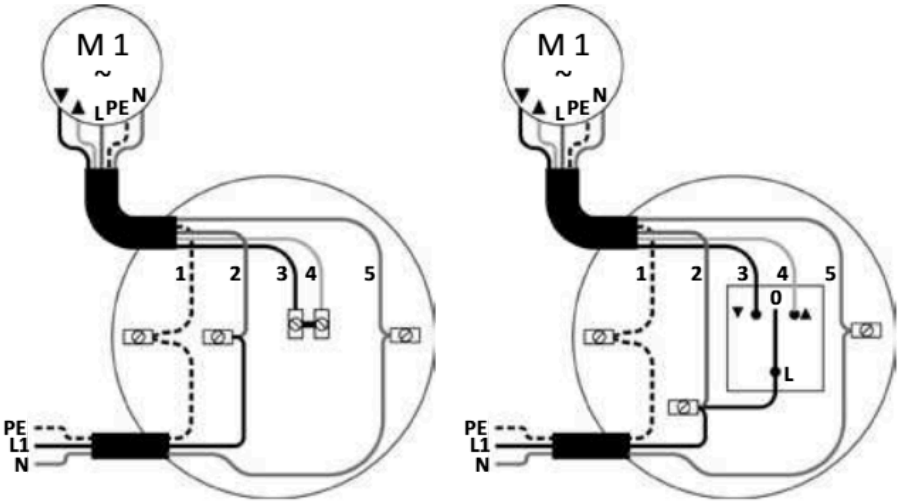
Lors du branchement du câble dans son logement, il doit impérativement être hors tension. Pousser le connecteur à fond jusqu'à ce que vous entendiez le connecteur s'enclencher et se verrouiller !



Avant de démonter le câble, veuillez le débrancher pour le mettre hors tension. Déverrouiller la prise par le trou latéral, dans la tête moteur. Vous pouvez utiliser un petit tournevis ou l'outil spécial SELVE. Veuillez simultanément pousser sur le clip de verrouillage avec le tournevis et tirer le câble hors du connecteur, pour l'extraire.



3.4. Raccordement électrique



1 = PE, jaune-vert
2 = L1, marron
3 = A droite, noir
4 = A gauche, gris
5 = N, bleu

L'utilisation d'un inverseur est optionnelle. Dans le cas ou le moteur est uniquement en Mode radio, le branchement N, L1 et PE est suffisant.

FR

4. Réglage des Fins de Courses

4.1. Etat d'usine

Lors de la livraison, en « état d'usine », le moteur n'a pas de Fin de Course, aucun émetteur n'est programmé.

4.2. Mode réglage

Le réglage des Fins de Course sur un moteur SELVE radio se réalise avec :

- Un câble de réglage pour moteur radio : 290109 ou 291009
- Un inverseur standard, du commerce (réglage en Mode automatique)
- Une télécommande commeo ou iveo.

4.3. Liaison Moteur/Tablier

Le moteur SEE-RC est compatible avec les verrous automatique.

L'arrêt sur couple pour le Fin de Course Haut, ne peut être réalisé que sur une sous-face rigide.

La mise en service automatique nécessite : une sous-face rigide pour le FdC Haut et la présence d'une tablette pour le FdC Bas, afin que le tablier puisse reconnaître ces points de référence.

4.4. Sélection du Mode de fonctionnement

Mode réglage/Fins de Course	Câble de réglage	Radio-commeo	Radio-iveo
Mode automatique FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tension	4.5.1. (page 78)	5.2.1. (page 84)	6.1.1. (page 89)
Mode manuel FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe	4.5.2. (page 79)	5.2.2. (page 85)	6.1.2. (page 90)
Mode manuel FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tension	4.5.3. (page 80)	5.2.3. (page 86)	6.1.3. (page 91)

4.5. Réglage des Fins de Course avec l'Inverseur ou le Câble de réglage

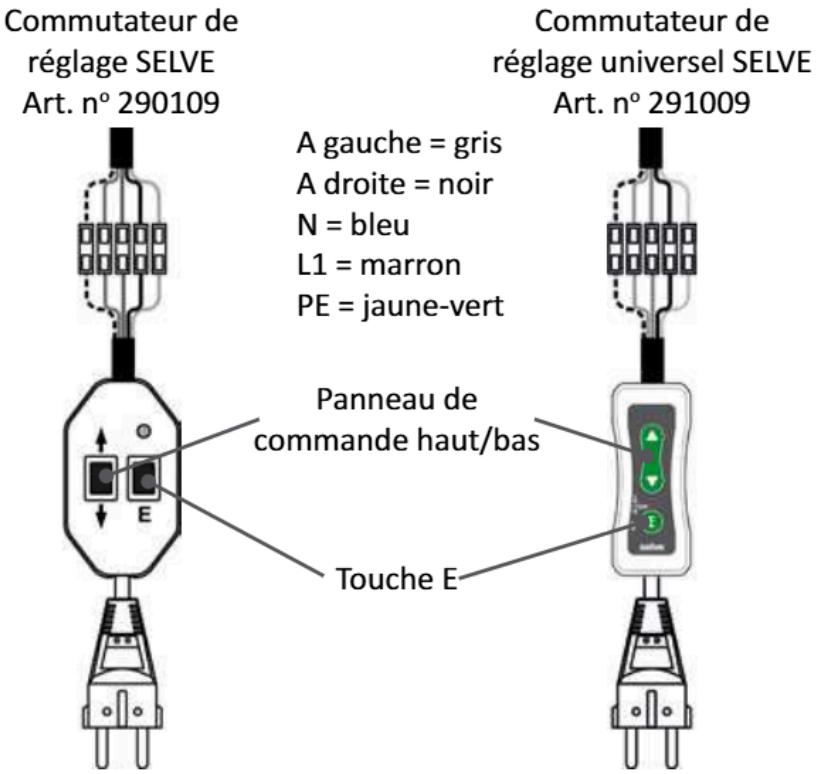
Remarque : Le réglage des Fins de Course avec un inverseur filaire ne peut être réalisé qu'en Mode automatique.

Avant le branchement du câble de réglage, veillez à :

Attention ! Risque d'électrocution !
Effectuez le branchement quand l'installation n'est pas sous tension !

Attention !

Relier les 5 conducteurs du câble de l'interrupteur de réglage au câble de raccordement de la motorisation en veillant à respecter les couleurs.



Attention : L1 (= marron) doit toujours être sous tension 230 V, même quand le moteur pendant le réglage, est branché avec un interrupteur ou un câble de réglage.

Remarque : les réglages suivants peuvent être effectués aussi bien avec le commutateur de réglage SELVE (art. nº 290109) qu'avec le nouveau commutateur de réglage universel SELVE (art. nº 291009).

FR

4.5.1. Mode automatique

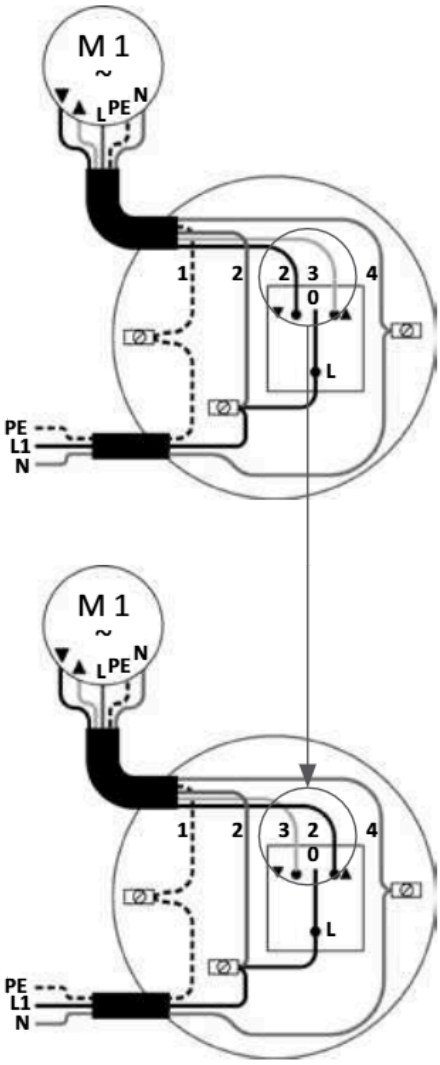
▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tension

En mode livraison, après connexion à l'élément de commande, le moteur démarre lors de son premier mouvement après une double saccade.

Le fonctionnement du moteur nécessite impérativement l'utilisation d'attaches rigides/verrous de sécurité ainsi que des butées d'arrêt rigides.

Couper l'alimentation et connecter le moteur à l'élément de commande.

Utilisation	Déplacement du Tablier
	Si le sens de rotation du moteur correspond avec les indications « Montée » et « Descente » indiquées sur l'élément de commande, la mise en service est alors terminée. Faites un essais Monter/Descendre: le moteur s'arrête automatiquement sur la fin de course et effectue un léger relâchement.



Dans le cas contraire, couper l'alimentation et permuter les fils gris et noir du moteur dans les connexions de l'élément de commande. La mise en service est alors terminée.

Faites un essais Monter/Descendre: le moteur s'arrête automatiquement sur la fin de course et effectue un léger relâchement.

4.5.2. Mode manuel

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe

Lors du branchement , le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.
Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut.

Utilisation	Déplacement du Tablier	
6 s		Appuyer touche E, sur câble de réglage pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
	STOP	Faites impérativement descendre le Tablier : avec la touche HAUT ou BAS. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
3 s		Touche E, 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglade des 2x FdC.
	STOP	Positionnez le Tablier sur le FdC Haut.
3 s		Touche E, 3 sec. : validation du FdC Haut. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/ Descendre.

FR

4.5.3. Mode manuel

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.
Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut. Le moteur s'arrête automatiquement au contact de la sous-face du volet roulant.roulant.

Utilisation	Déplacement du Tablier	
6 s		Appuyer touche E, sur câble de réglage pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
	STOP	Faites impérativement descendre le Tablier : avec la touche HAUT ou BAS. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
3 s		Touche E, 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglade des 2x FdC.
	STOP	Montez le Tablier sur le FdC Haut, sans interruption. Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement sur couple.
Arrêt automatique		Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.

5. Mise en service commeo/Réglage du moteur radio

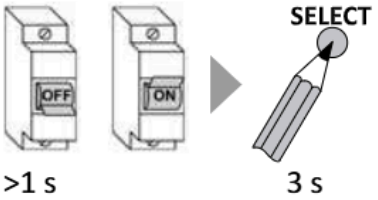
Mise en service commeo

La mise en service en mode commeo n'est possible qu'avec un émetteur commeo. Afin d'effectuer les réglages dans le récepteur, il faut sélectionner le récepteur avec un émetteur par le Mode SELECT. Le Mode SELECT établie la liaison avec un seul récepteur. Seulement ce récepteur peut être actionné.

5.1. Sélection d'un récepteur

Touche SELECT 3 sec., met l'émetteur en Mode SELECT. En Mode SELECT, la LED d'état clignote rapidement et l'émetteur recherche les récepteurs. La LED d'état verte signale que des récepteurs ont été trouvés, la LED d'état, clignote orange lentement. Le premier récepteur effectue un petit déplacement de validation. Si aucun émetteur n'est trouvé, la LED d'état clignote rouge.

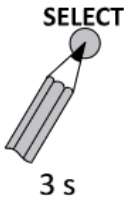
Recherche de récepteurs avec des émetteurs qui ne sont pas enregistrés/ Première mise en service



1. Coupez l'alimentation du récepteur > 1 sec. Les émetteurs seront sélectionnés dans les prochaines 4 minutes.
2. Sur l'émetteur appuyez la touche SELECT pendant 3 sec. L'émetteur est en Mode SELECT.

ou

Recherche de récepteurs avec des émetteurs enregistrés

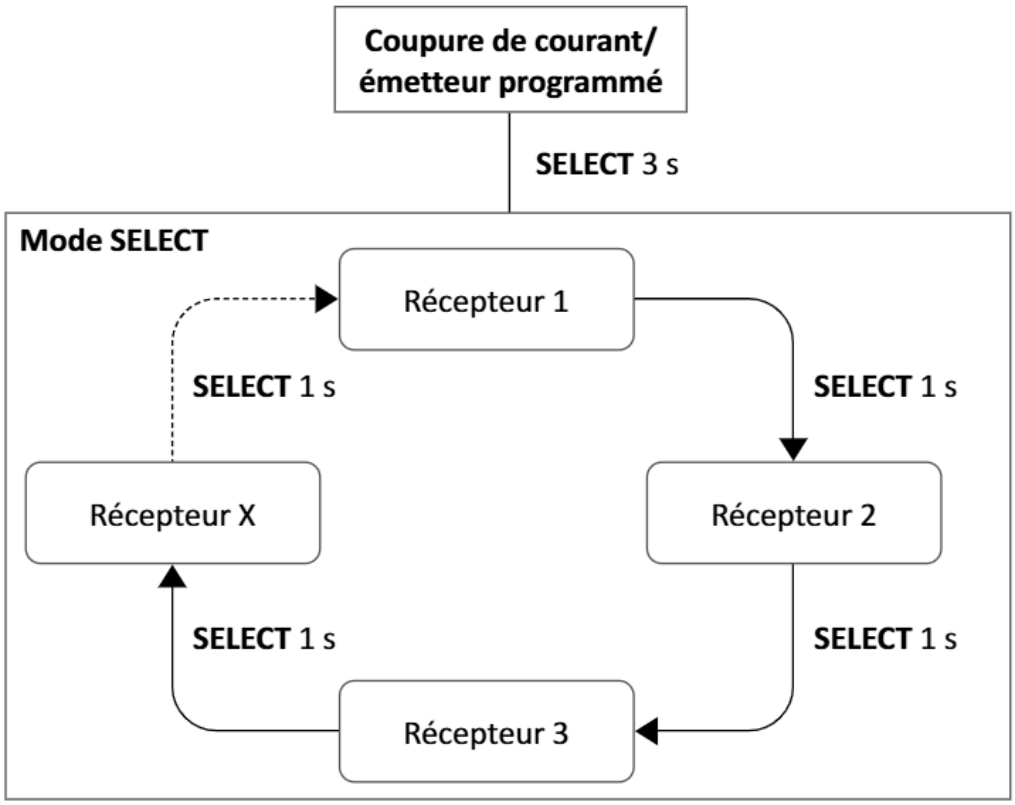


1. Sur l'émetteur, sélectionnez le canal ou le récepteur est programmé.
2. Sur l'émetteur appuyez la touche SELECT pendant 3 sec. L'émetteur est en Mode SELECT.

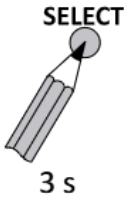
Remarque : Pendant 4 minutes, les émetteurs sélectionnés peuvent être recherchés par un autre émetteur qui n'est pas encore enregistré. Appuyer SELECT pendant 3 sec. sur l'émetteur supplémentaire. L'émetteur se met en Mode SELECT. Les deux émetteurs peuvent maintenant effectuer des réglages.

FR

Plusieurs récepteurs sont trouvés. L'Appui touche SELECT pendant 1 sec. permet de sélectionner un autre récepteur. Le récepteur suivant valide son état « sélectionné » par une petite course. Il n'y a toujours qu'un seul récepteur qui est sélectionné.



Quitter le Mode SELECT



Pour quitter le Mode SELECT : La LED d'état clignote orange lentement. Appuyer la touche SELECT pendant 3 sec.

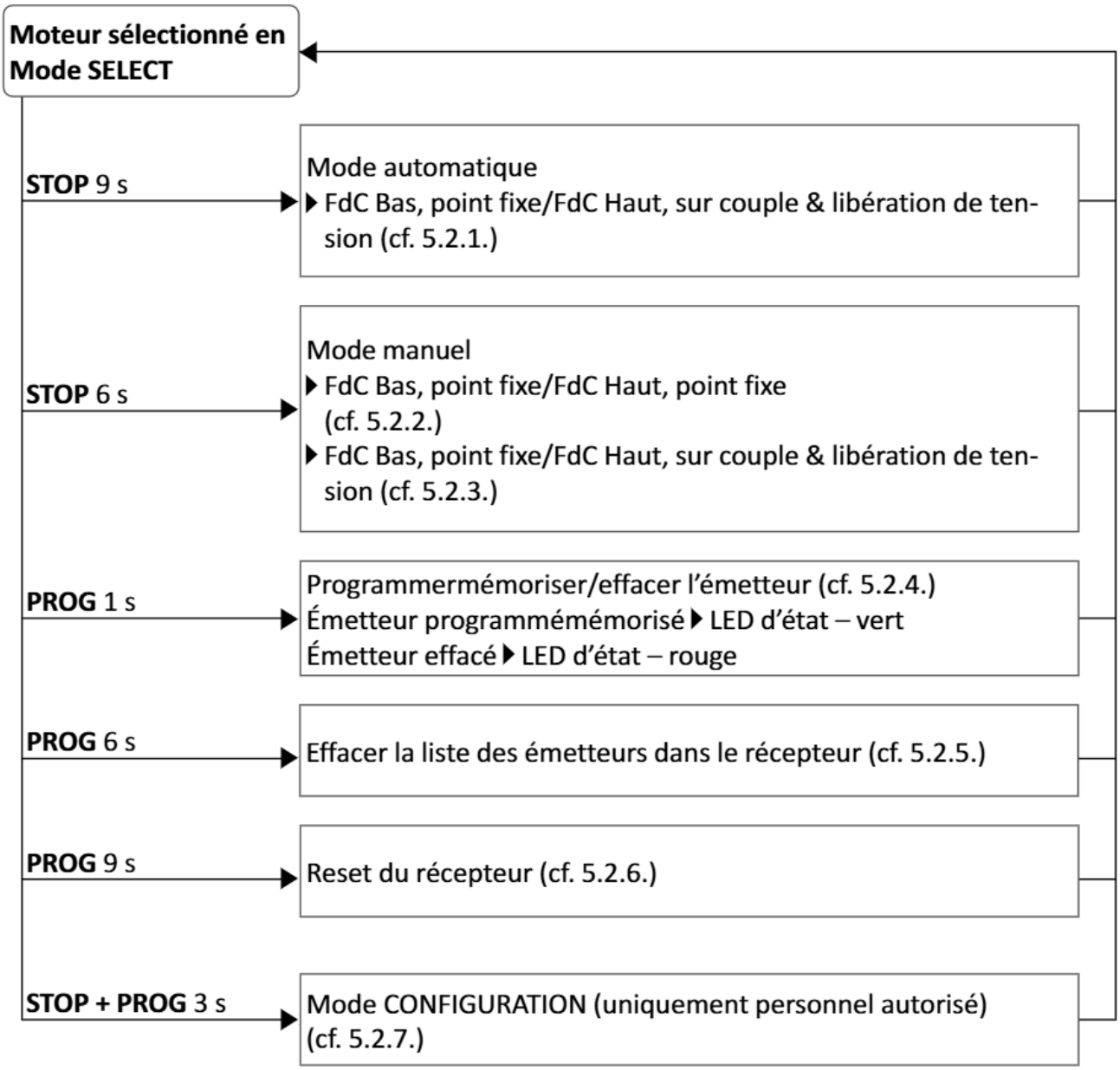
Affichage de la LED d'état sur l'émetteur, selon les différents modes

Mode Emetteur	Affichage LED d'état
Mode Activé	Appui validé par Led
Mode SELECT	Clignote orange, lentement
Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé), cf. 5.2.7.	Clignote vert ou rouge, lentement

5.2. Type de fonctions sur le moteur sélectionné

▶ **Émetteur en Mode SELECT**

Les réglages suivants peuvent être effectués sur le moteur sélectionné.



FR

Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode SELECT (LED d'état clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5.).

5.2.1. Mode automatique

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tensione & libération de tension

En mode livraison, après connexion à l'élément de commande, le moteur démarre lors de son premier mouvement après une double saccade.

Le fonctionnement du moteur nécessite impérativement l'utilisation d'attaches rigides/verrous de sécurité ainsi que des butées d'arrêt rigides.

Utilisation	Déplacement du Tablier
	Si le sens de rotation du moteur correspond avec les indications « Montée » et « Descente » indiquées sur l'élément de commande, la mise en service est alors terminée.
	Faites un essais Monter/Descendre: le moteur s'arrête automatiquement sur la fin de course et effectue un léger relâchement.
click click	Dans le cas contraire, on peut modifier le sens de rotation du moteur par un double appui rapide sur le bouton STOP, pour autant que la télécommande soit en mode SELECT. Le sens de rotation du moteur sera confirmé lorsque a) le mode SELECT sera abandonné avec une télécommande déjà appairée ou b) en appuyant sur le bouton PROG sur une télécommande pas encore apairée. La mise en service est alors terminée. Faites un essais Monter/Descendre: le moteur s'arrête automatiquement sur la fin de course et effectue un léger relâchement.

Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode SELECT (LED d'état clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5.).

5.2.2. Mode manuel

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe

Lors du branchement , le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.
Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut.

Utilisation	Déplacement du Tablier
6 s	Appuyer STOP pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
ou	Faites impérativement descendre le Tablier : avec la touche HAUT ou BAS. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
3 s	STOP, 3 sec. : validation du FdC Haut. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglade des 2x FdC.
ou	Positionnez le Tablier sur le FdC Haut.
3 s	STOP, 3 sec. : validation du FdC Haut. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre. **Remarque :** Il se peut que l'émetteur n'est pas encore attribué. Pour attribuer un émetteur voire : §.5.2.4.

FR

Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode SELECT (LED d'état clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5.).

5.2.3. Mode manuel

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tension

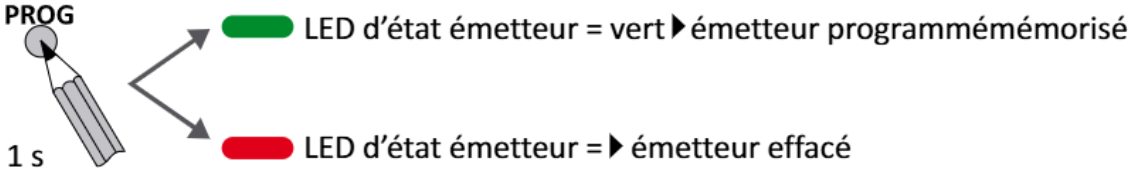
Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel.
Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut. Le moteur s'arrête automatiquement au contact de la sous-face du volet roulant.

Utilisation	Déplacement du Tablier
6 s	Appuyer STOP pendant 6 sec. Le moteur bascule en mode manuel. Les deux Fins de Course réglés sont effacés.
ou	Faites impérativement descendre le Tablier : avec la touche HAUT ou BAS. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
3 s	STOP, 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglade des 2x FdC.
ou	Montez le Tablier sur le FdC Haut, sans interruption. Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement sur couple.
Arrêt automatique	Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre. **Remarque :** Il se peut que l'émetteur n'est pas encore attribué. Pour attribuer un émetteur voire : §.6.2.4.

Conseils pour le réglage §. 5.2. : sélectionner le moteur avec un émetteur par le Mode SELECT (LED d'état clignote orange, lentement). Après le réglage, le moteur reste sélectionné (voire §.5.).

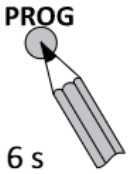
5.2.4. Programmer-mémoriser/effacer l'émetteur

Pour programmer ou effacer l'émetteur, sélectionnez le canal et appuyez sur PROG – 1 sec. La LED d'état – vert signale que l'émetteur est bien programmé. La LED d'état – rouge signale que l'émetteur est effacé.



5.2.5. Effacer la liste des émetteurs dans le récepteur

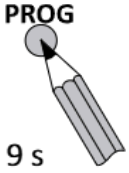
Pour effacer la liste des émetteurs dans le récepteur, appuyez PROG – 6 sec. sur l'émetteur. Tous les récepteurs qui sont programmésmémorisé dans le récepteur sont effacés. Le récepteur est effacé dans l'émetteur.



Remarque : Sera la cause d'un message d'erreur lors de l'enregistrement de nouveaux émetteurs !
Lorsque ce moteur sera commandé par un autre émetteur, cet émetteur n'aura pas de retour d'information de m'émetteur effacé et signalera une erreur.

5.2.6. Reset du récepteur

Pour faire le Reset sur un récepteur, appuyez PROG – 9 sec. sur l'émetteur. Tous les réglages et paramètres sont effacés. Les FdC sont effacés. Le récepteur est effacé dans l'émetteur.



Remarque : Sera la cause d'un message d'erreur lors de l'enregistrement de nouveaux émetteurs !
Lorsque ce moteur sera commandé par un autre émetteur, cet émetteur n'aura pas de retour d'information de m'émetteur effacé et signalera une erreur.

5.2.7. Mode CONFIGURATION (uniquement personnel autorisé)

Le mode de configuration permet de régler les fonctions des moteurs et récepteurs radio. Il est possible de paramétrer différentes fonctions selon le type de moteur ou de récepteur. Vous trouverez d'autres informations détaillées sur le mode de configuration dans le document « Configuration des moteurs et des récepteurs radio », à télécharger sur *www.selve.de*

FR

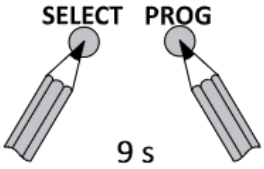
5.3. Fonctions sur l'émetteur

L'émetteur et le récepteur sont en Mode Activé.

Positions intermédiaires

Les consignes pour le réglage des positions intermédiaires sont dans le Mode d'Emploi des émetteurs.

Liste des récepteurs – effacement



Pour effacer la liste des récepteurs dans l'émetteur appuyez simultanément PROG + SELECT – 9 sec. Tous les récepteurs seront effacés dans l'émetteur.

6. Mise en service iveo/Réglage du moteur Radio

Mise en service iveo

La mise en service en Mode iveo peut être effectuée avec tous les émetteurs iveo qui sont équipés de touche HAUT, STOP et BAS.

6.1. Réglage des Fins de Course et enregistrement du premier émetteur

6.1.1. Mode automatique

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, sur couple & libération de tension

En mode livraison, après connexion à l'élément de commande, le moteur démarre lors de son premier mouvement après une double saccade.

Le fonctionnement du moteur nécessite impérativement l'utilisation d'attaches rigides/verrous de sécurité ainsi que des butées d'arrêt rigides.

Utilisation	Déplacement du Tablier	
		Mettre le moteur sous tension.
		Appuyer en même temps sur les touches HAUT et BAS de l'émetteur. L'émetteur est provisoirement programmée pour cette motorisation.
		Si le sens de rotation du moteur correspond avec les indications « Montée » et « Descente » indiquées sur l'élément de commande, la mise en service est alors terminée.
		Faites un essais Monter/Descendre: le moteur s'arrête automatiquement sur la fin de course et effectue un léger relâchement.
click click		Dans le cas contraire, on peut modifier le sens de rotation du moteur par un double appui rapide sur le bouton STOP, pour autant que la télécommande en configuration iveo soit temporairement appairée.
PROG 1 s		En appuyant sur le bouton Prog de la télécommande, émetteur et récepteur sont définitivement appairés. Le sens de rotation est alors confirmé La mise en service est alors terminée. Faites un essais Monter/Descendre: le moteur s'arrête automatiquement sur la fin de course et effectue un léger relâchement.

FR

6.1.2. Mode manuel

▸ FdC Bas, point fixe/FdC Haut, point fixe

Lors du branchement , le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel. Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut.

Attention ! Ne brancher que le moteur Radio qui doit être mis en route ! Il n'est pas possible de mettre plusieurs moteurs en route simultanément.

Utilisation	Déplacement du Tablier
ON	Mettre le moteur sous tension.
	Appuyer en même temps sur les touches HAUT et BAS de l'émetteur. L'émetteur est provisoirement programmée pour cette motorisation.
6 s	Appuyer STOP pendant 6 sec.
ou	STOP Faites impérativement descendre le Tablier : avec la touche HAUT ou BAS. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
3 s	STOP, 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglade des 2x FdC.
ou	STOP Positionnez le Tablier sur le FdC Haut.
3 s	STOP, 3 sec. : validation du FdC Haut. Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.
PROG 1 s	Appuyer sur la touche PROG de l'émetteur. L'émetteur est désormais durablement programmée.

6.1.3. Mode manuel

▸ FdC Bas, point fixe – FdC Haut, sur couple & libération de tension

Lors du branchement, le simple arrêt du moteur au démarrage (1-clac), signale le Mode manuel. Impératif : en Mode manuel, réglez le Fin de Course Bas en premier et ensuite le Fin de Course Haut. Le moteur s'arrête automatiquement au contact de la sous-face du volet roulant.

Attention ! Ne brancher que le moteur Radio qui doit être mis en route ! Il n'est pas possible de mettre plusieurs moteurs en route simultanément.

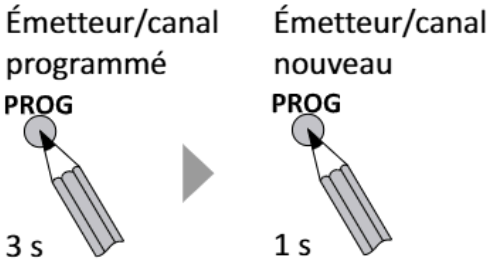
Réglage avec émetteur	Déplacement du Tablier	
ON		Mettre le moteur sous tension.
		Appuyer en même temps sur les touches HAUT et BAS de l'émetteur. L'émetteur est provisoirement programmée pour cette motorisation.
6 s		Appuyer STOP pendant 6 sec.
ou	STOP	Faites impérativement descendre le Tablier : avec la touche HAUT ou BAS. Positionnez le Tablier sur le FdC Bas.
3 s		STOP, 3 sec. : validation du FdC Bas. Les sens de rotation sont attribués automatiquement à la fin du réglade des 2x FdC.
ou	STOP	Montez le Tablier sur le FdC Haut, sans interruption. Le Tablier atteint le FdC Haut et s'arrête automatiquement sur couple.
Arrêt automatique		Les 2 FdC sont réglés et les sens de rotation sont attribués. Faites un essais Monter/Descendre.
PROG 1 s		Appuyer sur la touche PROG de l'émetteur. L'émetteur est désormais durablement programmée.

FR

6.2. Enregistrer : Emetteur/Canaux

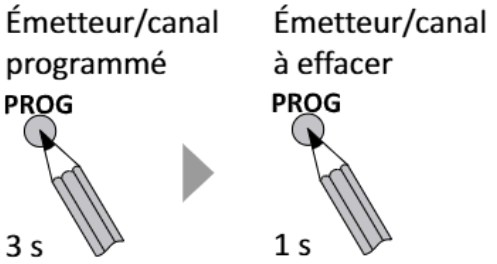
6.2.1. Programmation d'émetteurs/canaux supplémentaires

Appuyez sur la touche PROG d'un émetteur/canal programmé pendant 3 secondes (attendez la course de confirmation du moteur). Le récepteur est maintenant prêt à la programmation pendant une durée d'une minute. Appuyez brièvement (1 sec.) sur la touche PROG du nouvel émetteur/canal. Le nouvel émetteur/canal est maintenant programmé.



6.2.2. Effacement d'émetteurs/canaux

Appuyez sur la touche PROG d'un émetteur/canal programmé pendant 3 secondes (attendez la course de confirmation du moteur). Le récepteur est maintenant prêt à la programmation pendant une durée d'une minute. Appuyez brièvement (1 sec.) sur la touche PROG de l'émetteur/canal à effacer. L'émetteur/canal est maintenant effacé.



6.3. Positions intermédiaires

Les consignes pour le réglage des positions intermédiaires sont dans le Mode d'Emploi des émetteurs.

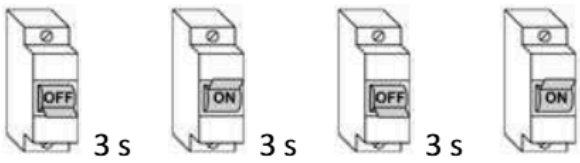
6.4. Fonctions en mode service (réglages par le biais d'une émetteur)

Afin de pouvoir exécuter les programmations suivantes, le récepteur doit être placé en mode service en coupant spécialement l'alimentation électrique.

Tenir compte des points suivants:

- Pour passer en mode service, un émetteur doit être programmé.
- Placer en mode service uniquement le récepteur qui doit être programmé.
- Le récepteur reste en mode service pendant 4 minutes.
- Pour retirer un récepteur du mode service (par ex. 3 récepteurs sur un fusible), vous devez activer le moteur.

Fusible/Accouplement Hirschmann



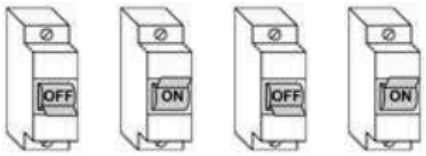
Le récepteur confirme le mode service par une courte montée et une courte descente.

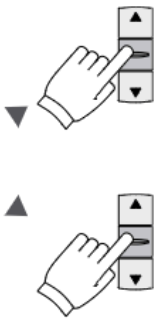
6.5. Réajustage de la position finale avec émetteur attribué

Le mode de réglage ne peut être quitté qu'une fois que les deux fins de course sont programmés. L'affectation des émetteures reste inchangée. Après le réglage des fins de course, la motorisation se trouve à nouveau en mode de fonctionnement normal.
Amener la motorisation en mode service en coupant l'alimentation secteur. Le fait d'appuyer pendant 6 (Mode manuel)/9 (Mode automatique) secondes sur la touche STOP d'une télécommande correspondante permet de réinitialiser la motorisation (attendre que le témoin de la télécommande clignote deux/trois fois). Régler ensuite les positions de fin de course comme décrit dans la zone grisée des points 6.1.1. à 6.1.3.

Émetteur correspondante

Fusible/Accouplement Hirschmann





Régler les positions de fin de course comme décrit dans la zone grisée des points 6.1.2. et 6.1.3.

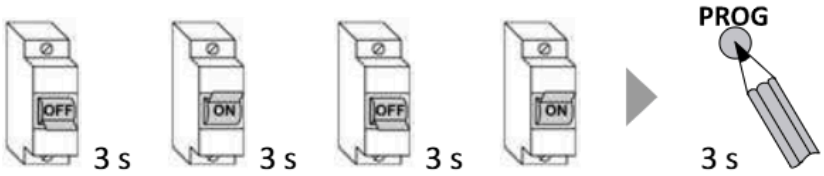
Régler les positions de fin de course comme décrit dans la zone grisée de point 6.1.1.

6.6. Programmation d'un nouvel émetteur suite à la perte, le vol à une panne de celui-ci

À utiliser uniquement lorsqu'un émetteur programmé n'est plus présent (perdu ou défectueux).
Pour programmer un nouvel émetteur/canal, le récepteur doit être placé en mode service en coupant l'alimentation électrique. Appuyez ensuite sur la touche PROG du nouvel émetteur/canal pendant 3 sec. Tous les anciens émetteurs/canaux sont déprogrammés.

Fusible/Accouplement Hirschmann

Émetteur nouveau

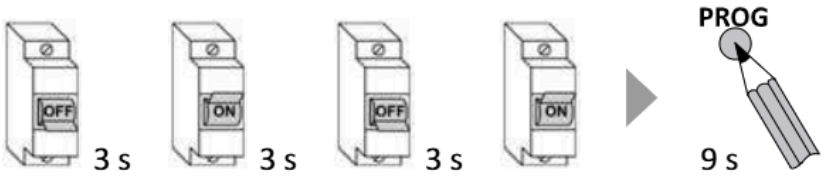


6.7. Restauration de l'état à la livraison

Pour réinitialiser la motorisation, il faut l'amener en mode service en coupant l'alimentation secteur. Appuyer ensuite pendant 9 secondes sur la touche PROG d'un émetteur correspondante. Après cette opération, aucun émetteur ni Fin de Course, ne seront plus enregistrés dans ce moteur.

Fusible/Accouplement Hirschmann

Émetteur correspondante



FR

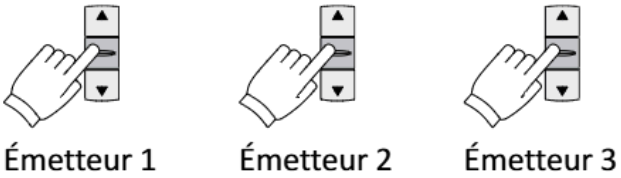
6.8. Séparation du groupe

Un groupe est un montage de plusieurs motorisations/récepteurs qui peuvent être pilotés par le biais d'un émetteur/canal. La programmation de cette émetteur s'effectue au terme du dégroupage. Pendant le dégroupage, chaque motorisation/récepteur s'active une seule fois de manière aléatoire pendant 3 secondes dans un laps de temps de 2 minutes. L'arrêt de la motorisation par le biais d'un émetteur quelconque permet de programmer cette dernière pour la motorisation considérée.

Appuyez d'abord sur la touche STOP d'un émetteur programmé, puis aussi sur les touches HAUT et BAS. Maintenez les trois boutons enfoncées pendant 9 secondes (attendre jusqu'à ce que la Led clignote trois fois). La motorisation valide l'activation du dégroupage par un bref déplacement. Chaque motorisation se déplace ensuite de manière aléatoire pendant 3 secondes dans un laps de temps de 2 minutes. Dès que le volet correspondant se met en route (max. 3 sec.), appuyez sur la touche STOP. Le émetteur est ainsi programmée, et la motorisation/le récepteur n'est plus en mode dégroupage.

Fusible/Accouplement Hirschmann

Dans un intervalle de 2 min., chaque moteur effectuera un déplacement Aléatoire de 3 sec. Appuyer sur STOP avec l'émetteur appairé.



Si les motorisations fonctionnent toujours de manière groupée, répéter l'opération pour les motorisations concernées.

Si vous avez programmé un émetteur sans utiliser la touche STOP et s'il n'y a pas d'autre émetteur programmée, vous pouvez alors reprogrammer cette émetteur en appuyant simultanément sur les touches HAUT et BAS, puis sur la touche PROG.

6.9. Basculer en Mode commeo

Pour basculer les moteurs du Mode iveo en Mode commeo, veuillez mettre le/les moteurs en mode service. Ensuite sélectionner le moteur avec un émetteur commeo en Mode SELECT par appui 3 sec. Maintenant tous les émetteurs iveo sont effacés.

Fusible/Accouplement Hirschmann

7. Caractéristiques techniques

Type	Couple Nm	Vitesse rpm	Consommation A	Puissance W
1/10	10	15	0,50	115
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
Emplacement de montage :				

Après le montage du moteur, marquer le type de moteur dans le tableau des caractéristiques techniques et noter l'emplacement de montage.
Tous les types de moteurs ne sont pas disponibles, ni dans tous les groupes (BR..), ni avec tous les couples Nm. Les moteurs du groupe BR2 ont des prises pour les câbles brochables.
Les moteurs des groupes BR1 et BR3 sont munis de câbles 2,5 m, **non** démontables.
Pour les moteurs des groupes BR1, BR2 et BR3, des longueurs de câbles différentes peuvent être choisies sur catalogue.
Les câbles brochables sont à commander séparément.
Des prises spéciales peuvent être réalisées sur demande.

Caractéristiques des moteurs :

Tension nominale : 230 V AC/50 Hz
Consommation en veille : 0,5 W
Protection : IP 44
Durée de fonctionnement : 4 min.
Fréquence : 868,1 MHz et 868,3 MHzw
Puissance d'émission : max. 10 mW

Remarque : La portée maximale du signal radio est de 25 m dans les bâtiments et elle peut atteindre jusqu'à 350 m à l'extérieur.

Indications sous réserves de modifications techniques.

8. Déclaration de conformité

SELVE Gmbh & Co. KG déclare que le moteur SEE-RC est conformes aux prescriptions et règles des directives 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU et 2011/65/EU en vigueur. Les certificats de conformité sont disponibles sur *www.selve.de*

9. Mise au rebut

Collecte séparée des déchets électroniques

Les propriétaires d'appareils électriques et électroniques usagés sont tenus de les mettre dans un collecteur séparé des ordures ménagères (systèmes de collecte et de retour spécifiques).

Signification du pictogramme « poubelle barrée »

Le pictogramme de la poubelle barrée figurant régulièrement sur les équipements électriques et électroniques indique que l'équipement en question doit être collecté séparément des déchets ménagers à la fin de sa durée de vie.

Application de la directive DEEE (WEEE) propre à chaque pays

En ce qui concerne la mise au rebut des appareils électriques et électroniques, il convient de respecter les dispositions nationales.

10. Dépannage et recherche de défauts

Dysfonctionnement	Causes	Solutions
Le moteur radio ne fonctionne pas	Branchement électrique défectueux	Contrôler le branchement
	Aucun émetteur programmé	Mémoriser un émetteur
	L'émetteur est hors de portée/piles vides	Approcher l'émetteur ou changer les piles
		Programmer un nouvelle émetteur
	Protection thermique déclenché	Attendre 5 à 20 min
	Le mode d'émission programmé est inadapté	Pour déprogrammer un mauvais mode d'émission, il faut effacer tous les émetteurs du mauvais mode d'émission, effectuer une double coupure de courant et enregistrer les émetteurs à nouveau
Le moteur radio ne fait pas de vient à la 1ère mise en service	Branchement électrique défectueux	Contrôler le branchement
	Les FdC sont déjà réglés	Mémoriser un émetteur, ensuite Reset du moteur
	Les FdC sont déjà réglés et un émetteur est mémorisé	Mémoriser un nouvel émetteur, ensuite Reset du moteur
Moteur radio : arrêt avant le FdC Bas	Arrêt sur obstacle ou point-dur	Contrôler l'installation et enlever le point-dur
Moteur radio : arrêt avant le FdC Haut	Déclenchement sur couple	Contrôler l'installation et enlever l'obstacle ou le point-dur; eventuellement utilisez un moteur plus puissant

11. SELVE Assistance technique, Service-Hotline

Hotline : Téléphones 0800 914947 (France)
080 221583 (Belgique)

Téléchargement des Modes d'emploi sur *www.selve.de* ou QR-scan

FR

1. Veiligheidsinstructies

Waar-
schuwing!

Voorname veiligheidsinstructies voor de montage, de aansluiting en het gebruik van SELVE motoren!

Gevaar! Voor de veiligheid van personen is het be langrijk de hierna geschreven aanduidingen in acht te nemen. Een foutieve montage of bediening kan tot ernstige verwondingen leiden. Bewaar zorgvuldig deze gebruiksaanwijzing.

- Voor de montage, de aansluiting en het gebruik van deze SELVE motor zijn de volgende basisregels in acht te nemen:
  - De geldende wetten, normen en voorschriften (D: VDE 0100, B: AREI, NL: NEN 1010) en in het bijzonder de verplichtingen inzake vochtige ruimtes
  - De voorschriften van de locale energievoorzieningmaatschappij en de specifieke reglementeringen inzake installatie en gebruik van elektrische apparatuur
  - De veiligheidsaanduidingen volgens de EN 60335
  - De stand van de techniek op het ogenblik van de installatie
  - Deze handleiding zowel als de handleidingen van alle aangesloten componenten en besturingen
- Elektrische werkzaamheden mogen alleen plaatsvinden door deskundige, voldoend onderrichte en daartoe bevoegde werknemers. Bij installatie of tijdens onderhoudswerken dient de voedingsspanning afgeschakeld te worden.
- Het schakelapparaat dat de spanningsvrije toestand garandeert dient alle polen van het voedingscircuit te onderbreken en een contactopening van minstens 3 mm (EN 60335) te hebben. Voor een verhoogde veiligheid dienen er maatregelen getroffen worden tegen het onvoorzien herinschakelen.
- Voordat het plaatsen van de motorisatie dienen alle niet gebruikte leidingen en onnodige apparatuur afgebroken te worden.

Veiligheidsinstructies

- Deze handleiding maakt deel uit van het product en de inhoud ervan is bestanddeel van de garantievoorwaarden. Ze is aan de monteur af te geven en aan de gebruiker te overhandigen.
- De installatie is regelmatig na te zien op eventuele beschadigingen zoals bv. abnormale trillingen, tekens van slijtage, beschadigde bevestigingen of ophangingen. Bij mechanische problemen, beschadigingen aan de motor en in het bijzonder aan de aansluitkabel, mag de installatie niet meer gebruikt worden!
- De samenbouw motor + buis wordt gemaakt dankzij het gebruik van adapters uit het SELVE programma. De motor is pas werkingsklaar vanaf het ogenblik dat hij in een afgewerkte eenheid ingebouwd is. De kleinste buisdiameter voor SELVEmotoren van de serie (bijvoorbeeld SE.. 1/...) is 40 mm, voor de serie 2 (bijvoorbeeld SE.. 2/...) 50 mm en voor serie 3 (bijvoorbeeld SE.. 3/...) 60 mm. Voor gegroefde buizen is, naar gelang van het geval, een excentriek ontwerp voor koppeling en loopringt te gebruiken.
- De technische gegevens van de motor zijn op zijn kenplaat te lezen. Krachten (draaimoment), werkingsduur en verder technische eisen van het te motoriseren systeem dienen met de eigenschappen van de motor overeen te stemmen.
- De motor van een rolluik of zonwering (screen of knikarmscherm) mag niet aangestuurd worden tijdens onderhoudswerken aan het systeem of wanneer bv. glazenwassers aan de slag zijn. Bij automatisch gestuurde rolluiken of zonweringen dient vóór het aanvangen van reparatie of onderhoudswerken in het algemeen de voedingsspanning volledig onderbroken te worden.
- Aangedreven rolluik of zonweringsystemen mogen gebruikt worden door kinderen van meer dan 8 jaar, door personen met beperkte psychische, sensorische of geestelijke vaardigheden en door personen die onvoldoende ingelicht werden onder de voorwaarde van een toezicht of terugblikkend op de gevaren van het bedienen ervan onderricht werden en verstaan hebben.

Veiligheidsinstructies

- Voorwerpen en personen dienen zich niet in de loopweg van de rolluik of zonweringproduct te bevinden. Het bewegingsbereik moet tijdens de besturing door de bediener zichtbaar zijn. Maak gebruik van vergrendelde schakelapparatuur.
- Bedieningsschakelaars (bv. jalouzieschakelaars) dienen zich in het zichtveld van de aangestuurde installatie te bevinden en op een hoogte van minstens 1,5 m geplaatst te worden.
- Beweegbare onderdelen van de motor moeten zich op een hoogte van meer dan 2,5 m van de bodem of tot het systeem bereikbare vloer bevinden. Voor voldoende afstand zorgen (40 cm) tussen bewegende delen (rolluikblad, doek en systeemmechaniek) en de aangrenzende voorwerpen.
- Kinderen en onbevoegde personen niet toelaten met stuurinrichtingen te spelen en afstandbedieningen buiten hun bereik houden.
- Bij het gebruik van markiezen, waar bij uitgezette toestand van de uitrusting meer als 2 m van de grond of van een andere oppervlakte voorhanden zijn, moet een horizontale minimumafstand van 40 cm naar andere vaste objecten gegarandeerd zijn.
- Motor aansluitkabels uit witte PVC(H05VVF) mogen uitsluitend in binnenruimtes gebruikt worden, bij een buitenopstelling dient dit type aansluitkabel in een buis getrokken te worden. De netvoedingskabels van de SELVE motoren mogen uitsluitend door hetzelfde kabeltype als fabrieksorigineel door een geautoriseerde persoon vervangen worden.
- Beschadigingen aan de motor en ontstane vervolgschade wegens een verkeerd gebruik, foutieve aansluiting, geweld, ingreep door derden aan de motor, veranderingen aan de installatie door onbevoegden, het niet naleven van deze montage en gebruiksaanwijzing en ontkennen van de veiligheidsvoorschriften vallen niet onder de garantiebepalingen SELVE.
- Uitsluitend originele SELVE onderdelen en accessoires gebruiken. De meest actuele SELVE catalogus vindt men op de SELVE Website *www.selve.de*

Inhoudsopgave

Geachte Klant,

Van harte gefeliciteerd met de aanschaf van een SELVE buismotor. Deze handleiding beschrijft de montage, het aansluiten, het afstellen v.d. eindstanden en het gebruik van de motor. Lees aandachtig de veiligheidsinstructies vooraf de montagewerken te starten en in het gebruik nemen van de motor.

SELVE kan na het verschijnen van deze handleiding niet aansprakelijk gesteld worden voor de latere wijzigingen van normen en reglementen! Onder voorbehoud van tussentijdse technische veranderingen!

1. Veiligheidsinstructies 98
2. Informatie over de eigenschappen van de motor 103
   2.1. Toepassingsveld en gebruik 103
   2.2. Eigenschappen 103
   2.3. SELVE commeo/iveo radiobestuurde motoren 104
3. Montage en elektrische aansluiting 105
   3.1. Montage van de motor in de wikkelbuis 105
   3.2. Montage van de motoren 106
   3.3. Montage en demontage van de aansluitkabel 107
   3.4. Elektrische aansluiting 107
4. Afstelling van de eindstanden 108
   4.1. Uitleveringstoestand 108
   4.2. Afstelmogelijkheden 108
   4.3. Mechanische voorwaarden aan het rolluik 108
   4.4. Keuzetabel afstelmogelijkheden 108
   4.5. Afstelling van de eindstanden met afstelschakelaar/schakelaar 109
   4.5.1. Automatische afstelmodus 110
      4.5.2. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden 111
      4.5.3. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden 112
5. commeo inbedrijfname/afstellen per radio 113
   5.1. Selecteren van een ontvanger 113
   5.2. Functies op een bepaald gekozen motor 115
      5.2.1. Automatische afstelmodus 116
      5.2.2. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden 117
      5.2.3. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden 118
      5.2.4. Zender programmeren/verwijderen 119
      5.2.5. Zendertabel in de ontvanger wissen 119
      5.2.6. Motor (ontvanger) in de fabrieksinstelling terugzetten (reset) 119
      5.2.7. CONFIGURATIE modus (uitsluitend voor de vakman) 119
   5.3. Zenderfuncties 120

NL

Inhoudsopgave

6. iveo inbedrijfname/afstellen per radio 120
6.1. Eindposities afstellen en programmeren van de eerste zender 121
6.1.1. Automatische afstelmodus 121
6.1.2. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden 122
6.1.3. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden 123
6.2. Zenders/kanalen programmeren 124
6.2.1. Meer zenders/kanalen programmeren 124
6.2.2. Zenders/kanalen verwijderen 124
6.3. Tussenposities 124
6.4. Functies in de Service modus (afstellingen via een zender) 124
6.5. Nastellen van de eindpositie met de toegewezen zender 125
6.6. Nieuw programmeren bij defecte of ontbrekende zender 125
6.7. Motor (ontvanger) in de fabrieksinstelling terugzetten (reset) 125
6.8. Groepenscheiding 126
6.9. Omstellen van het radiosysteem naar commeo 126
7. Technische gegevens 127
8. Algemene conformiteitverklaring 127
9. Afvoeren 128
10. Storingswijzer 129
11. SELVE-Service-Hotline 129

2. Informatie over de eigenschappen van de motor

2.1. Toepassingsveld en gebruik

Het aandrijftype is zonder instelling van de eindposities direct bedrijfsklaar en kan uitsluitend gebruikt worden voor het aandrijven van rolluiken.

2.2. Eigenschappen

De aandrijving heeft drie volledige opwaartse en neerwaartse trajecten nodig om zijn eindposities in te leren en de overbelastingsbeveiliging in opwaartse richting alsook de obstakeldetectie in neerwaartse richting correct in te stellen.

Het inleer-proces wordt door de aandrijving zelf uitgevoerd in de dagen na de ingebruikname en stopt zodra op de onderste eindpositie geen ontlasting meer plaatsvindt.

Om het textiel te beschermen hebben de aandrijvingen, naast een afstelling van de eindpositie, een hindernisherkenning en neerwaartse richting met omkeerfunctie en een zelflerende overbelastingsbescherming in opwaartse richting.

De obstakeldetectie van de aandrijvingen is ontwikkeld om de installatie van het rolluik te beschermen tegen beschadiging.

Aangezien dat vooraleer de motor een hindernis herkent zal het volledig gewicht scherm + onderlijst op die hindernis leunen mag deze beveiligingsfeature niet als bescherming voor personen dienen.

Het geluidsniveau van de motoren ligt duidelijk onder 70 dB(A). Volgens de aard, de constructie en de plaatsing van het rolluik, screen of knikarmscherm systeem is een versterking van het geluid mogelijk. Door het inzetten van aangepaste maatregelen kan het geluidsniveau verminderd worden (isolatie van de kast, geluiddempend toebehoor enz.).

Het rolluikensysteem moet zodanig stabiel zijn dat het aandrijfmechanisme permanent kan draaien.

De aandrijving is geschikt voor inbouw links en rechts en kan worden gecombineerd met de conventionele, voor rolluiken- en zonweringsaandrijvingen geschikte schakelaars, knoppen en besturingssystemen.

Voor de werking zijn vaste as-verbinders/omhoog schuifbeveiligingen en vaste stoppers/eindaanslagen verplicht.

Er moeten minstens twee vaste as-verbinders/omhoog schuifbeveiligingen worden ingezet en deze moeten correct worden geplaatst op de rolluiken en voor dat type rolluiken geschikt zijn. De gegevens van de fabrikant van de vaste as-verbinders/omhoog schuifbeveiligingen moeten in acht worden genomen.

Het draaimoment van de aandrijving moet afgestemd zijn op het gewicht van het doek.

Meerdere aandrijvingen parallel schakelen is mogelijk (opgelet voor de belastbaarheid van de schakelcomponenten!).

De aandrijving is slechts onder bepaalde voorwaarden geschikt om te combineren met voorzieningen voor een tweede vlucht- of reddingsweg. De aandrijving moet na activering van de noodstopvoorziening (vrijloop) in de fabrieksstand worden teruggezet om storingsvrij te functioneren.

2.3. SELVE commeo/iveo radiobestuurde motoren

SELVE-RC radiobestuurde motoren ontvangen stuursignalen op de radio frequentie 868,1 MHz (commeo radio) en 868,3 MHz (iveo radio). De twee radiosystemen kunnen niet tegelijk worden gebruikt.

Bij de commeo techniek gaat het om een bidirectioneel radio afstandsbediend systeem waarbij er gegevens in zowel de ontvanger als in de zender worden opgeslagen. iveo is een unidirectioneel radiosysteem. Na een loskoppeling van het elektriciteitsnet is de aandrijving open voor beide radiosystemen, totdat een commeo of iveo zender vast wordt geprogrammeerd. Als het radiosysteem achteraf moet worden gewijzigd, moeten alle zenders van het andere radiosysteem worden uitgeleerd. Vervolgens moet de aandrijving worden losgekoppeld van het elektriciteitsnet. In deze motoren kunnen ook alle SELVE commeo/iveo zenders worden geprogrammeerd. Er kunnen max. 16 zenders in één motor worden geprogrammeerd. De gebruiksaanwijzing van de zenders moet in acht worden genomen. De commeo motoren kunnen in de CONFIGURATIE modus voor diverse toepassingen worden ingesteld. commeo motor SEE-RC is van de fabriek uit voor knikarmschermen ingesteld. Bij iveo bedrijf is omstelling van de toepassing niet mogelijk.

Aanwijzing: Let er op dat de afstandsbesturing niet in de buurt van metalen oppervlakken of magnetische velden wordt geïnstalleerd en gebruikt. Metalen oppervlakken of bv. ramen met isolatieglas die een metalen coating hebben, die binnen het gebied van de radiogolven liggen, kunnen de reikwijdte aanzienlijk verminderen.

Radiobestuurde apparaten die op dezelfde frequentie zenden, kunnen voor een storing in de ontvangst van stuurbevelen zorgen.

De sterkte van radiosignalen bij afstandsbesturingen wordt door de wetgever en door bouwkundige situaties beperkt. Deze beperkingen moeten in acht worden genomen.

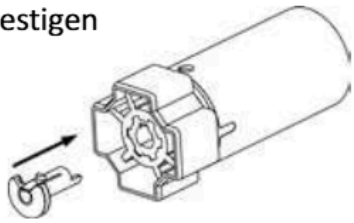
3. Montage en elektrische aansluiting

Waar-schuwing!

Gevaar! Risico van verwonding door een elektrische schok!
Aansluitingswerken uitsluitend uitvoeren in spanningsvrije toestand!
De motor werkt op zijn best bij een afgewerkte installatie.

3.1. Montage van de motor in de wikkelbuis

1. Loopring en meenemer adapters aanbrengen op de motor en bevestigen met de bijgeleverde clip.



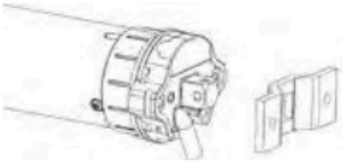
2. Schuif de motor zorgvuldig in de wikkelbuis. De motor mag hierbij geen schokken krijgen. De adapters mogen in de buis geen speling hebben.
3. De motor zo nodig axiaal borgen, bv. door het vastschroeven van de meenemer op de wikkelbuis. Niet boren en geen te lange schroeven gebruiken in de buurt van de motor!

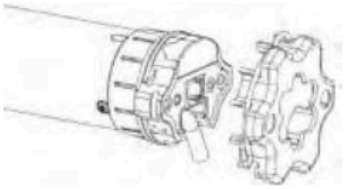
4. Plaats de wikkelbuis met zijn asprop en motor in de lagering en motorsteun. Knik motorkabel en antenne niet en verleg ze zodanig dat geen beschadigingen kunnen ontstaan. Leg de antenne liefst niet parallel aan de motorkabel. De antenne mag niet worden ingekort of verlengd. Verleg hem met een kleine lus naar beneden zodanig er geen water in de motor kan druipen.
5. Bevestig het rolluikblad of doek aan de wikkelbuis.

NL

3.2. Montage van de motoren

Over het algemeen kunnen SELVE motoren via de klassieke ingestoken vierkante pen of via de buitencontour van de motorkop gemonteerd worden. Voor alle aanbouwmogelijkheden staan verschillende motorsteunen ter beschikking.

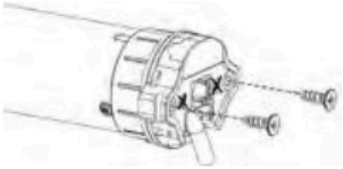




Bovendien kunnen verschillende flenzen of montageplaten worden voorgemonteerd. Bij het gebruik van de vierkante pentechniek moet achter de motorsteun een bevestiging komen, om een het axiaal verschuiven van de vierkantpen te verhinderen.

Let op! De motoren SEE-RC 2/30 mogen niet met het 12 mm vier kantpen (ref.nr. 930285) worden aangebouwd!

Wordt de motorkop direct aan een zijkopstuk geschroefd of wordt een flens voorgemonteerd, moet erop geacht worden dat bij motoren van de BR 2 (BouwReeks 2) uitsluitend de **buitenste** schroefgaten (met 48 mm hartmaat) worden gebruikt!



De binnenste schroefgaten (met 29 mm hartmaat) kunnen geen draaimomenten uithouden. Daar er in de buitenste schroefgaten geen schroefdraad getapt is, dienen er hier speciale schroeven worden gebruikt.
Bij de BR 1 (BouwReeks 1) motorkoppen bestaan slechts de 2 schroefgaten met 29 mm hartmaat. Deze worden voor de ophanging gebruikt.

Maak gebruik van onderstaande schroeftypes:
- BR 2 met motorkop uit kunststof: zelftappende schroef KN 1033 STS 50x14Z
- BR 2 met motorkop uit metaal: zelftappende schroef KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: schroef DIN 965 M5 x 10

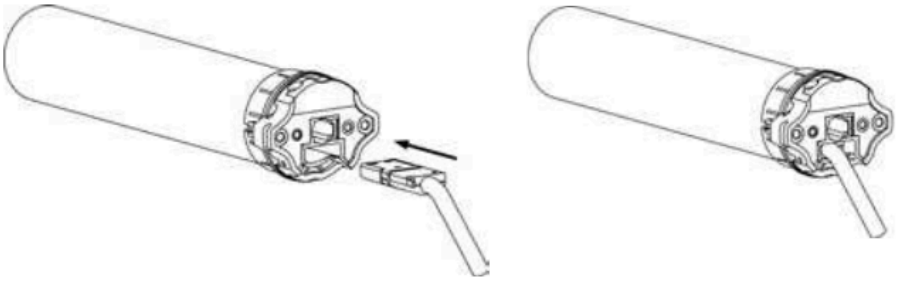
3.3. Montage en demontage van de aansluitkabel

Alle motortypes zijn niet voorzien van een aansluitkabel met stekkersysteem in de motorkop. De andere hebben een vaste aansluitkabel aan de motor.

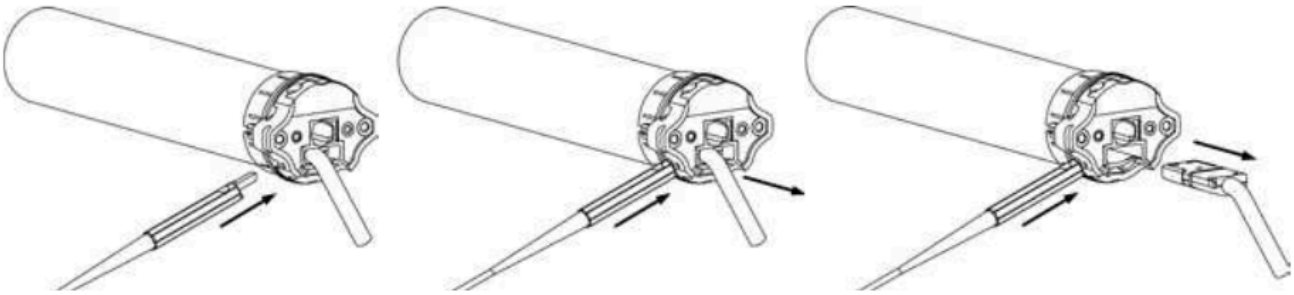
Waar-schuwing!

Gevaar! Risico van verwonding door een elektrische schok!
Bij een losgekoppelde aansluitkabel mag er geen spanning op de kabel staan!

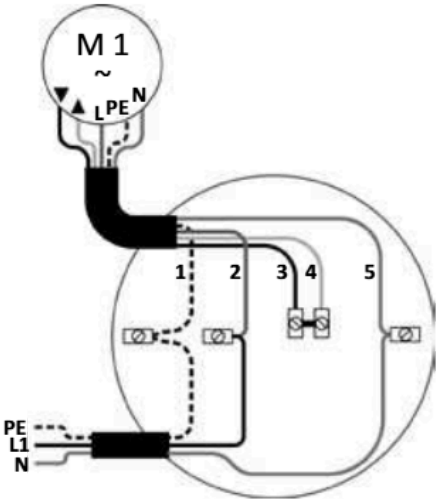
Schakel de aansluitkabel spanningsvrij alvorens hem te monteren. Steek de stekker zodanig goed in de motorkop dat hij hoorbaar vastklikt.

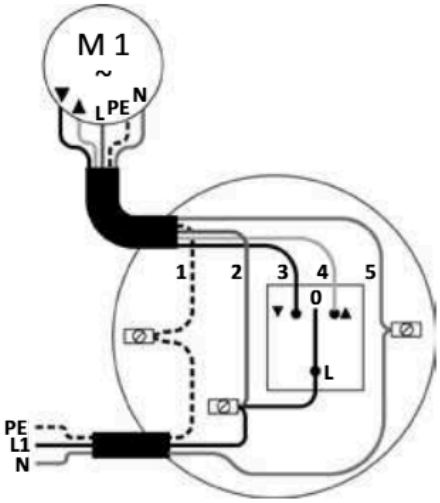


Schakel de aansluitkabel spanningsvrij alvorens deze te demonteren. Ontgrendel de vastgeklikte stekker via de zijdelingse opening aan de motorkop. Dit is mogelijk met behulp van de meegeleverde tool of gewoon met een schroevendraaier. Druk de grendelclip in en trek daarbij voorzichtig aan de kabel totdat de stekker los komt.



3.4. Elektrische aansluiting





1 = PE, geel-groen
2 = L1, bruin
3 = Rechtsdraaiend, zwart
4 = Linksdraaiend, grijs
5 = N, blauw

Het gebruik van een schakelaar is optioneel. Bij een zuivere radiobesturing is de aansluiting via N, L1 en PE voldoende.

NL

4. Afstelling van de eindstanden

4.1. Uitleveringstoestand

In de SELVE fabriekstoestand (bv. bij nieuw) zijn er geen eindposities en geen zenders in de radiogestuurde motoren geprogrammeerd!

4.2. Afstelmogelijkheden

Het afstellen van de eindstanden van een SELVE radiogestuurde motor is mogelijk met behulp van:

- de SELVE afstelschakelaar voor radiogestuurde motoren (ref.nr. 290109 of 291009)
- een willekeurige jaloezieschakelaar (automatische afstelmodus),
- een willekeurige commeo- of iveo-zender.

4.3. Mechanische voorwaarden aan het rolluik

SEE-RC motoren werden speciaal ontworpen voor exclusief gebruik met starre verbinders.

Als de motor in de bovenste eindstand tegen de aanslag moet komen (uitschakeling op koppel), dan moet er een stabiele eindaanslag zijn ingebouwd!

Als de motor over de automatische afstelmodus wordt ingesteld, dan moet onderaan een begrenzing bestaan (bv. vensterbank) waar het rolluik tegenaan zal stoten.

4.4. Keuzetabel afstelmogelijkheden

Afstelmodi en aard van de eindposities tijdens gebruik	Afstelschakelaar	commeo radio	iveo radio
Automatische afstelmodus onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting	4.5.1. (blz. 110)	5.2.1. (blz. 116)	6.1.1. (blz. 121)
Manuele afstelmodus onder vast punt, boven vast punt	4.5.2. (blz. 111)	5.2.2. (blz. 117)	6.1.2. (blz. 122)
Manuele afstelmodus onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting	4.5.3. (blz. 112)	5.2.3. (blz. 118)	6.1.3. (blz. 123)

4.5. Afstelling van de eindstanden met afstelschakelaar/schakelaar

Aanwijzing: Het afstellen van de eindstanden d.m.v. een klassieke jalouzieschakelaar is alleen mogelijk in de automatische afstelmodus.

Alvorens de afstelschakelaar voor radioaandrijvingen aan te sluiten moet worden gelet op het volgende:

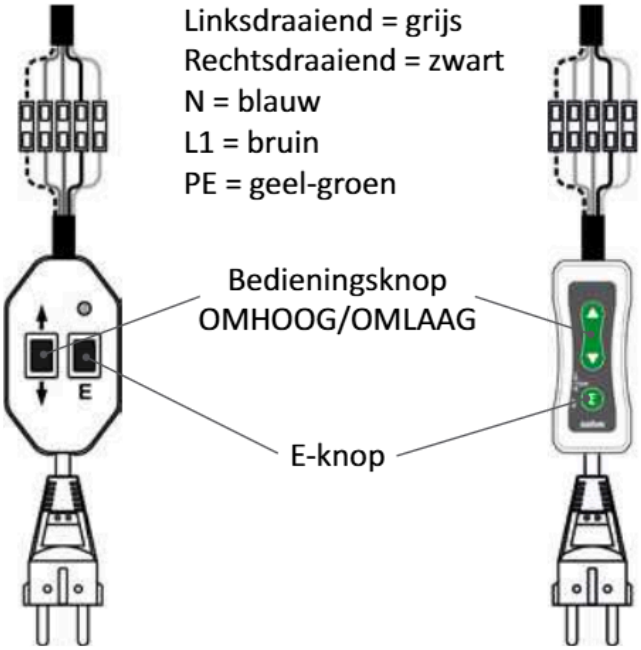
Waar-schuwing!

Gevaar! Risico van verwonding door een elektrische schok!
Aansluitingswerken uitsluitend uitvoeren in spanningsvrije toestand!

De 5 aders van de kabel van de afstelschakelaar moeten zo worden aangesloten dat de kleuren van netsnoer en motor met elkaar overeenstemmen.

SELVE-afstelschakelaar
Artikelnr. 290109

SELVE-universele afstelschakelaar
artikelnr. 291009



Attentie: L1 (= bruin) altijd op permanente spanning van 230 V aansluiten, ook als de aandrijving alleen voor afsteldoeleinden is verbonden met een schakelaar of afstelschakelaar.

Opmerking: de volgende instellingen kunnen zowel met SELVE-afstelschakelaar (artikelnr. 290109) als met de nieuwe SELVE-universele afstelschakelaar (artikelnr. 291009) worden uitgevoerd.

NL

4.5.1. Automatische afstelmodus

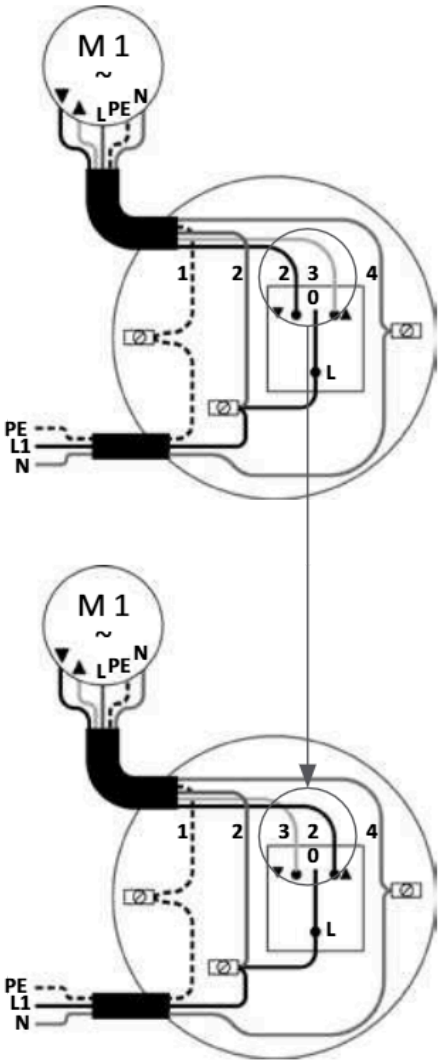
▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting

In de geleverde toestand voert de aandrijving na aansluiting op het bedieningselement alleen bij de eerste rit een dubbele rijonderbreking uit.

Voor de werking zijn vaste as-verbinders/omhoog schuifbeveiligingen en vaste stoppers/eindaanslagen verplicht.

Schakel de voeding uit en sluit de aandrijving aan op schakelaar of instelschakelaar.

Bediening	Beweging	
		”Omhoog” en ”Omlaag” van de schakelaar of instelschakelaar, dan is het inbedrijfstellingsproces afgerond. Voer een testloop van de installatie uit: De aandrijving stopt automatisch in de eindposities en last dan een korte ontlastingsrit in.



Gebeurt dit niet, zet dan de stroomvoorziening uit en verwissel de grijze en zwarte aansluitkabel van de aandrijving op de schakeluitgangen van de schakelaar of instelschakelaar. Het inbedrijfstellingsproces is nu afgerond.

Voer een testloop van de installatie uit: De aandrijving stopt automatisch in de eindposities en last dan een korte ontlastingsrit in.

4.5.2. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven vast punt

Een enkele stoot (1) bij het aansturen van de motor toont de manuele afstellen aan.
Bij de manuele afstelmodus moet altijd eerst de onderste eindpositie afgesteld worden.
Daarna wordt tot de bovenste eindpositie gereden en bevestigd.

Bediening	Beweging	
6 s		Druk gedurende 6 seconden op de E toets van de afstelschakelaar. De aandrijving schakelt over naar de handmatige afstelmodus. Beide eerder afgestelde eindposities worden gewist.
	STOP	Met de OP of NEER toets wordt de aandrijving naar beneden in de gewenste onderste eindstand gebracht.
3 s		Druk 3 seconden op de E toets. De correcte toekenning van de draairichting met de pijlen van de schakelaar gebeurt automatisch op het einde van het afstelwerk.
	STOP	Stuur het rolluik in de richting van het gewenste bovenste eindpunt.
3 s		Druk 3 seconden op de E toets. De eindposities zijn nu definitief afgesteld en de draairichting van de motor stemt overeen met de pijlen van de schakelaar. Voer een testloop van de installatie uit.

NL

4.5.3. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting

Een enkele stoot (1) bij het aansturen van de motor toont de manuele afstelmodus aan.
Bij de manuele afstelmodus moet altijd eerst de onderste eindpositie ingesteld worden.
Daarna wordt er naar de bovenste aanslag (kast) gereden tot dat de motor vanzelf afschakelt.

Bediening	Beweging	
6 s		Druk gedurende 6 seconden op de E toets van de afstelschakelaar. De aandrijving schakelt over naar de handmatige afstelmodus. Beide eerder afgestelde eindposities worden gewist.
	STOP	Stuur het rolluik met de OP of NEER toets naar beneden.
3 s		Druk 3 seconden op de E toets. De correcte toekenning van de draairichting met de pijlen van de schakelaar gebeurt automatisch op het einde van het afstelwerk.
	STOP	Stuur het rolluik zonder te stoppen tot boven tegen de aanslag, de aandrijving stopt automatisch.
Autostop		De eindposities zijn nu definitief afgesteld en de draairichting van de motor stemt overeen met de pijlen van de schakelaar. Voer een testloop van de installatie uit.

5. commeo inbedrijfname/afstellen per radio

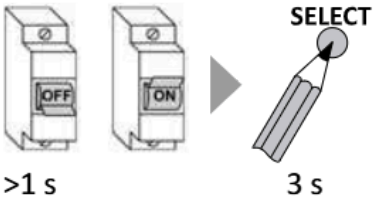
commeo inbedrijfname

De commeo inbedrijfname kan alleen worden gedaan met commeo zenders. Om afstellingen in de ontvanger te kunnen uitvoeren, moet de ontvanger met een zender in de SELECT modus geselecteerd worden. In de SELECT modus bestaat er slechts maar één verbinding met een ontvanger. Alleen deze kan worden aangesproken en afgesteld.

5.1. Selecteren van een ontvanger

Houd de SELECT toets gedurende drie seconden ingedrukt, de zender wordt in de SELECT gezet. Nadat de SELECT is geactiveerd, gaat de status-LED snel knipperen en zoekt de zender de ontvanger. Wanneer de status-LED groen gaat branden, is de ontvanger gevonden, de status-LED gaat nu oranje knipperen. De eerste ontvanger maakt een korte beweging ter bevestiging. Als er geen ontvangers zijn gevonden, knippert de status-LED rood.

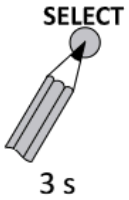
Selecteren van een ontvanger met niet-geprogrammeerde zender/eerste inbedrijf-name



1. De voedingsspanning van de motor (ontvanger) voor langer dan 1 sec. onderbreken. De ontvangers kunnen binnen de volgende 4 minuten worden gevonden.
2. De SELECT toets van zender gedurende 3 sec. ingedrukt houden. De zender staat dan in de SELECT modus.

of

Selecteren van een ontvanger met een reeds ingeleerde zender

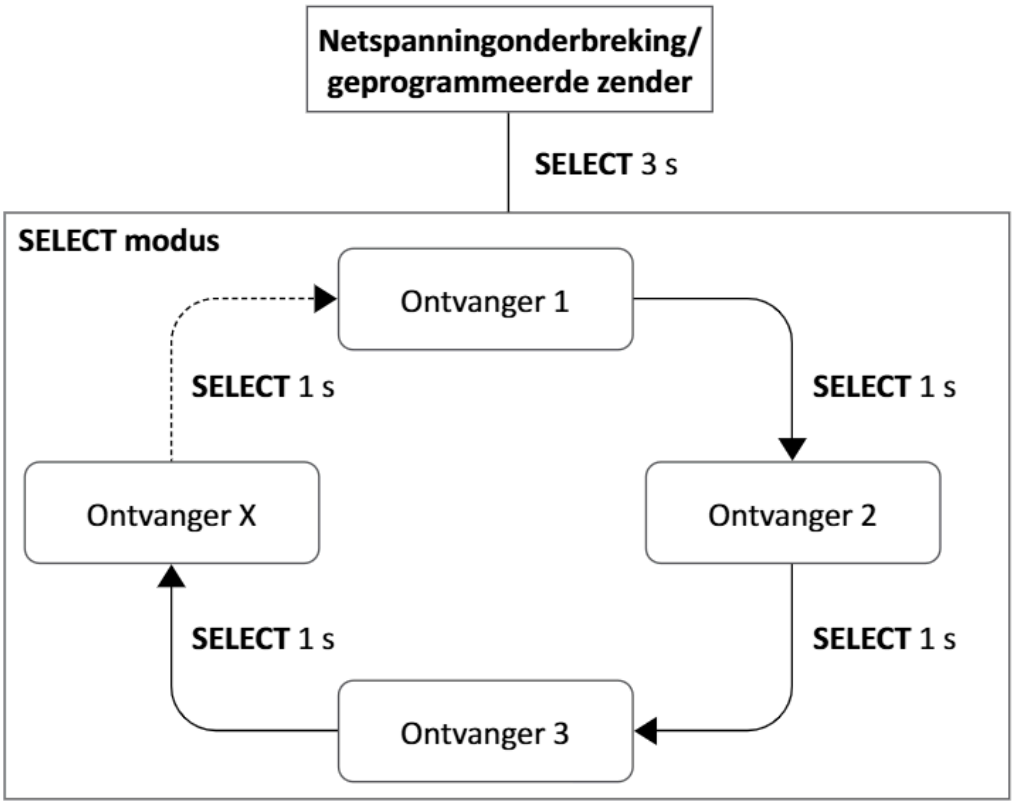


1. Het kanaal van de zender waar de motor (ontvanger) voor is ingeleerd kiezen.
2. De SELECT toets van zender gedurende 3 sec. ingedrukt houden. De zender staat dan in de SELECT modus.

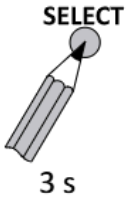
Aanwijzing: De zo gevonden ontvangers kunnen nu binnen vier minuten worden gevonden door nog een nietgeprogrammeerde zender. Houd hiertoe de SELECT toets van de volgende zender gedurende drie seconden ingedrukt. De zender bevindt zich in de SELECT modus. Alle afstellingen kunnen nu met beide zenders worden gedaan.

NL

Als er meerdere ontvangers zijn gevonden, dan kan de gekozen ontvanger worden geselecteerd door de SELECT toets gedurende één seconde ingedrukt te houden. De volgende ontvanger maakt een korte beweging ter bevestiging. Er is altijd slechts één ontvanger geselecteerd die bewogen, afgesteld en geprogrammeerd kan worden.



SELECT modus verlaten



Om de SELECT modus (de status-LED knippert langzaam oranje) te verlaten drukt u de SELECT toets 3 seconden lang in.

Indicatie van de verschillende bedrijfstoestanden door de status-LED van de zender

Zendermodus	Indicatie van de status-LED
Bedrijfsmodus	Oplichten bij een druk op de toets
SELECT modus	Knippert langzaam oranje
CONFIGURATIE modus (uitsluitend voor de vakman), zie 5.2.7.	Knippert langzaam groen of rood

5.2. Functies op een bepaald gekozen motor

▸ Zender in de SELECT modus

Wanneer een motor eenmaal met een zender is gekozen, zijn de volgende afstellingen mogelijk.

In SELECT modus gekozen motor

STOP 9 s →
Automatische afstelmodus
▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting (zie 5.2.1.)

STOP 6 s →
Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden
▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven vast punt (zie 5.2.2.)
▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting (zie 5.2.3.)

PROG 1 s →
Zender programmeren/verwijderen (zie 5.2.4.)
Zender geprogrammeerd ▸ status-LED is groen
Zender is uigeleerd ▸ status-LED is rood

PROG 6 s →
Zendertabel in de ontvanger wissen (zie 5.2.5.)

PROG 9 s →
Ontvanger in de fabrieksinstelling terugzetten (reset) (zie 5.2.6.)

STOP + PROG 3 s →
CONFIGURATIE modus (uitsluitend voor de vakman) (zie 5.2.7.)

NL

Aanwijzing voor afstellingen onder punt 5.2.: De aandrijving moet voor deze afstellingen zijn geselecteerd met een zender in de SELECT modus (status-LED knippert langzaam oranje). Na de afstelling blijft de aandrijving geselecteerd (zie punt 5.).

5.2.1. Automatische afstelmodus

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting

In de geleverde toestand voert de aandrijving na aansluiting op het bedieningselement alleen bij de eerste rit een dubbele rijonderbreking uit.

Voor de werking zijn vaste as-verbinders/omhoog schuifbeveiligingen en vaste stoppers/eindaanslagen verplicht.

Bediening	Beweging
	”Omhoog” en ”Omlaag” van de zender, dan is het inbedrijfstellingsproces afgerond. Voer een testloop van de installatie uit: De aandrijving stopt automatisch in de eindposities en last dan een korte ontlastingsrit in.
click click	Anders kunt u door een snelle dubbele druk op de STOP toets de rangschikking van de rijrichting wijzigen zolang de zender zich in de SELECT modus bevindt. De huidige gekozen rijrichting wordt overgenomen, indien a) bij een reeds ingeleerde zender de SELECT modus weer wordt verlaten of b) door op de PROG toets te drukken, de nog niet ingeleerte zender wordt vast gerangschikt. Het inbedrijfstellingsproces is nu afgerond. Voer een testloop van de installatie uit: De aandrijving stopt automatisch in de eindposities en last dan een korte ontlastingsrit in.

Aanwijzing voor afstellingen onder punt 5.2.: De aandrijving moet voor deze afstellingen zijn geselecteerd met een zender in de SELECT modus (status-LED knippert langzaam oranje). Na de afstelling blijft de aandrijving geselecteerd (zie punt 5.).

5.2.2. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven vast punt

Een enkele stoot (1) bij het aansturen van de motor toont de manuele afstelmodus aan.
Bij de manuele afstelmodus moet altijd eerst de onderste eindpositie afgesteld worden.
Daarna wordt tot de bovenste eindpositie gereden en bevestigd.

Bediening	Beweging
6 s	Druk gedurende 6 seconden op de STOP toets van de zender. De aandrijving schakelt over naar de handmatige afstelmodus. Beide eerder afgestelde eindposities worden gewist.
of	Met de OP of NEER toets wordt de aandrijving naar beneden in de gewenste onderste eindstand gebracht.
3 s	Druk gedurende 3 seconden op de STOP toets. De correcte toekenning van de draairichting met de pijlen van de schakelaar gebeurt automatisch op het einde van het afstelwerk.
of	Stuur het rolluik in de richting van het gewenste bovenste eindpunt.
3 s	Druk gedurende 3 seconden op de STOP toets. De eindposities zijn nu definitief afgesteld en de draairichting van de motor stemt overeen met de pijlen van de schakelaar. Voer een testloop van de installatie uit. **Aanwijzing:** De zender is mogelijk nog niet geprogrammeerd. Zie punt 5.2.4 voor het programmeren van een zender.

NL

Aanwijzing voor afstellingen onder punt 5.2.: De aandrijving moet voor deze afstellingen zijn geselecteerd met een zender in de SELECT modus (status-LED knippert langzaam oranje). Na de afstelling blijft de aandrijving geselecteerd (zie punt 5.).

5.2.3. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting

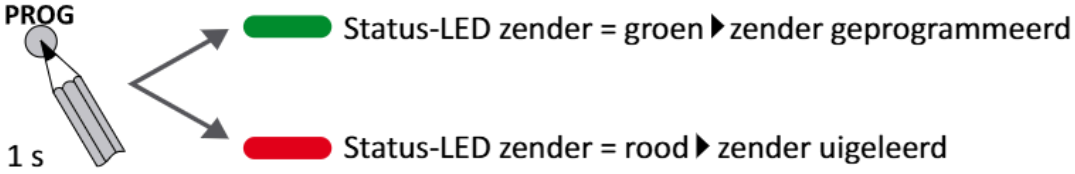
Een enkele stoot (1) bij het aansturen van de motor toont de manuele afstelmodus aan.
Bij de manuele afstelmodus moet altijd eerst de onderste eindpositie afgesteld worden.
Daarna wordt er naar de bovenste aanslag (kast) gereden tot dat de motor vanzelf afschakelt.

Bediening	Beweging	
6 s		Druk gedurende 6 seconden op de STOP toets van de zender. De aandrijving schakelt over naar de handmatige afstelmodus. Beide eerder afgestelde eindposities worden gewist.
of	STOP	Stuur het rolluik met de OP of NEER toets naar beneden.
3 s		Druk gedurende 3 seconden op de STOP toets. De correcte toekenning van de draairichting met de pijlen van de schakelaar gebeurt automatisch op het einde van het afstelwerk.
of	STOP	Stuur het rolluik zonder te stoppen tot boven tegen de aanslag, de aandrijving stopt automatisch.
Autostop		De eindposities zijn nu definitief afgesteld en de draairichting van de motor stemt overeen met de pijlen van de schakelaar. Voer een testloop van de installatie uit. **Aanwijzing:** De zender is mogelijk nog niet geprogrammeerd. Zie punt 6.2.4. voor het programmeren van een zender.

Aanwijzing voor afstellingen onder punt 5.2.: De aandrijving moet voor deze afstellingen zijn geselecteerd met een zender in de SELECT modus (status-LED knippert langzaam oranje). Na de afstelling blijft de aandrijving geselecteerd (zie punt 5.).

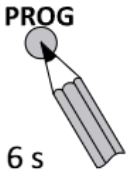
5.2.4. Zender programmeren/verwijderen

Om een zender in of uit te leren, het gewenste kanaal kiezen en de PROG toets gedurende 1 sec. ingedrukt houden. Als de status-LED groen gaat branden, dan betekent het, dat de zender is ingeleerd. Bij rood licht betekent het, dat de afstelling gewist werd.



5.2.5. Zendertabel in de ontvanger wissen

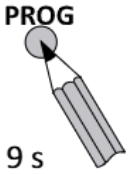
Om de zendertabel in een ontvanger te wissen, de PROG toets gedurende 6 sec. ingedrukt houden. Alle zenders waar de ontvanger voor is ingeleerd, worden gewist. De programmering van de ontvanger wordt uit de zender verwijderd.



Aanwijzing: Leidt tot een foutmelding bij nog steeds ingeleerde zenders!
Als het kanaal in de bedrijfsmodus met deze ontvanger wordt aangesproken, dan krijgt de zender geen antwoord meer en kwiteert dat dan met een foutmelding.

5.2.6. Motor (ontvanger) in de fabrieksinstelling terugzetten (reset)

Om een ontvanger naar de fabrieksinstelling terug te zetten (reset), de PROG toets gedurende 9 sec. ingedrukt houden. Alle afstellingen worden dan naar fabrieksinstellingen teruggezet. Daarna zijn er in de motor geen zenders en geen eindstanden meer opgeslagen! De programmering van de ontvanger wordt uit de zender verwijderd.



Aanwijzing: Leidt tot een foutmelding bij nog steeds ingeleerde zenders!
Als het kanaal in de bedrijfsmodus met deze ontvanger wordt aangesproken, dan krijgt de zender geen antwoord meer en kwiteert dat dan met een foutmelding.

5.2.7. CONFIGURATIE modus (uitsluitend voor de vakman)

In de configuratiemodus kunnen de functies van de radioaandrijvingen en -ontvangers worden ingesteld. Welke functies kunnen worden ingesteld, is afhankelijk van aandrijvingswijze/ontvangertype. Verdere uitvoerige instructies over de configuratiemodus vindt u in het document 'Configuratie radioaandrijvingen en -ontvangers', dat op *www.selve.de* klaar staat om te downloaden.

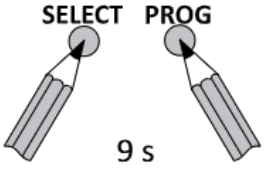
5.3. Zenderfuncties

Zenders en ontvangers staan in de bedrijfsmodus.

Tussenposities

Raadpleeg de handleiding van de zender voor afstellen en opvragen van de tussenposities.

Ontvangerslijst in de zender wissen



Om de ontvangerslijst in een zender te wissen, de SELECT toets en de PROG toets gelijktijdig voor 9 sec. ingedrukt houden. Daarna zijn alle ontvangers in de zender gewist.

6. iveo inbedrijfname/afstellen per radio

iveo inbedrijfname

De iveo inbedrijfname kan worden gedaan met elke iveo zender die een toets OP, STOP en NEER heeft.

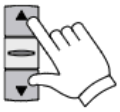
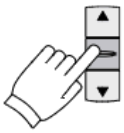
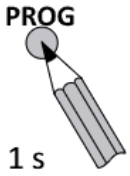
6.1. Eindposities afstellen en programmeren van de eerste zender

6.1.1. Automatische afstelmodus

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting

In de geleverde toestand voert de aandrijving na aansluiting op het bedieningselement alleen bij de eerste rit een dubbele rijonderbreking uit.

Voor de werking zijn vaste as-verbinders/omhoog schuifbeveiligingen en vaste stoppers/eindaanslagen verplicht.

Bediening	Beweging
	Schakel de spanning in.
	Druk bij de zender gelijktijdig op de OP en NEER toets. De zender wordt tijdelijk in de aandrijving geprogrammeerd.
	”Omhoog” en ”Omlaag” van de zender, dan is het inbedrijfstellingsproces afgerond. Voer een testloop van de installatie uit: De aandrijving stopt automatisch in de eindposities en last dan een korte ontlastingsrit in.
 ***click click***	Anders kunt u door een snelle dubbele druk op de STOP toets de rangschikking van de rijrichting met de knoppen wijzigen zolang de zender zich in de iveo modus bevindt.
	Zo gauw de zender met een druk op de PROG toets vast wordt gerangschikt, wordt de actuele rangschikking van de rijrichting overgenomen. Het inbedrijfstellingsproces is nu afgerond. Voer een testloop van de installatie uit: De aandrijving stopt automatisch in de eindposities en last dan een korte ontlastingsrit in.

NL

6.1.2. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven vast punt

Een enkele stoot (1) bij het aansturen van de motor toont de manuele afstelmodus aan. Bij de manuele afstelmodus moet altijd eerst de onderste eindpositie afgesteld worden. Daarna wordt tot de bovenste eindpositie gereden en bevestigd.

Attentie! Sluit altijd alleen de radioaandrijving die moet worden geprogrammeerd, op het stroomnet aan! Er kunnen niet meerdere aandrijvingen tegelijkertijd worden geprogrammeerd.

Bediening	Beweging
ON	Schakel de spanning in.
	Druk bij de zender gelijktijdig op de OP en NEER toets. De zender wordt tijdelijk in de aandrijving geprogrammeerd.
6 s	Druk gedurende 6 seconden op de STOP toets van de zender.
of	STOP Stuur het rolluik met de OP of NEER toets naar beneden.
3 s	Druk gedurende 3 seconden op de STOP toets. De correcte toekenning van de draairichting met de pijlen van de schakelaar gebeurt automatisch op het einde van het afstelwerk.
of	STOP Stuur het rolluik in de richting van het gewenste bovenste eindpunt.
3 s	Druk gedurende 3 seconden op de STOP toets. De eindposities zijn nu definitief afgesteld en de draairichting van de motor stemt overeen met de pijlen van de schakelaar. Voer een testloop van de installatie uit.
PROG 1 s	Druk op de PROG toets op de zender. De zender is nu blijvend geprogrammeerd.

6.1.3. Manuele afstelmodus, wissen en manueel afstellen van de eindstanden

▸ wordt in gebruik: onder vast punt, boven tegen aanslag + ontlasting

Een enkele stoot (1) bij het aansturen van de motor toont de manuele afstelmodus aan. Bij de manuele afstelmodus moet altijd eerst de onderste eindpositie ingesteld worden. Daarna wordt er naar de bovenste aanslag (kast) gereden tot dat de motor vanzelf afschakelt.

Attentie! Sluit altijd alleen de radioaandrijving die moet worden geprogrammeerd, op het stroomnet aan! Er kunnen niet meerdere aandrijvingen tegelijkertijd worden geprogrammeerd.

Bediening	Beweging	
ON		Schakel de spanning in.
		Druk bij de zender gelijktijdig op de OP en NEER toets. De zender wordt tijdelijk in de aandrijving geprogrammeerd.
6 s		Druk gedurende 6 seconden op de STOP toets van de zender.
of	STOP	Stuur het rolluik met de OP of NEER toets naar beneden.
3 s		Druk gedurende 3 seconden op de STOP toets. De correcte toekenning van de draairichting met de pijlen van de schakelaar gebeurt automatisch op het einde van het afstelwerk.
of	STOP	Stuur het rolluik zonder te stoppen tot boven tegen de aanslag, de aandrijving stopt automatisch.
Autostop		De eindposities zijn nu definitief afgesteld en de draairichting van de motor stemt overeen met de pijlen van de schakelaar. Voer een testloop van de installatie uit.
PROG 1 s		Druk op de PROG toets op de zender. De zender is nu blijvend geprogrammeerd.

NL

6.2. Zenders/kanalen programmeren

6.2.1. Meer zenders/kanalen programmeren

Druk gedurende 3 seconden op de PROG toets van een ge programmeerd(e) zender/kanaal (bevestigingsbeweging van de motor afwachten). De ontvanger bevindt zich gedurende 1 minuut in de programmeerstand. Druk kort (1 sec.) op de PROG toets van de nieuwe zender of het nieuwe kanaal. De nieuwe zender of het nieuwe kanaal is nu geprogrammeerd.

Geprogrammeerde zender/kanaal — Nieuwe zender/kanaal

6.2.2. Zenders/kanalen verwijderen

Druk gedurende 3 seconden op de PROG toets van een ge programmeerd(e) zender/kanaal (bevestigingsbeweging van de motor afwachten). De ontvanger bevindt zich gedurende 1 minuut in de programmeerstand. Druk kort (1 sec.) op de die PROG toets van de zender of het kanaal dat verwijderd moet worden. De zender is nu gewist.

Geprogrammeerde zender/kanaal — Zender/kanaal om te wissen

6.3. Tussenposities

Raadpleeg de handleiding van de zender voor afstellen en opvragen van de tussenposities.

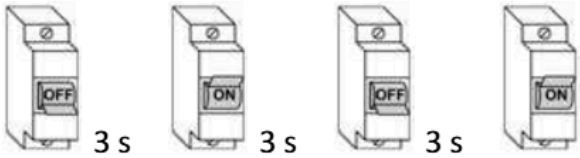
6.4. Functies in de Service modus (afstellingen via een zender)

Om de navolgende afstellingen te kunnen doorvoeren moet de ontvanger door een speciale loskoppeling van het elektriciteitsnet in de Service modus worden gebracht.

Met de volgende punten moet rekening worden gehouden:

- Om in de Service modus te komen, moet een zender vast zijn ingeprogrammeerd.
- Zet alleen die ontvanger in de Service modus die moet worden afgesteld.
- De ontvanger blijft 4 minuten in de Service modus.
- Om een ontvanger weer uit de Service modus te halen (bijv. 3 ontvangers op één zekering), moet u de aandrijving laten lopen.

Zekering/Hirschmannkoppeling

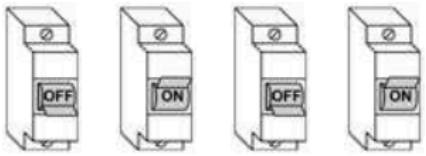


De ontvanger bevestigt de Service modus door een kort naar binnen- en naar buiten bewegen.

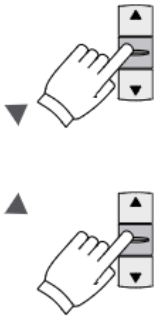
6.5. Nastellen van de eindpositie met de toegewezen zender

De afstelmodus wordt alleen verlaten via de programmering van de twee eindstanden. De zendertoewijzing blijft onaangetast. Na het afstellen van de eindstanden bevindt de aandrijving zich weer in de normale bedrijfstoestand.
Breng de aandrijving in de servicemodus door de stroomtoevoer uit te schakelen. Door 6 (manuele afstelmodus)/9 (automatische afstelmodus) seconden lang op de STOP toets van een toegewezen zender te drukken, kan de aandrijving worden teruggezet in de afsteltoestand (wacht tot het zendcontrolelampje tweemaal/driemaal knippert). Stel vervolgens de eindstanden in, zoals beschreven in het grijs gemarkeerde gedeelte van punt 6.1.1. tot 6.1.3.

Zekering/Hirschmannkoppeling



Toegewezen zender



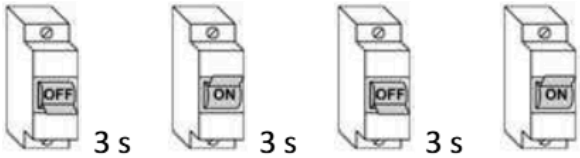
Stel de eindstanden af, zoals beschreven in het grijs gemarkeerde gedeelte van punt 6.1.2. en 6.1.3.

Stel de eindstanden af, zoals beschreven in het grijs gemarkeerde gedeelte van punt 6.1.1.

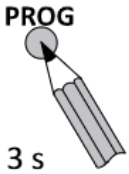
6.6. Nieuw programmeren bij defecte of ontbrekende zender

Alleen gebruiken wanneer een geprogrammeerde zender/kanaal niet meer ter beschikking is (verlies of defect)!
Om een nieuwe zender/kanaal te programmeren moet de ontvanger door de netscheiding in de Service modus worden gebracht. Aansluitend de PROG toets van de nieuwe zender gedurende 3 seconden indrukken. Alle oude zenders/kanalen zijn gewist.

Zekering/Hirschmannkoppeling



Nieuwe zender

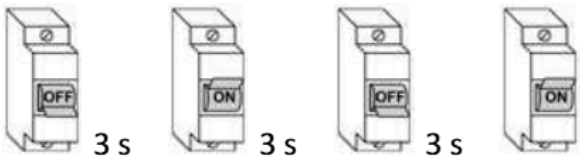


6.7. Motor (ontvanger) in de fabrieksinstelling terugzetten (reset)

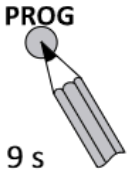
Om een ontvanger naar de fabrieksinstelling terug te zetten (reset), is het nodig de Service modus van de aandrijving te activeren; dit gebeurt door de stroomtoevoer uit te schakelen. Druk aansluitend gedurende 9 seconden op de PROG toets van een toegewezen zender.

Er zijn daarna geen zender en eindposities meer opgeslagen in de aandrijving.

Zekering/Hirschmannkoppeling



Toegewezen zender



NL

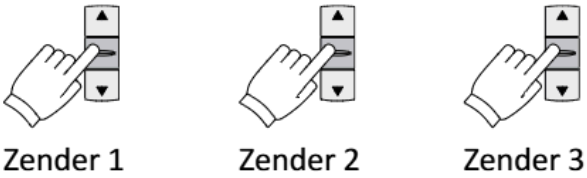
6.8. Groepenscheiding

Een groep is een rangschikking van meerdere aandrijvingen/ontvangers die via een zender/ kanaal kunnen worden geregeld. Deze zender is na beëindiging van de groepsscheiding uit de ontvanger verwijderd. Tijdens de groepsscheiding beweegt elke aandrijving/ontvanger op een willekeurig tijdstip binnen ca. 2 minuten slechts één keer gedurende 3 seconden. Het programmeren van een zender in een bepaalde aandrijving gebeurt door die aandrijving te beëindigen via de betreffende zender.

Druk aan een zender eerst de STOP toets en dan ook de OP en NEER toets. Hou alle drie toetsen 9 seconden lang ingedrukt, om de groepenscheiding te starten (wachten tot het zendcontrolelampje driemaal knippert). De aandrijving reageert op de activering van de groepsscheiding door een korte beweging. Aansluitend beweegt elke aandrijving op een willekeurig tijdstip binnen 2 minuten gedurende 3 seconden. Stopp binnen de 3 seconden tijdvenster de run van de motor met de STOP toets van de nieuw te programmeren zender. Daarmee is de zender geprogrammeerd en heeft de aandrijving/ontvanger de groepenscheidingsmodus verlaten.

Zekering/Hirschmannkoppeling

Binnen 2 minuten loopt iedere aandrijving toevallig kort gedurende 3 seconden. In deze tijd moet de aandrijving met de bijbehorende zender worden gestopt.



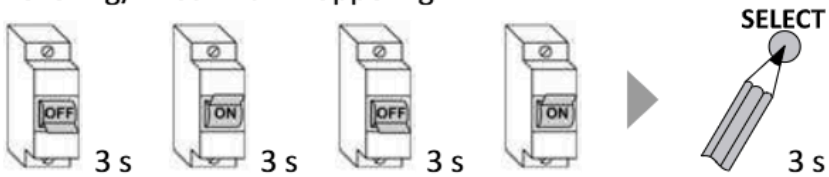
Als de aandrijvingen nog steeds in een groep lopen, herhaal de procedure dan voor de betreffende aandrijvingen.

Als u een zender niet met de STOP toets hebt geprogrammeerd en er is geen andere zender geprogrammeerd, dan kunt u deze zender weer programmeren door tegelijkertijd op de OP en NEER toets te drukken en aansluitend op de PROG toets te drukken.

6.9. Omstellen van het radiosysteem naar commeo

Zo verandert u het radiosysteem van een aandrijving die met iveo zenders wordt gebruikt: zet de aandrijving eerst in de Service modus en selecteer de aandrijving daarna met een commeo-zender door de toets SELECT drie seconden ingedrukt te houden. Wanneer de aandrijving is geselecteerd, zijn alle iveo zenders gedeprogrammeerd.

Zekering/Hirschmannkoppeling



7. Technische gegevens

Serie	Draaimoment Nm	Toerental rpm	Stroomopname A	Vermogen W
1/10	10	15	0,50	115
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
Inbouwlocatie:				

Na de montage van de aandrijving het aandrijvingstype markeren in de tabel van de technische gegevens en de inbouwlocatie noteren.
Niet alle aandrijvingstypen zijn verkrijgbaar in alle bouwseries en draaimomenten. Aandrijvingen van BR 2 hebben een steekbare aansluitkabel. Aandrijvingen van BR 1 en BR 3 hebben standaard een stroomkabel van 2,5 m, die vast geïnstalleerd is en **niet** kan worden vervangen!
De verschillende kabellengten en kwaliteiten bij BR 1, BR 2 en BR 3 kunnen worden gekozen aan de hand van de catalogus.
Aansluitkabels moeten afzonderlijk worden meebesteld.
Vraag naar de aanwijzingen voor het aansluiten van speciale stekkerverbindingen.

Technische gegevens voor alle motortypes:

Nominale spanning: 230 V AC/50 Hz
Standby verbruik: 0,5 W
Beschermingsklasse: IP 44
Looptijd: 4 min.
Radiofrequentie: 868,1 MHz en 868,3 MHz
Max. zendervermogen: 10 mW

Aanwijzing: De maximale reikwijdte bedraagt in gebouwen tot 25 m en kan buiten tot 350 m bedragen.

Technische wijzigingen voorbehouden.

8. Algemene conformiteitverklaring

Hiermee verklaart de firma SELVE GmbH & Co. KG, dat de motor SEE-RC in overeenstemming is met de basisvereisten en andere relevante voor schriften volgens richtlijn 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU en 2011/65/EU. De conformiteitverklaring kan worden ingezien onder *www.selve.de*

CE

NL

9. Afvoeren

Gescheiden inzameling van afgedankte apparatuur

Elektrische en elektronische apparaten die afval zijn geworden, moeten door de eigenaar gescheiden van het huishoudelijk afval worden aangeboden (speciale inzamelings- en inlever-systemen).

Betekenis van het symbool 'doorgekruiste vuilnisbak'

Het symbool van de doorgekruiste vuilnisbak dat regelmatig op elektrische en elektronische apparatuur te vinden is, geeft aan dat het apparaat aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huishoudelijk afval moet worden afgevoerd.

Landenspecifieke uitvoering van de AEEA-richtlijn (WEEE)

De nationale voorschriften inzake het afvoeren van elektrische en elektronische apparatuur moeten worden nageleefd.

10. Storingswijzer

Storing	Oorzaak	Remedie
Radioaandrijving loopt niet	Elektrische aansluiting heeft een probleem	Aansluiting controleren
	Geen zender ingeleerd	Zender inleren
	Zender is buiten zendbereik of batterijen zijn leeg	In het zendbereik werken of batterijen vervangen
		Nieuwe zender inleren
	Thermische beveiliging in de motor schakelde uit	5 tot 20 minuten wachten zodoende de motor kan afkoelen
	Verkeerd radiosysteem geprogrammeerd	Deprogrammeren van alle zenders van een verkeerd radiosysteem, stroomonderbreking of inprogrammeren van een nieuwe zender
Radioaandrijving doet bij de eerste ingebruikname geen korte loopbeweging	Elektrische aansluiting heeft een probleem	Aansluiting controleren
	In de radioaandrijving zijn al eindstanden afgesteld	Zender programmeren, aansluitend radioaandrijving in de fabrieksinstelling terugbrengen
	In de radioaandrijving zijn al eindstanden afgesteld en er is een zender geprogrammeerd	Nieuwe handzender programmeren, aansluitend radioaandrijving in de fabrieksinstelling terugbrengen
Bij het bevel neerwaarts stopte de radioaandrijving vanzelf	Blokkeer- of hinderniserkenning werd geactiveerd	Hindernis verwijderen, controleer de bewegingsvrijheid van het scherm
Bij het bevel opwaarts stopte de radioaandrijving vanzelf	Overlastbeveiliging werd geactiveerd	Hindernis verwijderen, controleer de bewegingsvrijheid van het scherm, eventueel sterkere motor inbouwen

11. SELVE-Service-Hotline

Hotline: telefoon +49 2351 925299

Download handleidingen op
het adres *www.selve.de* of QR scan

NL

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Ważne wskazówki bezpieczeństwa dla montażu i eksploatacji!

Dla zapewnienia bezpieczeństwa ludzi należy stosować się do poniższych wskazówek, ponieważ niewłaściwa eksploatacja i montaż mogą spowodować poważne obrażenia. Wskazówki należy zachować.

- Należy przestrzegać i stosować się do:
  - · Obowiązujących praw, norm i przepisów
  - · Przepisów krajowych
  - · Przepisów właściwego miejscowo Zakładu Energetycznego oraz wytycznych dotyczących mokrych i wilgotnych pomieszczeń według VDE 100 (Związku Elektrotechników Niemieckich)
  - · Norm bezpieczeństwa zgodnie z DIN EN 60335
  - · Stanu wiedzy technicznej w czasie montażu
  - · Niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji dla podłączonych urządzeń współpracujących
- Podłączenie siłownika może wykonywać tylko autoryzowany fachowiec. W czasie instalacji i konserwacji urządzenie należy odłączyć od zasilania.
- Przy montażu, konserwacji i naprawach siłownika musi być zapewnione oddzielenie od sieci na wszystkich biegunach poprzez szerokość otworu kontaktu min. 3 mm dla każdego bieguna (DIN EV 60335). Należy podjąć środki bezpieczeństwa w celu zapobieżenia przypadkowemu włączeniu napięcia.
- Przed instalacją siłownika należy usunąć wszystkie zbędne przewody i wyłączyć urządzenia niepotrzebne do uruchomienia napędu.
- Instrukcja obsługi jest częścią składową siłownika i warunków gwarancji. Powinna zostać przekazana montażyście i użytkownikowi.

- Urządzenie należy często sprawdzać pod kątem braku zrównoważenia lub oznak zużycia albo uszkodzenia sprężyn i przewodów połączeniowych. Nie może być ono eksploatowane, jeżeli wymaga naprawy lub skorygowania. Proszę sprawdzać, czy siłownik i sama osłona nie są uszkodzone. W przypadku stwierdzenia uszkodzenia siłownika, a zwłaszcza przewodu zasilającego, nie wolno uruchamiać siłownika!
- Siłownik może być używany tylko po zamontowaniu do osłony. Podłączenie elektryczne można wykonywać po odłączeniu napięcia. Siłownik należy dopasować do napędzanej osłony wyłącznie przy użyciu adapterów i zabieraków z aktualnego katalogu SELVE. Najmniejsza średnica wałka dla napędów SELVE BR 1 (np. SE.. 1/....) to 40 mm, dla napędów BR 2 (np. SE..2/..) 50 mm a dla BR 3 (np. SE..3/...) 60 mm. Przy wałkach z rowkiem jest ważne aby przestrzegać ułożenia ekscentrycznego adaptacji.
- Moment obrotowy i czas pracy muszą być dostosowane do wymagań urządzenia. Dane techniczne, jak moment obrotowy i maksymalny czas pracy można znaleźć na tabliczce znamionowej siłownika.
- Nie wolno poruszać markizą z napędem elektrycznym, jeżeli w pobliżu prowadzone są prace konserwacyjne lub np. myte jest okno. W przypadku markizy sterowanej automatycznie, przed rozpoczęciem takich prac, należy odłączyć zasilanie.
- Napędy mogą obsługiwać dzieci powyżej 8 r.ż. i osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych, a także nieposiadające odpowiedniej wiedzy i doświadczenia, jeżeli będą one nadzorowane lub zostaną poinstruowane w zakresie bezpiecznego korzystania z urządzenia i będą świadome związanych z tym zagrożeń.
- Na drodze ruchu rolety nie mogą się znajdować jakiekolwiek przedmioty. Droga ruchu rolety powinna znajdować się w zasięgu wzroku. Obserwować urządzenie podczas pracy i nie dopuszczać do niego ludzi. Należy stosować tylko wyłączniki z blokadą.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- W napędach sterowanych wyłącznikiem z ustawieniem domyślnym „WYŁĄCZONY” wyłącznik musi być zainstalowany w zasięgu pola widzenia urządzenia, w odpowiedniej odległości od ruchomych części i na wysokości powyżej 1,5 m.
- Nieosłonięte, ruchome części napędu muszą być zamontowane na wysokości powyżej 2,5 m od ziemi lub na innym poziomie, który zapewnia dostęp do napędu. Zachować minimalny odstęp 40 cm między częściami ruchomymi i znajdującymi się obok nich przedmiotami.
- Nie wolno pozwalać dzieciom na zabawę urządzeniami sterującymi. Piloty przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci.
- W przypadku zastosowania w markizach, w których części urządzenia w stanie wysuniętym mogą znajdować się bliżej niż 2 m od ziemi lub innego poziomu dostępu do urządzenia, należy zapewnić w poziomie odstęp minimalny 40 cm od innych stałych obiektów.
- Na zewnątrz budynku i w przypadku montażu podtynkowego biały przewód zasilający siłownik należy umieścić w rurze. Siłowniki z przewodem z izolacją z PVC(H05VVF) mogą być stosowane tylko wewnątrz pomieszczeń. Uszkodzony przewód sieciowy napędu może wymieniać wyłącznie producent, jego serwis lub osoba o podobnych kwalifikacjach.
- Uszkodzenia, powstałe wskutek niewłaściwej obsługi, błędnego podłączenia zasilania, użycia siły mechanicznej, wprowadzenia zmian w siłowniku i nieprzestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa, jak też szkody wywołane przez w/w czynniki nie podlegają gwarancji.
- Należy używać wyłącznie niemodyfikowanych, oryginalnych części i akcesoriów SELVE. Należy korzystać w tym zakresie z aktualnego katalogu SELVE oraz strony internetowej *www.selve.de*

Spis treści

Szanowni Klienci,

Kupując siłownik do rolet wybraliście Państwo wysokogatunkowy wyrób firmy SELVE. Niniejsza instrukcja opisuje zasady montażu i obsługi siłownika. Prosimy o przeczytanie instrukcji przed rozpoczęciem eksploatacji siłownika i przestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa.

SELVE nie odpowiada za zmiany norm i standardów, wprowadzone po wydrukowaniu instrukcji. Zastrzega się prawo do wprowadzania zmian technicznych.

1. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa 130
2. Informacje o właściwościach siłownika 135
   - 2.1. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem 135
   - 2.2. Właściwości 135
   - 2.3. Siłowniki radiowe SELVE commeo/iveo 136
3. Montaż i podłączenie elektryczne 137
   - 3.1. Montaż siłownika w wałku roletowym 137
   - 3.2. Mocowanie napędu 138
   - 3.3. Montaż i demontaż wtyczki kabla zasilającego 139
   - 3.4. Podłączenie elektryczne 139
4. Ustawianie punktów krańcowych 140
   - 4.1. Stan fabryczny 140
   - 4.2. Sposoby ustawiania 140
   - 4.3. Warunki mechaniczne 140
   - 4.4. Tabela wyboru sposobu ustawiania 140
   - 4.5. Ustawianie punktów krańcowych za pomocą kabla nastawczego/lub wyłącznika 141
     - 4.5.1. Automatyczny tryb nastawczy 142
     - 4.5.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych 143
     - 4.5.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych 144
5. Uruchomienie commeo/Ustawianie za pomocą pilota 145
   - 5.1. Wybór odbiornika 145
   - 5.2. Funkcje przy jednym wybranym siłowniku 147
     - 5.2.1. Automatyczny tryb nastawczy 148
     - 5.2.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych 149
     - 5.2.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych 150
     - 5.2.4. Dostrajanie/kasowanie pilota 151

PL

5.2.5. Kasowanie listy pilotów w odbiorniku 151
5.2.6. Przywrócenie ustawień fabrycznych odbiornika 151
5.2.7. Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu) 151
5.3. Funkcje nadajnika 152
6. Uruchomienie iveo/Ustawianie za pomocą pilota 152
6.1. Ustawienie pozycji krańcowej i dostrajanie pierwszego nadajnika 153
6.1.1. Automatyczny tryb nastawczy 153
6.1.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych 154
6.1.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych 155
6.2. Dostrajanie nadajników/kanałów 156
6.2.1. Programowanie kolejnych nadajników/kanałów 156
6.2.2. Kasowanie nadajnika/kanałów 156
6.3. Pozycje pośrednie 156
6.4. Funkcje w trybie serwisowym (ustawianie za pomocą nadajnika) 156
6.5. Ustawianie położeń krańcowych za pomocą nadajnika 157
6.6. Dostrajanie nowego nadajnika w przypadku uszkodzenia lub braku nadajnika 157
6.7. Resetowanie napędu do ustawień fabrycznych 157
6.8. Podział na grupy 158
6.9. Zmiana systemu radiowego na commeo 158
7. Dane techniczne 159
8. Ogólne oświadczenie zgodności 160
9. Utylizacja 161
10. Pomoc przy usuwaniu problemów 162
11. Infolinia serwisowa SELVE 163

2. Informacje o właściwościach siłownika

2.1. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Napęd SEE-RC bez ustawienia położeń krańcowych jest od razu gotowy do użytku i może być stosowany wyłącznie do poruszania roletami.

2.2. Właściwości

Siłownik musi wykonać trzy pełne cykle aby zaprogramować na stałe punkty krańcowe i aby przeciążenie w kierunku do góry i rozpoznawanie przeszkód w kierunku na dół, działały optymalnie.

Proces programowania jest wykonywany przez siłownik samodzielnie w czasie normalnej pracy w następnych dniach po uruchomieniu i jest zakończony w momencie, kiedy w dolnej pozycji napęd nie wykonuje już ruchu rewersującego.

W celu zabezpieczenia napędzanej osłony po ustawieniu pozycji krańcowych napędy dysponują detekcją przeszkody przy ruchu w dół z funkcją cofania kierunku ruchu i samoprogramującym się zabezpieczeniem przed przeciążeniem w ruchu w górę.

Funkcja detekcji przeszkód została opracowana, aby chronić rolety przed uszkodzeniem.

Ponieważ w przypadku napotkania przeszkody w zależności od pozycji osłony, zanim zadziała system rozpoznawania przeszkód, przeszkoda musi przejąć nawet cały ciężar osłony, system ten nie może być stosowany do ochrony osób.

Hałas, powstający podczas pracy siłownika jest znacznie mniejszy niż 70 dB(A). W zależności od właściwości urządzenia siłownik może powodować powstawanie większego hałasu, który można zredukować stosując odpowiednie środki techniczne, np. wyciszenie skrzynki.

Stabilność systemu roletowego musi być odpowiednia dla długotrwałego stosowania napędu.

Napęd można zamontować z prawej lub lewej strony i można go obsługiwać za pomocą odpowiednich przełączników, przycisków i urządzeń sterowniczych powszechnie stosowanych do napędów rolet i osłon przeciwsłonecznych.

Do eksploatacji niezbędnie konieczne są sztywne łączniki wałków/wieszaki-blokady i sztywne ograniczniki/listwy końcowe.

Należy zastosować przynajmniej 2 sztywne łączniki wałków/wieszaki-blokady, prawidłowo je umieścić i dopasować do rolet. Należy przestrzegać zaleceń producenta sztywnych łączników wałków/wieszaków-blokad.

Moment obrotowy napędu należy dobrać odpowiednio do ciężaru zwisu rolet.

Możliwe jest połączenie równoległe kilku siłowników (należy przy tym uwzględnić udźwig łączonych elementów!).

Napęd tylko warunkowo nadaje się do zastosowania z urządzeniami przeznaczonymi do drugiej drogi ewakuacyjnej. Aby pracować bez usterek, siłownik po uruchomieniu urządzenia bezpieczeństwa (bieg jałowy) musi przejść w tryb roboczy.

2.3. Siłowniki radiowe SELVE commeo/iveo

Wszystkie napędy SELVE-RC odbierają sygnały radiowe na częstotliwości 868,1 MHz (technologia radiowa commeo) i 868,3 MHz (technologia radiowa iveo). Jednoczesna praca na obu częstotliwościach nie jest możliwa.

commeo jest dwukierunkowym systemem sterowania radiowego, gdzie dane zapisywane są w pamięci zarówno urządzeń nadawczych, jak i odbiorczych. iveo to jednokierunkowy system radiowy. Napęd jest otwarty dla obu systemów radiowych po odłączeniu zasilania sieciowego, dopóki nie dostrojono go z nadajnikiem commeo/iveo. W przypadku późniejszej zmiany systemu radiowego należy najpierw wyprogramować wszystkie nadajniki innego systemu radiowego. Następnie należy odłączyć napęd od zasilania sieciowego. Do siłowników można dostroić wszystkie nadajniki systemu SELVE commeo/iveo. Do jednego siłownika można dostroić równocześnie do 16 nadajników. Należy przy tym przestrzegać instrukcji obsługi nadajnika. Siłowniki commeo można ustawić w trybie KONFIGURACJI do różnych zastosowań. Siłowniki SEE-RC są fabrycznie ustawione do pracy z „roletami“. W trybie iveo nie można przestawić zastosowania.

Wskazówka: Zwrócić uwagę, aby urządzenie sterujące nie zostało zainstalowane i eksploatowane w pobliżu powierzchni metalowych oraz w zasięgu pól magnetycznych. Powierzchnie metalowe lub szyby metalizowane, znajdujące się na linii działania sygnału radiowego, mogą w znacznym stopniu ograniczyć jego zasięg.

Nadajniki radiowe, pracujące na tej samej częstotliwości, mogą powodować zakłócenia odbioru.

Należy wziąć pod uwagę, że zakres sygnału radiowego jest ograniczony przez ustawodawcę oraz przepisy.

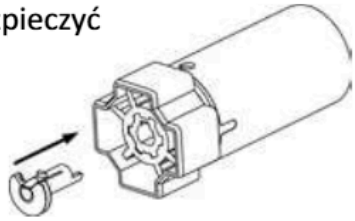
3. Montaż i podłączenie elektryczne

Uwaga!

Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem!
Podłączanie tylko z wyłączonym zasilaniem!
Siłownik funkcjonuje wyłącznie po zamontowaniu do rolety.

3.1. Montaż siłownika w wałku roletowym

1. Nałożyć na siłownik adapter i zabierak, a następnie zabierak zabezpieczyć pierścieniem mocującym.



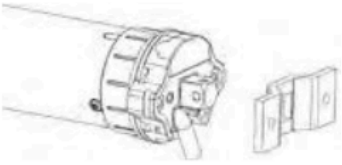
2. Wsunąć siłownik do wałka. Nie wolno uderzać przy tym w siłownik. Adapter i zabierak powinny dokładnie, bez żadnego luzu, przylegać do ścian wałka.
3. Jeżeli jest to potrzebne, można umocować siłownik do osi wałka, np. przykręcając wałek do zabieraka. Nie wiercić otworów w siłowniku!

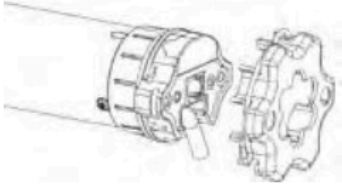
4. Wałek z siłownikiem i obsadką założyć do skrzynki. Nie załamywać kabla zasilającego i anteny, ułożyć je w taki sposób, żeby nie uległy uszkodzeniom. Antena nie powinna leżeć równolegle do kabla zasilającego. Anteny nie wolno skracać, ani wydłużać. W celu zapobieżenia dostaniu się wody do siłownika, kabel zasilający ułożyć łukiem w dół, aby woda mogła po nim spływać.
5. Zamocować osłonę do wałka.

PL

3.2. Mocowanie napędu

Siłowniki SELVE można mocować albo przy użyciu głowicy, albo wkładanego czworokątnego trzpienia. Różnorodny osprzęt ułatwia montaż w obu wersjach.

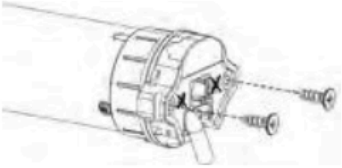




Oprócz tego można przykręcać różne kołnierze i płyty montażowe. Przy użyciu trzpienia, mocowanie musi być wyposażone w mechaniczny ogranicznik, zapobiegający przesunięciu trzpienia wzdłuż osi.

Uwaga! Napędów SEE-RC 2/30 nie wolno mocować za pomocą trzepienia wtykowego 930285!

Jeżeli głowica siłownika jest bezpośrednio przykręcana do boczku skrzynki, albo do głowicy przykręcana jest blaszka adaptacyjna, należy pamiętać, że w siłownikach BR 2 (do SW 50 i 60) można użyć wyłącznie **zewnętrznych** otworów na śruby (odstęp 48 mm).



Wewnętrzne otwory (odstęp 29 mm) nie przenoszą momentu obrotowego. Ponieważ zewnętrzne otwory nie są nagwintowane, należy stosować specjalne śruby.
W siłownikach BR 1 (do SW 40) znajdują się tylko 2 otwory (odstęp 29 mm), które należy wykorzystać do montażu.

Zalecane typy śrub:
- siłowniki BR 2 z głowicą z tworzywa: śruby samogwintujące KN 1033 STS 50x14Z
- siłowniki BR 2 z głowicą metalową: śruba samogwintująca KN 3041 SLS L40x12 T20
- siłowniki SE.. BR 1: śruby DIN 965 M5 x 10

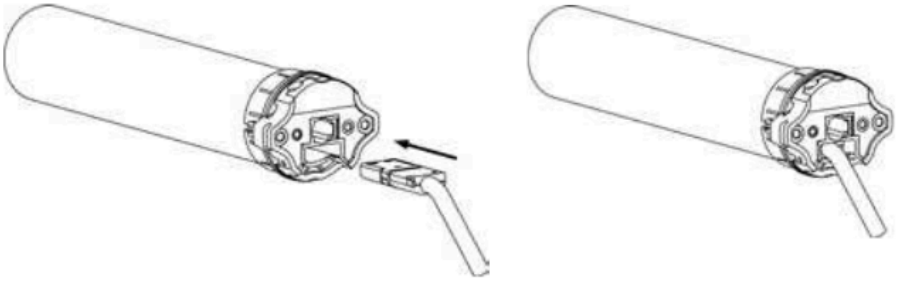
3.3. Montaż i demontaż wtyczki kabla zasilającego

Jeszcze nie wszystkie typy siłowników są wyposażone w kabel zasilający z wtyczką. W kilku typach siłowników kabel jest trwale połączony z siłownikiem.

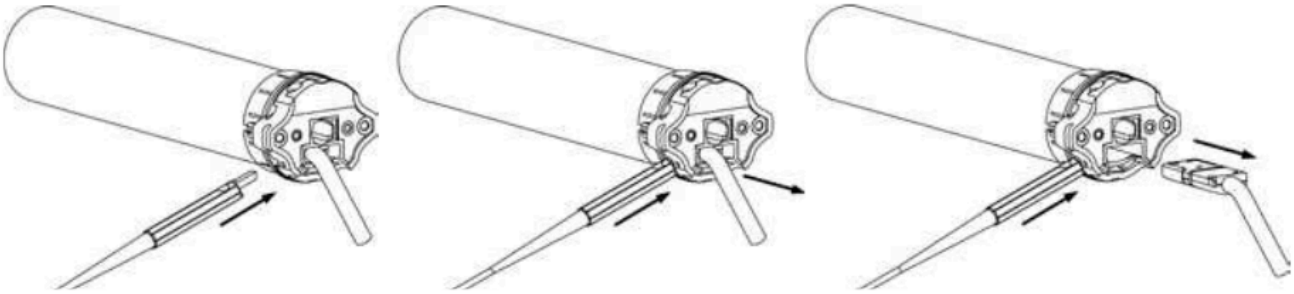
Uwaga!

Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem! Jeżeli wtyczka kabla nie znajduje się w gniazdku w siłowniku, kabel nie może być pod napięciem.

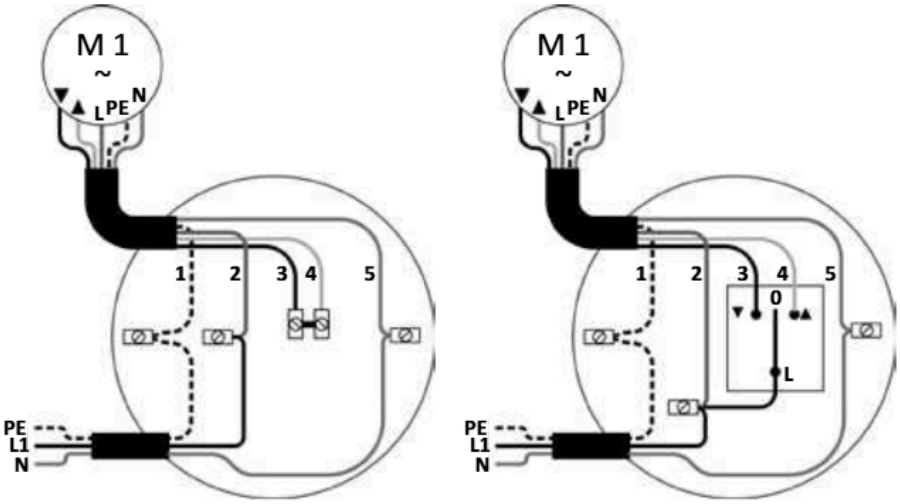
Przy wkładaniu wtyczki do głowicy nie podawać napięcia do kabla zasilającego. Wtyczkę należy wcisnąć do gniazda w głowicy, aż słyszalnie zaskoczy zatrzask.



Przed wyjęciem wtyczki z gniazda w siłowniku odłączyć kabel spod napięcia. Zwolnić zatrzask wtyczki przez boczny otwór w głowicy. Można wykonać to, albo przy pomocy śrubokręta, albo specjalnego narzędzia. Naciskając na zaczep zatrzasku, ciągnąć ostrożnie za kabel, aż wtyczka wyjdzie z zatrzasku i będzie można wyjąć kabel.



3.4. Podłączenie elektryczne



1 = PE, kabel żółto-zielony
2 = L1, kabel brązowy
3 = obrót w prawo, kabel czarny
4 = obrót w lewo, kabel szary
5 = N, kabel niebieski

Podłączenie wyłącznika indywidualnego jest opcjonalne. Jeżeli siłownik ma być sterowany tylko drogą radiową, wystarczy podłączenie kabli N, L1, i PE.

PL

4. Ustawianie punktów krańcowych

4.1. Stan fabryczny

Siłownik jest dostarczany bez ustawionych punktów krańcowych i bez dostrojonego nadajnika.

4.2. Sposoby ustawiania

Punkty krańcowe w siłowniku radiowym SELVE można ustawić przy pomocy:
- kabla nastawczego do siłowników radiowych (art. 290109 lub 291009)
- dowolnego wyłącznika kablowego (w trybie automatycznym),
- dowolnego pilota commeo lub iveo.

4.3. Warunki mechaniczne

Siłowniki SEE-RC wymagają użycia wieszaków blokad.

Jeżeli siłownik ma się wyłączać w górnym punkcie krańcowym przeciążeniowo, należy zamontować do pancerza stabilne odbojniki.

Jeżeli siłownik ma być ustawiany w automatycznym trybie nastawczym, dla dolnego punktu krańcowego musi być zamontowany ogranicznik (np. parapet okna), na którym roleta się zatrzyma.

4.4. Tabela wyboru sposobu ustawiania

Tryb nastawczy/punktów krańcowych	Kabel nastawczy	System radiowy commeo	System radiowy iveo
Automatyczny tryb nastawczy na dole punkt, góra przeciążeniowo/ poluzowanie	4.5.1. (strona 142)	5.2.1. (strona 148)	6.1.1. (strona 153)
Ręczny tryb nastawczy na dole punkt, góra punkt	4.5.2. (strona 143)	5.2.2. (strona 149)	6.1.2. (strona 154)
Ręczny tryb nastawczy na dole punkt, góra przeciążeniowo/ poluzowanie	4.5.3. (strona 144)	5.2.3. (strona 150)	6.1.3. (strona 155)

4.5. Ustawianie punktów krańcowych za pomocą kabla nastawczego/lub wyłącznika

Wskazówka: Programowanie punktów krańcowych za pomocą wyłącznika, połączonego kablem, jest możliwe tylko w trybie automatycznym.

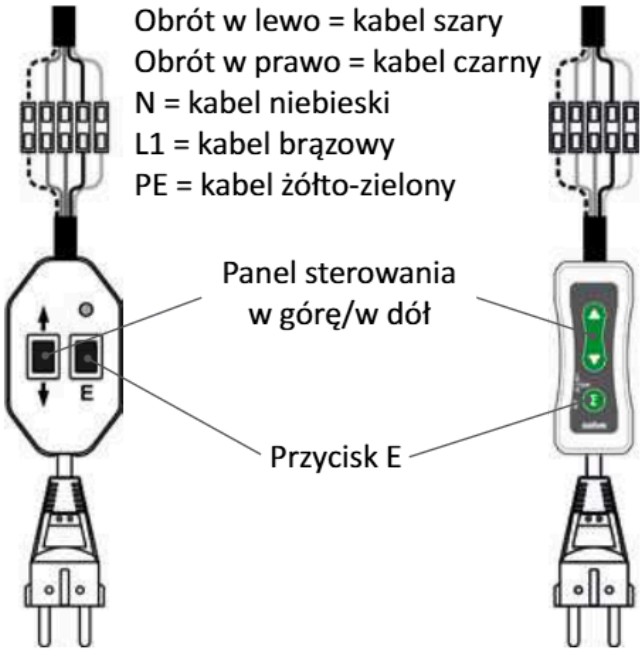
Przy podłączaniu kabla nastawczego do siłownika należy zachować środki ostrożności:

Uwaga!

Uwaga! Niebezpieczeństwo doznania obrażeń ciała w wyniku porażenia prądem! Kabel nastawczy podłączyć przed podaniem napięcia!

Pięć żył kabla nastawczego połączyć zgodnie z kolorem do żyły kabla zasilającego siłownika.

Kabel nastawczy SELVE art. 290109 | Uniwersalny kabel nastawczy SELVE art. 291009



Uwaga: Przewód L1 (= brązowy) zawsze podłączać do napięcia ciągłego 230 V, nawet jeśli napęd jest połączony z wyłącznikiem lub przełącznikiem nastawczym tylko do celów regulacji.

Wskazówka: Poniższe ustawienia można przeprowadzić zarówno za pomocą kabla nastawczego SELVE (nr art. 290109), jak również za pomocą nowego uniwersalnego kabla nastawczego SELVE (nr art. 291009).

PL

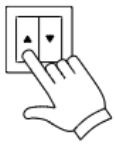
4.5.1. Automatyczny tryb nastawczy

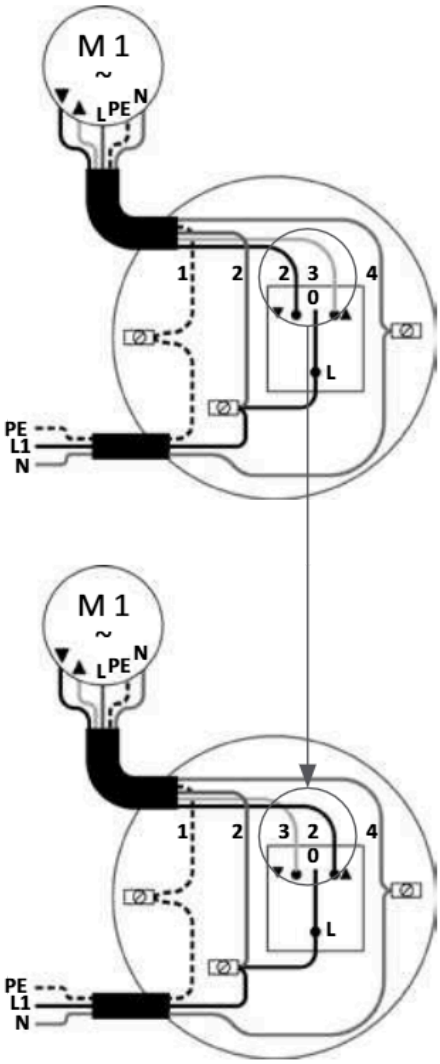
▸ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

W stanie fabrycznym siłownik po podłączeniu do systemu sterowania tylko przy pierwszym ruchu wykonuje dwukrotny przerywany ruch.

Do eksploatacji niezbędnie konieczne są sztywne łączniki wałków/wieszaki-blokady i sztywne ograniczniki/listwy końcowe.

Włączyć zasilanie i podłączyć siłownik do wyłącznika lub kabla nastawczego.

Obsługa	Ruch
	Jeśli kierunek ruchu napędu jest zgodny z informacjami „W górę“ i „W dół“ na wyłączniku lub kablu nastawczym, uruchamianie jest zakończone.
	Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd zatrzyma się automatycznie w położeniach końcowych i wykona krótki ruch poluzowania.



Jeśli nie, wyłączyć zasilanie i zamienić szary i czarny przewód wyłącznika lub kabla nastawczego. Uruchamianie jest zakończone.

Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd zatrzyma się automatycznie w położeniach końcowych i wykona krótki ruch poluzowania.

4.5.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

▸ W ruchu dolny punkt stały, górny punkt stały

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.
W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do górnego punktu i zatwierdzić go.

Obsługa	Ruch	
6 s		Nacisnąć przycisk E na kablu nastawczym na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.
	STOP	Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
3 s		Nacisnąć przycisk E na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
	STOP	Podnieść osłonę do wybranego górnego punktu krańcowego.
3 s		Nacisnąć przycisk E na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.

PL

4.5.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

▸ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.
W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do odboju, aż siłownik wyłączy się automatycznie.

Obsługa	Ruch	
6 s		Nacisnąć przycisk E na kablu nastawczym na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.
	STOP	Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
3 s		Nacisnąć przycisk E na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
	STOP	Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie.
Auto-Stop		Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.

5. Uruchomienie commeo/Ustawianie za pomocą pilota

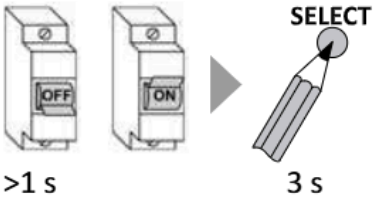
Uruchomienie commeo

Uruchomienie w trybie commeo możliwe jest tylko z nadajnikami commeo. Aby dokonać ustawień w odbiorniku, wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT. W trybie SELECT jest dostępne zawsze tylko jedno połączenie z wybranym odbiornikiem. Tylko ten odbiornik można uruchomić i ustawiać.

5.1. Wybór odbiornika

Naciśnięcie przycisku SELECT na 3 sekundy powoduje przejście nadajnika w tryb SELECT. Po uruchomieniu trybu SELECT, dioda LED statusu zaczyna szybko migać, co oznacza, że nadajnik szuka odbiorników. Zielone światło diody statusu wskazuje, że odbiorniki zostały znalezione i dioda ta powoli miga na pomarańczowo. Pierwszy odbiornik wykonuje krótki ruch potwierdzenia. Jeżeli żaden odbiornik nie został znaleziony, sygnalizowane jest to czerwonym światłem diody statusu.

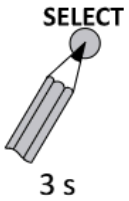
Wybór odbiorników niedostrojonym nadajnikiem/pierwsze uruchomienie



1. Odłączyć zasilanie odbiornika > 1 sekundy. Odbiorniki można znaleźć w ciągu następnych 4 minut.
2. Nacisnąć przycisk SELECT pilota na 3 sekundy. Pilot znajdzie się w trybie SELECT.

lub

Wybór odbiorników dostrojonym nadajnikiem

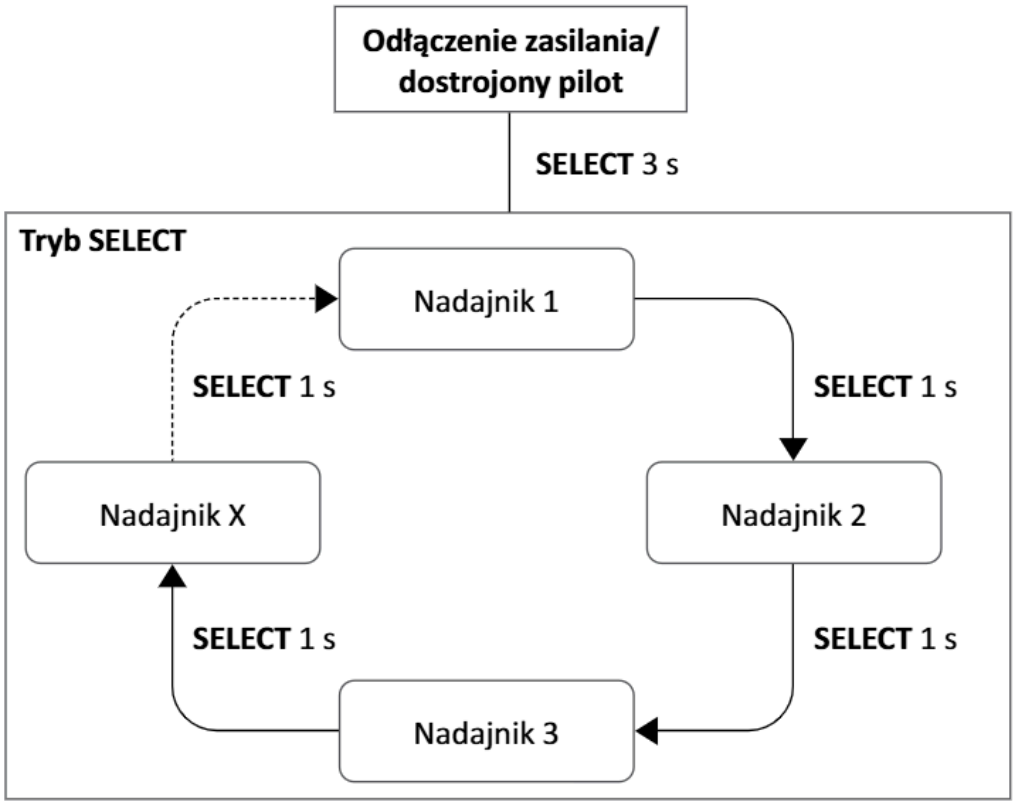


1. Wybrać kanał pilota, do którego jest dostrojony odbiornik.
2. Nacisnąć przycisk SELECT pilota na 3 sekundy. Pilot znajdzie się w trybie SELECT.

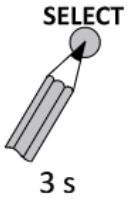
Wskazówka: Tak znalezione odbiorniki można teraz znaleźć w ciągu 4 minut za pomocą kolejnego, niedostrojonego nadajnika. W tym celu nacisnąć na 3 sekundy przycisk SELECT dodatkowego nadajnika. Nadajnik znajduje się w trybie SELECT. Wszystkie ustawienia można przeprowadzić teraz za pomocą obu nadajników.

Uruchomienie commeo/Ustawianie za pomocą pilota

W przypadku znalezienia kilku odbiorników, przez naciśnięcie przycisku SELECT na 1 sekundę można przejść do wybranego odbiornika. Kolejny odbiornik wykonuje krótki ruch potwierdzenia. Zawsze wybrany jest tylko jeden odbiornik, który można przemieszczać, nastawiać i programować.



Wychodzenie z trybu SELECT



Aby wyjść z trybu SELECT (dioda statusu miga powoli na pomarańczowo), nacisnąć na 3 sekundy przycisk SELECT.

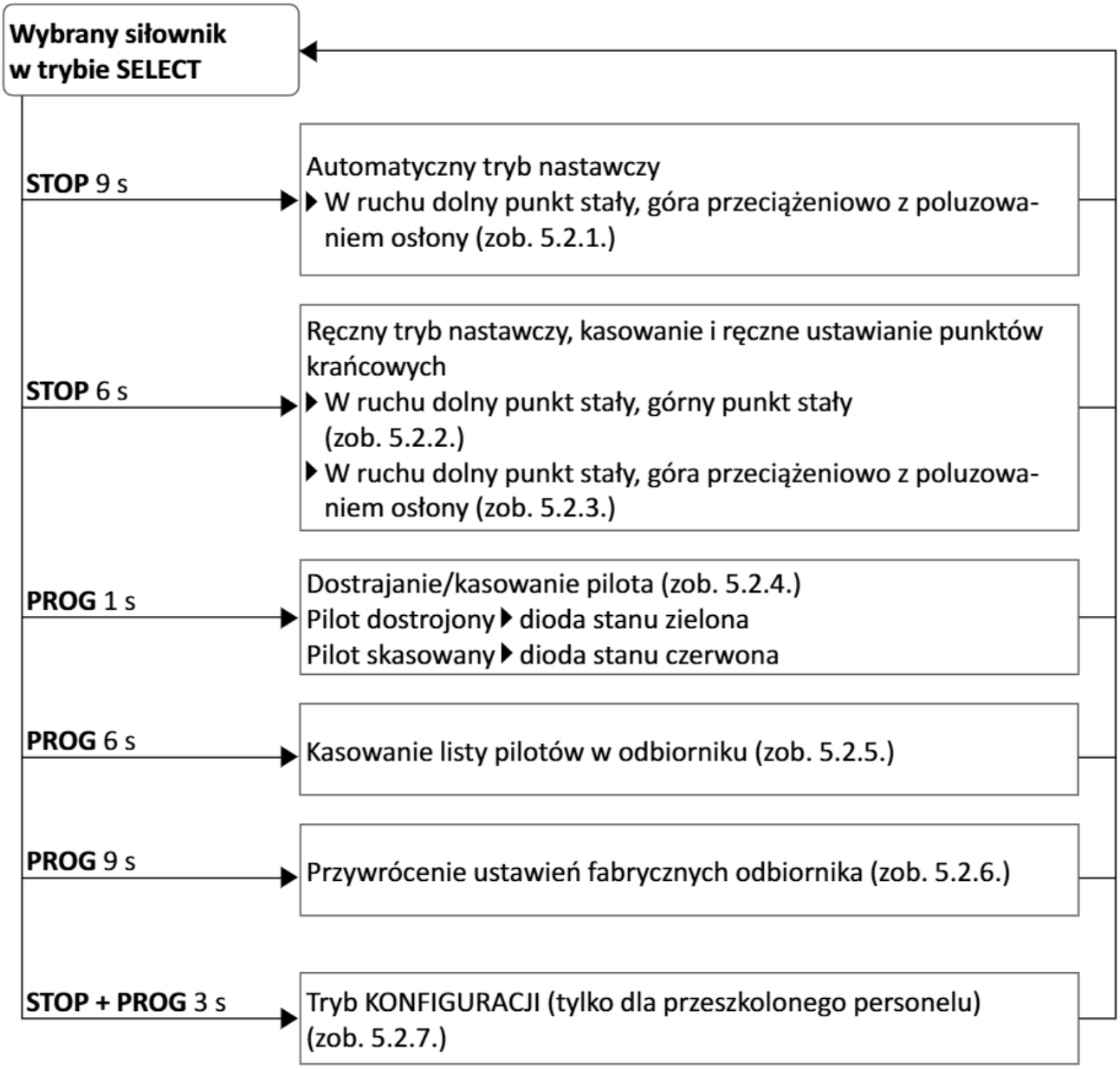
Wskazania diody statusu nadajnika dla poszczególnych stanów roboczych

Stan roboczy	Wskazania diody LED
Tryb ruchu	Świeci się w czasie przycisku
Tryb SELECT	Miga powoli na pomarańczowo
Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu), zob. 5.2.7.	Miga powoli na zielono albo czerwono

5.2. Funkcje przy jednym wybranym siłowniku

▸ Pilot w trybie SELECT

Jeżeli za pomocą jednego pilota wybrany został jeden siłownik, można zaprogramować następujące funkcje.



PL

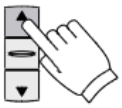
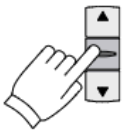
Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

5.2.1. Automatyczny tryb nastawczy

▸ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

W stanie fabrycznym siłownik po podłączeniu do systemu sterowania tylko przy pierwszym ruchu wykonuje dwukrotny przerywany ruch.

Do eksploatacji niezbędnie konieczne są sztywne łączniki wałków/wieszaki-blokady i sztywne ograniczniki/listwy końcowe.

Obsługa	Ruch
	Jeśli kierunek ruchu napędu jest zgodny z informacjami „W górę“ i „W dół“ na pilocie, uruchamianie jest zakończone. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd zatrzyma się automatycznie w położeniach końcowych i wykona krótki ruch.
 ***click click***	Jeśli nie, można zmienić kierunek ruchu poprzez dwukrotne szybkie dotknięcie przypisku STOP, kiedy pilot znajduje się w trybie SELECT. Aktualne przyporządkowanie kierunku ruchu zostanie przejęte a) przy ponownym wyjściu z trybu SELECT w dostrojonym pilocie lub b) poprzez naciśnięcie przycisku PROG, niedostrojony pilot zostanie przyporządkowany. Uruchamianie jest zakończone. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd zatrzyma się automatycznie w położeniach końcowych i wykona krótki ruch.

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

5.2.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

▸ W ruchu dolny punkt stały, górny punkt stały

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.
W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do górnego punktu i zatwierdzić go.

Obsługa	Ruch	
6 s		Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.
lub	STOP	Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
lub	STOP	Podnieść osłonę do wybranego górnego punktu krańcowego.
3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony. **Wskazówka:** Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 5.2.4.

PL

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

5.2.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

▸ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

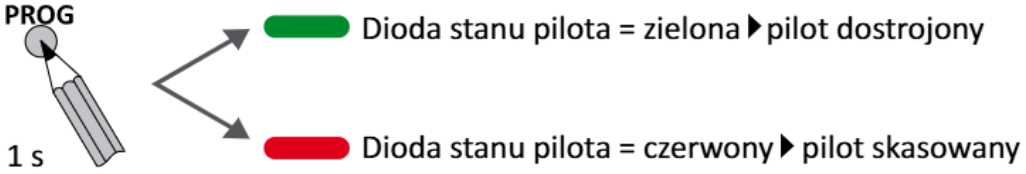
Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy.
W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do odboju, aż siłownik wyłączy się automatycznie.

Obsługa	Ruch	
6 s		Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund. Napęd przechodzi w ręczny tryb nastawczy. Oba już ustawione położenia krańcowe zostaną skasowane.
lub	STOP	Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
lub	STOP	Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie.
Auto-Stop		Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony. **Wskazówka:** Możliwe, że nadajnik nie jest jeszcze dostrojony. Aby dostroić nadajnik, patrz punkt 6.2.4.

Wskazówka do ustawień z punktu 5.2.: Aby wykonać te ustawienia wybrać odbiornik za pomocą nadajnika w trybie SELECT (dioda LED miga powoli na pomarańczowo). Po wykonaniu ustawień napęd jest nadal połączony z nadajnikiem (zobacz punkt 5.).

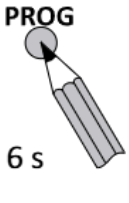
5.2.4. Dostrajanie/kasowanie pilota

W celu dostrojenia lub skasowania pilota należy wybrać właściwy kanał i nacisnąć przycisk PROG na 1 sekundę. Jeżeli dioda stanu zaświeci się w kolorze zielonym, oznacza to że pilot jest dostrojony. Czerwony kolor diody oznacza, że pilot został skasowany.



5.2.5. Kasowanie listy pilotów w odbiorniku

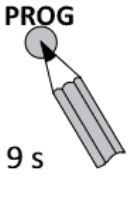
W celu skasowania listy nadajników w odbiorniku należy nacisnąć przycisk PROG na nadajniku na 6 sekund. Wszystkie nadajniki, które były dostrojone do odbiornika zostały skasowane. Odbiornik zostanie wyprogramowany z nadajnika.



Wskazówka: Prowadzi do komunikatu o błędzie w przypadku większej liczby dostrojonych nadajników!
W przypadku sterowania tym odbiornikiem w trybie pracy poprzez jeszcze dostrojony nadajnik, nadajnik nie otrzymuje już odpowiedzi zwrotnej i potwierdza to komunikatem o błędzie.

5.2.6. Przywrócenie ustawień fabrycznych odbiornika

W celu przywrócenia ustawień fabrycznych należy nacisnąć przycisk PROG na nadajniku na 9 sekund. Wszystkie ustawienia zostaną skasowane i powrócą do stanu fabrycznego.
W pamięci siłownika zostaną skasowane dostrojone nadajniki i punkty krańcowe. Odbiornik zostanie wyprogramowany z nadajnika.



Wskazówka: Prowadzi do komunikatu o błędzie w przypadku większej liczby dostrojonych nadajników!
W przypadku sterowania tym odbiornikiem w trybie pracy poprzez jeszcze dostrojony nadajnik, nadajnik nie otrzymuje już odpowiedzi zwrotnej i potwierdza to komunikatem o błędzie.

5.2.7. Tryb KONFIGURACJI (tylko dla przeszkolonego personelu)

Funkcje napędów i odbiorników radiowych można ustawić w trybie konfiguracji. Funkcje, które można ustawić, zależą od typu napędu/odbiornika. Więcej szczegółowych informacji na temat trybu konfiguracji znajdziesz w dokumencie „Konfiguracja napędów i odbiorników radiowych, która jest do dyspozycji na *www.selve.de*

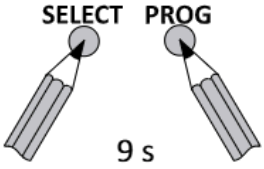
5.3. Funkcje nadajnika

Nadajnik i odbiornik znajdują się w trybie ruchu.

Pozycje pośrednie

Ustawianie i wywoływanie pozycji pośrednich są opisane w instrukcji nadajnika.

Kasowanie listy odbiorników w pamięci nadajnika



W celu skasowania listy odbiorników w nadajniku należy nacisnąć równocześnie przyciski SELECT i PROG na 9 sekund. Wszystkie odbiorniki zostają wykasowane z pamięci nadajnika.

6. Uruchomienie iveo/Ustawianie za pomocą pilota

Uruchomienie iveo

Uruchomienie w systemie iveo można przeprowadzić każdym nadajnikiem iveo, które są wyposażone w przyciski W GÓRĘ, STOP, W DÓŁ.

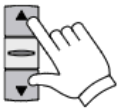
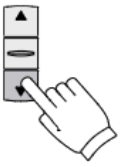
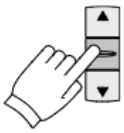
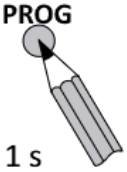
6.1. Ustawienie pozycji krańcowej i dostrajanie pierwszego nadajnika

6.1.1. Automatyczny tryb nastawczy

▸ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

W stanie fabrycznym siłownik po podłączeniu do systemu sterowania tylko przy pierwszym ruchu wykonuje dwukrotny przerywany ruch.

Do eksploatacji niezbędnie konieczne są sztywne łączniki wałków/wieszaki-blokady i sztywne ograniczniki/listwy końcowe.

Obsługa	Ruch
	Podłączyć napięcie sieciowe.
	Nacisnąć jednocześnie na nadajniku przyciski W GÓRĘ i W DÓŁ. Nadajnik zostanie tymczasowo dostrojony do napędu.
	Jeśli kierunek ruchu napędu jest zgodny z informacjami „W górę“ i „W dół“ na pilocie, uruchamianie jest zakończone.
	Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd zatrzyma się automatycznie w położeniach końcowych i wykona krótki ruch.
 ***click click***	Jeśli nie, można zmienić kierunek ruchu poprzez dwukrotne szybkie dotknięcie przycisku STOP, kiedy pilot jest tylko tymczasowo dostrojony w trybie iveo.
PROG  1 s	Po przyporządkowaniu pilota na stałę za pomocą dotknięcia przycisku PROG, nastąpi przejęcie aktualnego przyporządkowania kierunku ruchu. Uruchamianie jest zakończone. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony: Napęd zatrzyma się automatycznie w położeniach końcowych i wykona krótki ruch.

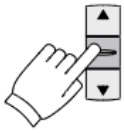
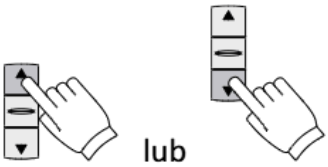
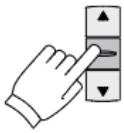
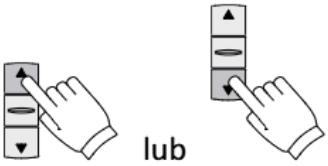
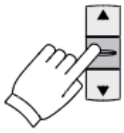
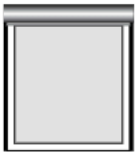
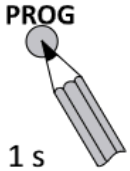
PL

6.1.2. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

▸ W ruchu dolny punkt stały, górny punkt stały

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy. W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do górnego punktu i zatwierdzić go.

Uwaga! Podłączać do sieci zawsze tylko jeden napęd radiowy – ten, który ma być zaprogramowany! Nie można jednocześnie zaprogramować kilku napędów.

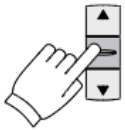
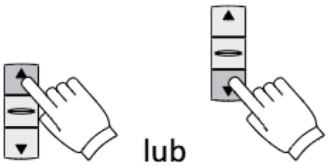
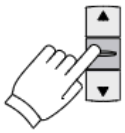
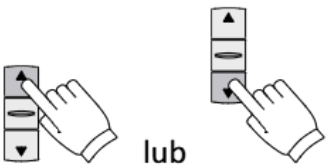
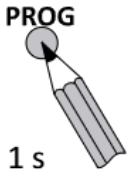
Obsługa	Ruch	
		Podłączyć napięcie sieciowe.
		Nacisnąć jednocześnie na nadajniku przyciski W GÓRĘ i W DÓŁ. Nadajnik zostanie tymczasowo dostrojony do napędu.
 6 s		Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund.
 lub		Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
 3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
 lub		Podnieść osłonę do wybranego górnego punktu krańcowego.
 3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.
 1 s		Nacisnąć przycisk PROG na nadajniku. Nadajnik jest teraz na stałe dostrojony.

6.1.3. Ręczny tryb nastawczy, kasowanie i ręczne ustawianie punktów krańcowych

▸ W ruchu dolny punkt stały, góra przeciążeniowo z poluzowaniem osłony

Pojedyncze poruszenie się siłownika sygnalizuje ręczny tryb nastawczy. W trybie ręcznym w pierwszej kolejności musi być ustawiony i zapisany dolny punkt krańcowy. Następnie należy podnieść osłonę do odboju, aż siłownik wyłączy się automatycznie.

Uwaga! Podłączać do sieci zawsze tylko jeden napęd radiowy – ten, który ma być zaprogramowany! Nie można jednocześnie zaprogramować kilku napędów.

Obsługa	Ruch	
		Podłączyć napięcie sieciowe.
		Nacisnąć jednocześnie na nadajniku przyciski W GÓRĘ i W DÓŁ. Nadajnik zostanie tymczasowo dostrojony do napędu.
 6 s		Nacisnąć przycisk STOP pilota na 6 sekund.
 lub		Za pomocą przycisku W GÓRĘ lub W DÓŁ opuścić osłonę do wybranego dolnego punktu krańcowego.
 3 s		Nacisnąć przycisk STOP na 3 sekundy. Prawidłowe przyporządkowanie kierunków ruchu nastąpi po ustawieniu punktów krańcowych.
 lub		Podnieść osłonę bez zatrzymywania do górnego odbojnika, siłownik zatrzyma się automatycznie.
Auto-Stop		Punkty krańcowe są już ustawione i klawisze są prawidłowo przyporządkowane do kierunków ruchu. Należy wykonać próbne podniesienie i opuszczenie osłony.
PROG  1 s		Nacisnąć przycisk PROG na nadajniku. Nadajnik jest teraz na stałe dostrojony.

PL

6.2. Dostrajanie nadajników/kanałów

6.2.1. Programowanie kolejnych nadajników/kanałów

Przycisnąć na 3 sekundy przycisk PROG nadajnika/kanału zapisanego w pamięci (poczekać aż napęd wykona ruch potwierdzający). Napęd znajduje się w trybie gotowości do dostrajania przez 1 minutę. Nacisnąć na 1 s przycisk PROG nowego nadajnika/kanału. Nowy nadajnik/kanał jest teraz zaprogramowany.

Zaprogramowany nadajnik/kanał | Nowy nadajnik/kanał

6.2.2. Kasowanie nadajnika/kanałów

Przycisnąć na 3 sekundy przycisk PROG nadajnika/kanału zapisanego w pamięci (poczekać aż napęd wykona ruch potwierdzający). Napęd znajduje się w trybie gotowości do dostrajania przez 1 minutę. Nacisnąć na 1 s przycisk PROG przeznaczonego do wyprogramowania nadajnika/kanału. Nadajnik/kanał jest skasowany.

Zaprogramowany nadajnik/kanał | Nadajnik/kanał do skasowania z pamięci

6.3. Pozycje pośrednie

Ustawianie i wywoływanie pozycji pośrednich są opisane w instrukcji nadajnika.

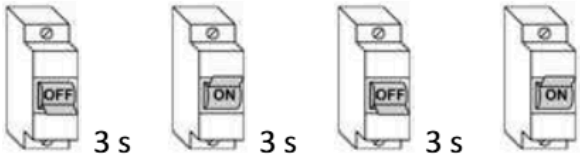
6.4. Funkcje w trybie serwisowym (ustawianie za pomocą nadajnika)

Aby móc wykonać poniższe ustawienia, należy wprowadzić napęd w tryb serwisowy, odłączając go w specjalny sposób od zasilania sieciowego.

Przestrzegać następujących punktów:

- Aby przejść do trybu serwisowego, musi być na stałe dostrojony jeden nadajnik.
- Wprowadzić w tryb serwisowy tylko napęd który ma być ustawiany.
- Napęd pozostaje w trybie serwisowym przez 4 minuty.
- Aby wyprowadzić napęd z trybu serwisowego (np. gdy 3 napędy są podłączone do jednego zabezpieczenia), należy wykonać ruch napędem.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann

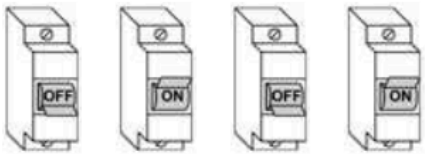


Napęd potwierdza tryb serwisowy krótkim ruchem w górę i w dół.

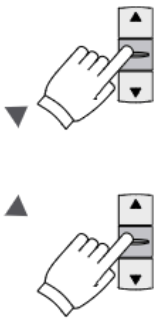
6.5. Ustawianie położeń krańcowych za pomocą nadajnika

Z trybu nastawczego wychodzi się tylko przez zaprogramowanie obu położeń krańcowych. Przyporządkowanie nadajników pozostaje bez zmian. Po ustawieniu położeń krańcowych napęd znowu znajduje się w normalnym trybie pracy.
Ustawić napęd w tryb serwisowy przez odłączenie go od zasilania sieciowego. Naciskając 6 (tryb nastawiania ręcznego)/9 (tryb nastawiania automatycznego) sekund przycisk STOP przyporządkowanego nadajnika można cofnąć napęd do stanu nastawczego (odczekać, aż kontrolka nadajnika zamiga dwu-/trzykrotnie). Następnie ustawić położenia krańcowe jak opisano w szarym polu w punktach 6.1.1. do 6.1.3.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



Przyporządkowany nadajnik



STOP 6 s — Ustawić położenia krańcowe jak opisano w szarym polu w punktach 6.1.2. do 6.1.3.

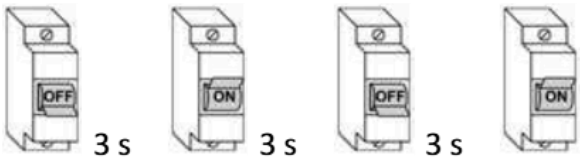
lub

STOP 9 s — Ustawić położenia krańcowe jak opisano w szarym polu w punkcie 6.1.1.

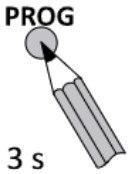
6.6. Dostrajanie nowego nadajnika w przypadku uszkodzenia lub braku nadajnika

Ma zastosowanie tylko w sytuacjach, gdy dostrojony nadajnik nie jest już dostępny (doszło do jego zgubienia lub uszkodzenia)!
Aby dostroić nowy nadajnik/kanał, należy wprowadzić napęd w tryb serwisowy, odłączając go od zasilania sieciowego. Następnie nacisnąć na 3 sekundy przycisk PROG nowego nadajnika. Wszystkie poprzednie nadajniki/kanały są wyprogramowane.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



Nowy nadajnik

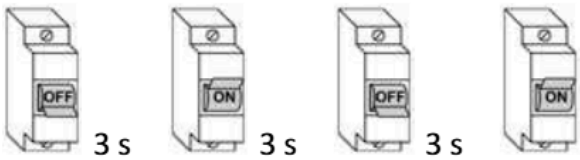


6.7. Resetowanie napędu do ustawień fabrycznych

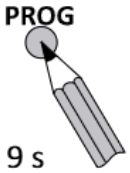
Aby zresetować napęd do ustawień fabrycznych, należy wprowadzić go w tryb serwisowy, odłączając od zasilania sieciowego. Następnie nacisnąć na 9 s przycisk PROG na przyporządkowanym nadajniku.

Napęd nie jest już zaprogramowany w żadnym nadajniku i stracił położenia krańcowe.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



Przyporządkowany nadajnik



PL

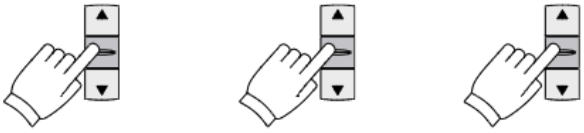
6.8. Podział na grupy

Jedna grupa to układ kilku napędów/odbiorników, którymi można sterować za pomocą jednego nadajnika/kanału. Po zakończeniu podziału na grupy nadajnik ten jest wyprogramowany. Podczas dzielenia na grupy każdy napęd/odbiornik wykonuje w ciągu ok. 2 minut losowo tylko jednokrotny, trwający 3 s ruch. Zatrzymanie napędu za pomocą dowolnego nadajnika powoduje dostrojenie tego nadajnika do tego napędu.
W nadajniku nacisnąć najpierw przycisk STOP, następnie dodatkowo przyciski W GÓRĘ i W DÓŁ. Wszystkie trzy przyciski przytrzymać 9 s, aby uruchomić podział na grupy (odczekać, aż kontrolka nadajnika zamiga trzy razy). Krótkim ruchem napęd potwierdza aktywację podziału na grupy. Następnie każdy napęd wykonuje w ciągu 2 minut losowy, trwający 3 s ruch. W ciągu tych 3 s zatrzymać ruch napędu przyciskiem STOP na nadajniku przeznaczonym do dostrojenia z napędem. Tym samym nadajnik zostaje dostrojony do napędu, a napęd/odbiornik wychodzi z trybu podziału na grupy.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann

Okno 1 Okno 2 Okno 3

W ciągu 2 minut napęd wykonuje losowo krótki, trwający 3 s ruch. W tym czasie należy zatrzymać napęd przynależnym nadajnikiem.



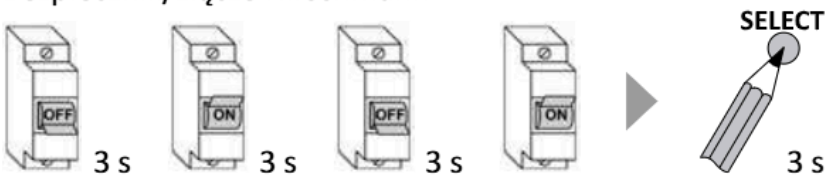
Nadajnik 1 Nadajnik 2 Nadajnik 3

Jeżeli napędy nadal pracują w jednej grupie, powtórzyć proces z tymi napędami.
Jeżeli nie wykonano dostrojenia nadajnika przyciskiem STOP i żaden inny nadajnik nie jest dostrojony do napędu, można nadajnik ten ponownie dostroić przez jednoczesne naciśnięcie przycisków W GÓRĘ i W DÓŁ, a następnie przez naciśnięcie przycisku PROG.

6.9. Zmiana systemu radiowego na commeo

Aby zmienić system radiowy napędu pracującego z nadajnikami iveo, należy najpierw wprowadzić napęd w tryb serwisowy, następnie wybrać napęd nadajnikiem commeo naciskając 3 s przycisk SELECT. Po wybraniu napędu wszystkie nadajniki iveo są wyprogramowane.

Bezpiecznik/złącze Hirschmann



7. Dane techniczne

Typ	Moment obr. Nm	Prędkość rpm	Pobór prądu A	Moc W
1/10	10	15	0,50	115
2/7	7	17	0,41	95
2/10	10	17	0,55	124
2/15	15	17	0,66	152
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
Miejsce instalacji:				

Po zamontowaniu napędu zaznacz typ napędu w tabeli danych technicznych i zanotuj miejsce instalacji.
Nie wszystkie typy napędów są dostępne we wszystkich seriach i momentach obrotowych.
Napędy BR 2 mają przewód połączeniowy z wtyczką. Napędy BR 1 i BR 3 mają standardowo przewód sieciowy długości 2,5 m, który jest na stałe zainstalowany i **nie** można go zmieniać!
Dane dotyczące długości i jakości przewodów w napędach BR 1, BR 2 i BR 3 można wybrać zgodnie z katalogiem.
Przewody połączeniowe należy zamawiać osobno.
Zasięgnąć informacji w przypadku podłączenia z użyciem specjalnych złączy wtykowych.

Dane techniczne wszystkich siłowników:

Napięcie nominalne: 230 V AC/50 Hz
Pobór energii w stanie standby: 0,5 W
Stopień ochrony: IP 44
Czas pracy: 4 min.
Częstotliwość: 868,1 MHz i 868,3 MHz
Max. moc sygnału: max. 10 mW

Wskazówka: Maksymalny zasięg sygnału radiowego w budynku wynosi do 25 m, natomiast na wolnej przestrzeni do 350 m.

Zastrzega się możliwość wprowadzenia zmian technicznych!

8. Ogólne oświadczenie zgodności

Firma SELVE GmbH & Co. KG oświadcza niniejszym, że produkt o nazwie SEE-RC jest zgodny z podstawowymi wymogami oraz innymi ważnymi przepisami dyrektywy 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU i 2011/65/EU. Oświadczenie zgodności jest do wglądu na stronie *www.selve.de*

CE

9. Utylizacja

Selektywna zbiórka zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego

Sprzęt elektryczny i elektroniczny, który stał się odpadem, musi być utylizowany przez właściciela oddzielnie od odpadów domowych (specjalne systemy zbiórki i zwrotu).

Znaczenie symbolu ”przekreślonego kosza na śmieci”

Symbol przekreślonego kosza na śmieci umieszczony na sprzęcie elektrycznym i elektronicznym oznacza, że dane urządzenie po zakończeniu okresu użytkowania musi być utylizowane oddzielnie od odpadów domowych.

Wdrażanie WEEE w poszczególnych krajach

W przypadku utylizacji urządzeń elektrycznych i elektronicznych należy przestrzegać przepisów krajowych.

10. Pomoc przy usuwaniu problemów

Problem	Przyczyna	Usunięcie
Siłownik radiowy nie działa	Nieprawidłowe podłączenie zasilania	Sprawdzić podłączenie elektryczne
	Brak dostrojonego nadajnika	Dostroić nadajnik
	Nadajnik jest poza zasięgiem lub ma wyczerpane baterie	Przybliżyć nadajnik lub wymienić baterie
		Dostroić nowy nadajnik
	Zadziałał wyłącznik termiczny	Odczekać 5 do 20 minut
	Dostrojono nieprawidłowy system radiowy	Wyprogramować wszystkie nadajniki nieprawidłowego systemu radiowego, odłączyć od zasilania sieciowego i dostroić nowy nadajnik
Siłownik radiowy przy pierwszym uruchomieniu nie wykonuje żadnego ruchu	Nieprawidłowe podłączenie zasilania	Sprawdzić podłączenie elektryczne
	Siłownik ma już ustawione punkty krańcowe	Dostroić nadajnik, a następnie przywrócić ustawienia fabryczne
	Siłownik ma już ustawione punkty krańcowe i dostrojony nadajnik	Dostroić nowy nadajnik, a następnie przywrócić ustawienia fabryczne
Siłownik zatrzymał się sam przy opuszczaniu osłony	Zadziałał mechanizm rozpoznawania przeszkód	Usunąć przeszkodę, sprawdzić drogę ruchu osłony
Siłownik zatrzymał się sam przy podnoszeniu osłony	Zadziałała ochrona przeciążeniowa	Usunąć przeszkodę, sprawdzić drogę ruchu osłony, ewentualnie wymienić siłownik na silniejszy

11. Infolinia serwisowa SELVE

Infolinia: Telefon +49 2351 925299

Instrukcje obsługi do pobrania na *www.selve.de*
lub przez zeskanowanie kodu QR

selve

SELVE GmbH & Co. KG · Werdohler Landstraße 286 · 58513 Lüdenscheid · Germany
Tel.: +49 2351 925-0 · Fax: +49 2351 925-111 · www.selve.de · info@selve.de

955298 BA.DE.EN.FR.NL.PL.09.22